

Biologisches Saatgut 2024

sativa



demeter



BIO SUISSSE



Scheideweg Neue Gentechnik – wie sollen wir in Zukunft die Qualität unserer Lebensmittel bewerten?



Gentechnisch manipuliertes Gemüse auf unseren Tellern? Diese Vision rückt immer näher. Die EU Kommission – und im Anschluss üblicherweise auch die Schweiz – plant eine Deregulierung der Neuen Gentechnik (NGT). Kulturpflanzen dürften demnach mit modernen Techniken wie etwa der Genschere CRISPR/Cas manipuliert werden. Undenkbar aber wahr: Auf Risikoprüfungen und Deklarationen wird bewusst verzichtet, das Vorsorgeprinzip somit ausser Kraft gesetzt.

Sativa und die gesamte Biobranche ist alarmiert. Wie kann bei so einer umfassenden Deregulierung eine 100% gentechnikfreie Produktion noch zugesichert werden? Und auch für die Konsument*innen wären Wahlfreiheit und Transparenz bezüglich GVO's nicht mehr gegeben. Unser Katalog widmet sich schwerpunktmässig dem Thema NGT: Der Verein bioverita, welcher sich für die Züchtungsanliegen des Biolandbaus einsetzt bezieht Stellung auf S. 14. Das Sativa- Züchtungsteam zeigt triftige Gründe gegen den Einsatz von NGT (S. 16). Unsere Vermehrung erläutert, wie wir in Zukunft unser Saatgut möglichst gentechnikfrei erzeugen. Und wir betrachten die Herausforderung, weiterhin seriös biologisches Saatgut zu produzieren vor dem Hintergrund der Deregulierung (S. 19). Sollte es wirklich dazu kommen, müssen sich gentechnikkritische Produzent*innen und Konsument*innen auf einen Wandel bisheriger Prinzipien und auf neue Handlungswege einstellen.

Mit einem kurzen Abriss zur Entstehung und Geschichte der biodynamischen Pflanzenzüchtung, möchten wir an das Jubiläum „100 Jahre Biodynamische Landwirtschaft“ anknüpfen (S. 6).

Für den Moment freuen wir uns, Ihnen einige interessante Neuheiten präsentieren zu dürfen: Mit über 20 Saatgut-artikeln, die wir speziell für die Herstellung von Sprossen und Microgreens anbieten, wird Gärtnern in kürzester Zeit, mit minimalem Aufwand und auf kleinstem Raum möglich. Denn milde Alfalfasprossen fürs Salattopping oder aromatische Basilikum-Microgreens für mediterrane Gerichte können einfach und ganzjährig in Innenräumen gezogen werden (S. 8 und 139).

Neu bereichern drei interessante Süsskartoffelsorten unser Sortiment (S. 10), die wir als kräftige Jungpflanzen liefern. Süsskartoffeln lohnen sich in vielerlei Hinsicht: Sie liefern hohe Erträge, sind mit ihren hübschen Blättern sehr dekorativ und schmecken einfach fein.

Beanspruchte, pflegebedürftige Böden profitieren von einer Gründüngungen, wie etwa der artenreichen Mischung NÜTZLINGSTREIFEN KOHL. Mit der Kichererbse BADIL hält exotisches Flair in Gärten mit warmen Klima oder im Gewächshaus Einzug.

Mit zuversichtlichen und hoffnungsvollen Grüssen

*Ihr Sativa- Team
Amadeus Zschunke*

Das Sativa-Team	4
100 Jahre Biodynamisch	6
Neu im Sortiment: Sprossen und Microgreens	8
Neu im Sortiment: Süsskartoffel-Jungpflanzen	10
Vom Keimling bis zur neuen Sorte	12
Nein zur Deregulierung der Neuen Gentechniken	14
Bedeutung der Neuen Gentechnik	
...für die Biozüchtung	16
...für die Biologische Samenvermehrung	19
Mit vereinten Gärten 2024	20
Saathilfen - die Übersicht	22
Neu im Katalog	23
Veranstaltungshinweise	26

Blattgemüse und Salate	27
Bataviasalate	27
Eisbergsalate	28
Kopfsalate	29
Lattich/Romana- und Kochsalate	32
Pflück- und Schnittsalate	33
Endiviasalate	36
Zuckerhut	37
Anderer Zichoriensalate / Radicchio	38
Chicorée	41
Asiasalate	42
Nüsslisalate	44
Verschiedene Salate und Kresse	45
Spinat	46
Krautstiel / Stielmangold	48
Schnittmangold	49
Cardy	50

Fruchtgemüse	51
Artischocken	51
Auberginen	51
Gurken	52
Kürbisse	54
Körnermais	59
Melonen	60
Peperoni	61
Chili	63
Tomaten	64
Tomaten für Gewächshausanbau	71
Robuste Freilandtomaten	73
Industrietomaten	74
Zucchetti (Zucchini)	74
Zuckermäis	76

Kohl Gemüse	78
Blumenkohl, Broccoli	78
Chinakohl	80
Federkohl / Grünkohl	81
Kohlrabi	83

Kohlrübe	85
Räbe	85
Weiss- und Rotkohl	86
Wurz	88
Rosenkohl	89

Wurzel- und Knollengemüse	90
Fenchel	90
Karotten / Rüebli / Möhren	91
Pastinaken	94
Randen	94
Radies	97
Rettich	98
Schwarz- und Haferwurzel	100
Sellerie	100

Zwiebelgemüse	102
Lauch	102
Zwiebeln	103

Spezialitäten	106
----------------------	------------

Hülsenfrüchte	108
Erbsen und Kefen	108
Buschbohnen	111
Stangen- und Feuerbohnen	114
Dicke Bohnen	116
Soja und Edamame	117

Gründüngung	118
Gründüngung Einzelkomponenten	118
Gründüngung Mischungen	123

Kräuter	126
Tee-, Würz- und Küchenkräuter	126

Heilpflanzen	135
Heilpflanzen	135

Sprossensamen	139
Sprossensamen	139

Blumen	144
Wildblumenmischungen	144
Wildblumenwiesen und -rasen	145
Ein- und zweijährige Blumen	146
Zweijährige Blumen	154
Blumenmischungen	155
Mehrfährige Blumen	156

Pflanzgut	160
Pflanzkartoffeln	160
Steckzwiebeln, Knoblauch, Schalotten, Süsskart.	161

Jungpflanzen	164
Preisliste	166
Lieferbedingungen	186



Pflanzenzüchtung: Charlotte Aichholz, Elvira Eberhard, Mia Fehr, Paul Gruner, Fadi Kansa, Anne Kurz, Rebekka Nyffenegger, Eva Zand **Anbau:** Anna Classen, Stefanie Feser, Michael Hafner, Christina Hotz, Erich Hug, Mei Kim Koh, Daniel Köppel, Sascha Monse, Giovanna Pierani, Olivier Salamon, Carlo Schmid, Igor Treusch **Einkauf:** Lea Andrae, Tobias Görner, Anita Jost, Lisa Schelten, André Stucki **Saatgutaufbereitung:** Achim Drüke, Florian Hutter, Romuald Neidhart, **Saatguttechnologie:** Lala Randriamanantsoa **Saatgutqualität:** Hanna Alex, Heribert Frei, Marlis Stegemann, **Abfüllung:** Philipp Altherr, Simona-Victoria Banu, Eveline Brunner Ahmad Hakimi, Alfa Küchler, Patricio Ortiz, Maja Roncoroni **Verkauf & Beratung:** Julia Maier, Michael Beismann, Sibylle Brassel,



Monika Bühner, Vanessa Buzzi, Petra Ebner, Philippe Frintz, Ulrike Kilb, Miriam Kutzmann, Julia Luci,
 Gabriela Popov, Cécile Weisz, Désirée Zschunke **Vertrieb:** Benedikt Domeyer **Aussendienst Frankreich:** Jean-Louis Keller
Aussendienst Italien: Federica Bigongiali **Logistik:** Nandor Bara-Grolimund

Ulrike Elliger, Marco Heselbart, Silja Ihring, Mehmet Yildiz **Marketing:** Benjamin Bauer, Kristina Leimkühler, Anna Steindl

Getreidemarketing: Markus Johann **IT:** Denise Vontobel **Administration:** Nicole Daniker, Daniela de Nardo, Tamara Hutter, Lukas Wigger

Geschäftsleitung Produktion & Einkauf: Jean-Pierre Bringiers **Geschäftsleitung Betriebslogistik:** Samuel Weber
Geschäftsleitung Züchtung & Anbau: Noémi Uehlinger **Geschäftsleitung Verkauf:** Isabelle Altenburger
Geschäftsleitung Finanzen & Personal: Sabine Ledergerber **Geschäftsführung:** Amadeus Zschunke

Verwaltungsrat: François Meienberg, Katrin Sedlmeyer, Roland Steiger, Ruedi Vögele, Regula Züger



100 Jahre Biodynamisch

100 Jahre sind vergangen, seit Rudolf Steiner mit seinen Vorträgen im Landwirtschaftlichen Kurs die Grundlage für die biodynamische Bewegung und das Markenzeichen Demeter gelegt hat. Biodynamisch ist damit eine der ältesten Formen des biologischen Anbaus.

In diesen 100 Jahren ist der biodynamische Anbau zu einer weltweiten Bewegung geworden, die in praktisch allen Klimazonen und in allen Bereichen der Landwirtschaft wichtige Impulse für eine zukunftsfähige Agrikultur gegeben hat - und auch heute noch wichtige Akzente setzt.

Im Vergleich zur Entwicklung der biodynamischen Landwirtschaft ist die biodynamische Pflanzenzüchtung relativ jung. Biodynamisch gezüchtete Sorten sind in nennenswertem Umfang erst seit rund 20 Jahren im Anbau. Gerade in den letzten Jahren hat sich die biodynamische Pflanzenzüchtung v.a. im deutschsprachigen Raum an verschiedenen Stellen kräftig entwickelt und arbeitet mit viel Energie an neuen Sorten bei vielen wichtigen Kulturen.

100 JAHRE
BIODYNAMISCH

„Eigentlich ist es erstaunlich, dass es so lange gedauert hat, bis die biodynamische Pflanzenzüchtung den heutigen Stand erreicht hat. Denn im Grunde genommen war es eine pflanzenzüchterisch Fragestellung, die dazu geführt hat, dass Steiner die Vorträge des Landwirtschaftlichen Kurses hielt.“ (Amadeus Zschunke, Sativa)

Biodynamische Züchtung – eine Erfolgsgeschichte

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts begann sich die moderne, konventionelle Landwirtschaft mit Mineraldüngung, chemisch-synthetischem Pflanzenschutz und Mechanisierung Schritt für Schritt durchzusetzen. Dieser Prozess begann zunächst auf Grossbetrieben in der ehemaligen DDR, Ostdeutschland. Das Aufkommen dieser Landbewirtschaftung stellte die Betriebe vor neue, bis dahin unbekannte Probleme. War es bisher üblich, die eigene Ernte immer wieder als Saatgut nutzen zu können, ging das plötzlich so nicht mehr. Steiner war gefragt, Lösungen zu finden.

So begannen Pioniere der biodynamischen Landwirtschaft mit der Wildgrasveredelung neue, zukünftige Getreidearten zu entwickeln. Die Züchtung eigener, biodynamischer Sorten bei den üblichen Acker- und Gemüsekulturen rückte dabei in den Hintergrund. In den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts trat Ilmar Randuja, einer der ersten Pioniere in der Biozüchtung auf die Bildfläche.

Im biodynamisch bewirtschafteten Garten der Ita Wegmann Klinik in Arlesheim BL gewann er Saatgut von verschiedenen Gemüsesorten und entwickelte gleichzeitig neue, besonders angepasste Sorten durch Kreuzung und Selektion. Er intensivierte diese Arbeit ab den 70er Jahren in der Gärtnerei des heilpädagogischen Heims Ekkharthof in Lengwil TG, wo ihm deutlich mehr Fläche zur Verfügung stand. Ab dem Jahr 1998 führte Sativa in Rheinau den Saatgut- und Züchtungsimpuls von Ilmar Randuja weiter.

In den 80er Jahren züchteten weitere biodynamische Pioniere an diversen Stellen im deutschsprachigen Raum mit der Züchtungsarbeit bei Getreide- und Gemüsearten. Diese Impulse führten zu wegweisenden, biodynamischen Züchtungsinitiativen wie Reinsaat (A), Kultursaat e.V. (D) und eben auch Sativa Rheinau (CH).

Für eine lebendige Zukunft

Die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte wurde von innen und von aussen unterstützt. Innerhalb der biodynamischen Bewegung selbst wurde sehr deutlich, wie wichtig biodynamisch gezüchtete Sorten für das System sind: vor allem die Konfrontation der konventioneller Hybridzüchtung und Gentechnik zeigte, dass biodynamischen Sorten eine wichtige Rolle als Gegenpol einnehmen. Die biodynamische Landwirtschaft und die biodynamische Züchtung werden sich konstant weiter entwickeln und Antworten auf neue Fragen finden müssen. Sie werden auch in Zukunft weiterhin wichtige Beiträge für eine zukünftige, lebendige Landwirtschaft erbringen.

Folgende Züchtungsinitiativen arbeiten heute auf biodynamischer Grundlage:

Österreich:

- Reinsaat GmbH:
Züchtung bei zahlreichen Gemüsearten

Schweiz:

- Getreidezüchtung Peter Kunz (GZPK):
Weizen, Dinkel, Emmer, Triticale, Erbsen, Sonnenblumen (in Kooperation mit Sativa)
- Sativa Rheinau AG:
Züchtung bei zahlreichen Gemüsearten und Sonnenblumen (in Kooperation mit GZPK)

Deutschland:

- Forschung & Züchtung Dottenfelderhof (FZD):
Weizen, Hafer, Gerste, Roggen, Mais
- Cultivari Getreidezüchtungsforschung:
Gerste, Weizen, Roggen, Hafer, Einkorn, Eiweisserbsen
- Keyserlingk Institut Weizen:
Roggen, Wildgetreide Dasopyrum, Linsen
- Kultursaat e.V.:
30 Züchtungsstandorte,
Züchtung bei zahlreichen Gemüsearten
- De Bolster BV:
Züchtung bei Tomaten, Paprika, Kürbis, Zucchini u.a.



Neu im Sortiment: Bio-Saatgut zur Anzucht von Sprossen und Microgreens

Klein, aber fein- und ganz einfach selbst gemacht: mit Sprossen und Microgreens können Sie frisches Superfood ganzjährig, auf kleinstem Raum erzeugen.

Neu bieten wir eine Vielzahl biologischer Gemüse- und Kräutersamen für die Anzucht von Sprossen und Microgreens an. Die selbst gezogenen Keimlinge strotzen regelrecht vor Vitaminen und Mineralstoffen. So enthalten sie ein Vielfaches an Vitalstoffen im Vergleich zu erntereifem Gemüse und Kräutern.



Mild-nussig bis aromatisch-würzig im Geschmack verleihen Sprossen und Microgreens zahlreichen Gerichten eine besondere geschmackliche Note. Als Topping auf der Suppe, dem Butterbrot oder in einen bunten Salat gemischt werten Sprossen die Speisen kulinarisch auf. Um die wertvollen Inhaltsstoffe zu bewahren, sollten das zarte Grün nur frisch verzehrt und nicht erhitzt werden.

Für einen Mini-Garten aus Sprossen und Mikrogrün braucht es nicht viel. Sprossen keimen ohne Substrat und werden schon nach wenigen Tagen geerntet. Zur Anzucht eignet sich ein Keimglas, in welchem die Samen zu Beginn für einige Stunden eingeweicht werden. Das Glas sollte an einem hellen, aber nicht sonnigen und warmen Ort stehen. Die Samen bzw. Keimlinge mindestens zweimal täglich mit klarem Wasser spülen. Sobald die ersten Keimblätter erscheinen, sind die Sprossen erntereif. Sie sollten rasch verzehrt werden. Bei Lagerung im Kühlschrank sind Sprossen einige Tage haltbar. Eine Abdeckung verhindert Feuchtigkeitsverlust und hält die Sprossen frisch.

Für Microgreens genügt eine kleine Anzuchtschale sowie etwas Substrat, zum Beispiel Anzuchterde. Ausgesät wird eher dicht. Gewässert werden die Keimlinge und jungen Pflänzchen regelmässig und ausschliesslich mittels Sprühflasche. In den ersten Tagen nach der Saat sollten sie abgedeckt werden, zum Beispiel mit Frischhaltefolie. Wohlgemerkt: Dunkelkeimende Samen sollten dunkel stehen. Sobald die Keimlinge spriessen, wachsen sie für ein bis mehrere Wochen ohne Abdeckung weiter, bis sie ein Blattpaar tragen. Dann sind Microgreens erntereif und können direkt über der Erde abgeschnitten werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Genuss mit den kleinen, grünen Kraftpaketen.

Es kann immer wieder vorkommen, dass sich bei der Keimung unter feuchten Bedingungen Schimmel bildet. Falls die Sprossen einen muffig-fauligen Geruch entwickeln, dürfen sie nicht mehr verzehrt und müssen entsorgt werden. Dasselbe gilt für Samen, die sich nach der angegebenen Keimzeit ungenügend zu Sprossen entwickelt haben.

Art.-Nr.	Sorte
mg10	Sonnenblumen
mg12	Erbsen
mg14	Kresse
mg16	Gelbsenf
mg18	Bockshornklee
mg20	Buchweizen
mg22	Belugalinsen
mg24	Randen
mg26	Grünkohl
mg28	Broccoli
mg30	Rotklee
mg32	Salatrauke
mg34	Alfalfa/Luzerne
mg36	Radies
mg38	Daikon-Rettich
mg40	Mungbohnen
mg42	Cima di rapa
mg44	Basilikum
mg46	Zwiebeln
mg48	Kohlrabi
mg52	Spinat
mg54	Karotte
mg80	Salad Upgrade Mix
mg82	Power Sprout Mix
mg90	Snack Time Mix





Neu im Sortiment: Süßkartoffel-Jungpflanzen

*Lust auf tolle Knollen?
Wir freuen uns sehr, unser
Sortiment um Jungpflan-
zen von drei verschiedenen
Süßkartoffel-Sorten zu
erweitern – selbstverständ-
lich in zertifizierter Bio-
Qualität!*

Das Angebot gilt nur so lange der Vorrat reicht und ausschliesslich auf Vorbestellung. Also gleich bestellen, damit die Süßkartoffelernte aus dem eigenen Garten im Herbst gesichert ist!

Aber auch schon vor der Ernte bereiten die Pflanzen viel Freude im Garten: Ihre herzförmigen, grün-violett gefärbten Blätter sind dekorativ und können wie Spinat zubereitet und gegessen werden. Mit etwas Glück bildet die kriechend, kletternde Pflanze zierliche, weisse bis zart-lila Blüten. Süßkartoffeln wachsen übrigens auch problemlos im Hochbeet und Kübel.

Bei uns erhalten Sie die Sorten:

- **BEAUREGARD:** kräftig im Wuchs, ertragreich, carotin-reich, mit dunkel-oranger Schale, orangefarbenem Fleisch, zarte Textur und aromatisch, süss-nussigem Geschmack.
- **CHESTNUT:** stark im Wuchs, zuverlässig in der Ernte, braun-rote Schale, gelb-orangemarmoriertes Fleisch, körnig in der Textur, mit süßem, maroniartigem Geschmack.
- **PURPLE:** stark im Wuchs und Ertrag, intensiv violette Schale und ebenso farbiges Fleisch, bedingt durch einen hohen Anthocyangehalt, daher hoher Gesundheitswert, süß-herb im Geschmack.
- **MISCHUNG:** Die Sorten können auch als Mischung bestellt werden.

Eine Verkaufseinheit besteht aus 6 Jungpflanzen.

Warum überhaupt Süßkartoffeln anbauen und essen? Weil sie...

- lecker ist und ihrem Namen gemäss süsslich schmeckt
- reich an Ballaststoffen sowie Nähr- und Mineralstoffen ist – sie enthält Beta-Carotin, Vitamin E und Kalium
- vielfältig zubereitet werden kann – ob roh im Salat oder als Suppe, ob gebraten oder gebacken, ob frittiert oder püriert
- eine gute Portion Farbe auf den Teller bringt.

Und hätten Sie's gewusst? Mit der Kartoffel hat die Süßkartoffel kaum mehr als die Knolle gemein, sie sind nur entfernt miteinander verwandt. Die Kartoffel gehört zu den Nachtschatten-, die Süßkartoffel zu den Windengewächsen. Und wenn die Süßkartoffel im September geerntet wird, darf gestaunt werden: Denn pro Pflanze liefert sie mehr Ertrag als die Kartoffel!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Pflanzen, eine erfolgreiche Ernte mit schmackhaften Süßkartoffeln.

Süßkartoffeln als Knolle oder Jungpflanze pflanzen?

Die wärmeliebenden Süßkartoffeln vertragen unseren hiesigen Frost nicht. Damit sie aber ausreichend Zeit für ihre Entwicklung haben, werden sie als Jungpflanzen vorgezogen und gepflanzt. Grundsätzlich lassen sich Süßkartoffeln auch selbst vermehren. Dabei ist aber viel Kenntnis, das passende Substrat und über mehrere Monate sehr viel Wärme notwendig.





Vom Keimling bis zur neuen Sorte

Führungen bei Sativa

In der wärmeren Jahreszeit (März-November) haben Sie jeden ersten Samstag im Monat die Gelegenheit, als Einzelperson, Familie oder Kleingruppe an einer Führung teilzunehmen. Am Firmensitz in Rheinau (ZH), unweit des Rheinfalls, veranschaulichen Mitarbeitende von Sativa die faszinierenden Prozesse rund ums Saatgut.

Themen sind unter anderem:

- Entstehung der Stiftung Fintan und Sativa Rheinau AG
- Saatgutvermehrung, Sortenerhaltung alte Sorten und Züchtung neuer Sorten
- Saatgutaufbereitung, Qualitätsprüfung, Lagerung und Abfüllung von Saatgut
- Besichtigung des Betriebsgebäudes und der Gärtnerei
- Notwendigkeit von Biosaatgut und Bioanbau
- Politische Aspekte und Monopolisierung

Zusätzlich bieten wir für Gruppen Führungen mit gewünschten Schwerpunktthemen rund um biologisches Saatgut und Pflanzenzüchtung auf Anfrage an. Termine nach Vereinbarung, je nach Bedarf auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch.





*Sativa auf dem Weg...
begleiten Sie uns auf
Instagram.*

@sativa.bio 
#sativarheinan

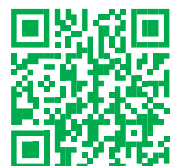


sativa  *Newsletter*

Haben Sie bereits die Sativa-News abonniert? Dort erhalten Sie aktuelle Informationen zu Sativa, Gemüse und biologischem Saatgut, u.a.:

- Neuerscheinende Kataloge
- Aktionen und Rabatte
- Mitmachangebote und Sortenversuche
- Bio-Pflanzenzüchtung
- Bio-Saatgut
- Termine

Jetzt abonnieren: www.sativa.bio/sativa-newsletter



Nein zur Deregulierung der Neuen Gentechniken

Die EU-Kommission hat im Juli 2023 einen Entwurf für ein neues Gentechnik-Gesetz vorgestellt. Die geplanten Änderungen hätten gravierende Auswirkungen für unsere Lebensmittelproduktion.



Bisher gilt in Europa das Vorsorgeprinzip: Der Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen muss behördlich angemeldet werden, damit mögliche Auswirkungen auf die Umwelt untersucht und rückverfolgt werden können. Außerdem müssen Produkte mit gentechnisch verändertem Inhalt gekennzeichnet werden.

Vorsorgeprinzip ausgehebelt

Die neuen Regelungen sehen vor, dass Pflanzen, an denen bis zu 20 genetische Veränderungen mit den „neuen genomischen Techniken“ (NGT) vorgenommen wurden und in die „nur“ arteigenes Genmaterial eingebaut wurde, gleichgestellt werden mit Pflanzen aus herkömmlicher Züchtung. Eine Anmeldepflicht für den Anbau solcher Pflanzen und die damit einhergehende Risikoprüfung durch die Behörden sollen entfallen. Das bisher geltende Vorsorgeprinzip wird damit ausgehebelt. Auch die Kennzeichnungspflicht für diese Pflanzen sowie für daraus entstehende Lebensmittel soll es nicht mehr geben. Die in den EU-Grundgesetzen verankerte Wahlfreiheit von Konsument:innen beim Lebensmittelkauf würde damit unmöglich gemacht.

Biozuchtung: sicher ist sicher

Der Verein bioverita setzt sich für die Bekanntmachung der Bio-Züchtung ein und zertifiziert neue biologisch gezüchtete Sorten nach strengen Richtlinien. Wir sind überzeugt davon, dass die Bio-Landwirtschaft nur zukunftsfähig ist mit Sorten, die auf die spezifischen Anbaubedingungen im Biolandbau hin gezüchtet wurden. Biologisch gezüchtete Sorten wachsen von Anfang an unter Biobedingungen. Während des langjährigen Züchtungsprozesses dürfen keine mineralischen Stickstoffdünger oder Pestizide eingesetzt werden. Im Entstehungsprozess werden die Pflanzen darauf selektiert, dass sie die zur Verfügung stehenden Nährstoffe effizient nutzen. Auf pflanzentypische Krankheiten reagieren sie mit natürlicher Resistenz oder zumindest Toleranz. Zudem verfügt samenfestes Saatgut über einen großen Genpool, der die natürliche Weiterentwicklung einer Sorte und damit ihre Anpassung an Umweltveränderungen ermöglicht. Die jahrtausendealte Tradition von standortangepassten Sorten, heute auch „Hofsorten“ genannt, belegt, dass sich dieses Prinzip der Anpassung seit jeher bewährt hat.



Folgen nicht absehbar

Befürworter der Neuen Gentechniken verkennen die Komplexität der Wechselwirkungen zwischen Pflanzengenetik, Boden und Umwelteinflüssen. Die Veränderung einzelner Gene oder Genabschnitte in der Pflanzen-DNA greift zu kurz, um eine umfassende und kurzfristige Anpassung der Pflanzen zu ermöglichen, die angesichts der raschen Klimaveränderungen nötig erscheinen. Vielmehr erzeugen die genetischen Eingriffe Risiken, deren Folgen für Natur und Mensch unabsehbar sind.

Bio in Gefahr?

Mit den geplanten Neuregelungen geriete insbesondere die Biolandwirtschaft in große Schwierigkeiten. Es kann jederzeit zu unkontrollierter Bestäubung mit Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen kommen. Die Nachweispflicht für die Verunreinigung obliegt nach dem Entwurf der EU-Kommission allerdings allein den Biolandwirt*innen. Nicht zuletzt wäre die biologische Züchtung hinsichtlich der genetischen Ressourcen in ihren Möglichkeiten zukünftig deutlich eingeschränkt, weil konventionelle Sorten wegen fehlender Transparenz nicht mehr für die Einkreuzung verwendet werden könnten.

Setzen Sie sich mit uns und vielen anderen dafür ein, dass unsere Lebensmittel gentechnikfrei bleiben.

Mehr Informationen finden Sie hier:

<https://bioverita.ch/nein-zur-deregulierung-der-neuen-gentechniken/>

Im Sativa-Katalog erkennen Sie die Sorten aus Bio-Züchtung am bioverita-Logo. Mit dem Kauf dieser Sorten unterstützen Sie die Arbeit der Bio-Züchter*innen und die Entstehung neuer samenfester Sorten für den Biolandbau.



Bedeutung der Neuen Gentechnik... *...für die Biozüchtung*



Die EU-Kommission plant eine weitgehende Deregulierung der neuen Gentechnik (NGT) und hat ihren Vorschlag am 5. Juli 2023 vorgelegt. Der Schweizer Bundesrat, der aktuell auch an diesem Thema arbeitet, möchte 2024 einen eigenen Vorschlag unterbreiten. Voraussichtlich wird sich dieser eng an den Plänen der EU anlehnen. Selbst wenn die Biozüchter*innen den Einsatz dieser Techniken klar ablehnen, wird die Deregulierung weitreichende Konsequenzen für die Biozüchtung haben.

Verletztes Züchterprivileg

Die Züchtung lebt davon, dass Sorten miteinander gekreuzt werden. So kann Vielfalt entstehen. Alle Züchter*innen nutzen das sogenannte „Züchterprivileg“, um Sorten anderer Züchtungsbetriebe in ihr Material einzukreuzen. Weil Biosaatgut noch nicht weit verbreitet ist, verwenden wir Biozüchter*innen für die Kreuzungsarbeit auch konventionell verfügbare Sorten. Gentechnisch veränderte Sorten dürfen jedoch in der Biozüchtungsarbeit nicht zum Einsatz kommen, weil sie auch im Bioanbau verboten sind. Bei der bevorstehenden Deregulierung von NGT werden mehr Züchter*innen diese neuen Methoden nutzen. Folglich werden zukünftig viele neue konventionelle Sorten Eigenschaften enthalten, die durch NGT entstanden sind. Der Genpool, auf den die Biozüchtung zurückgreifen kann, wird mit der Zeit kleiner werden. Es wird schwieriger werden, neue, gute Bio-Sorten zu entwickeln.

Zunahme von Patenten

Eine zusätzliche Problematik, mit der wir uns schon heute auseinandersetzen, ist, dass wir mit einer weiteren Zunahme der Patentierung von Sorten rechnen müssen. Alle durch NGT veränderten Sorten stehen uns damit als Kreuzungspartner nicht mehr zur Verfügung, wenn nur eine einzige Eigenschaft patentiert ist. Des Weiteren müssen wir als Biozüchter*innen dafür sorgen, dass unser Zuchtmaterial gentechnikfrei bleibt und nicht doch unabsichtlich Eigenschaften eingekreuzt werden, die durch NGT entstanden oder gar patentrechtlich geschützt sind.

In der Biozüchtung sind nur Methoden erlaubt, welche die Zelle als kleinste lebendige Einheit respektieren. Deshalb lehnen wir alle Eingriffe unterhalb der Zellebene ab. Die NGT wird als präzise und effizient angepriesen, ist es de facto aber weit weniger als behauptet. In der Bio-Züchtung können wir auch ohne diese Methoden sehr viel erreichen. Und müssen uns keine Sorgen machen, dass wir irgendwann keine passenden Sorten mehr für den biologischen Anbau haben.

In der Biozüchtung

- legen wir viel Wert darauf, von Anfang an unter Bio-Bedingungen zu arbeiten. Dabei beobachten und selektieren wir Pflanzen, die in stetiger Interaktion mit dem Boden und mit der Umwelt stehen.
- erhalten wir neben der Sortenentwicklung sogenannte Basispopulationen, die durch Rekombination immer wieder Neues zum Vorschein bringen. Weil Bio-Bedingungen anders sind als konventionelle, bringen sie auch andere, eigene Pflanzentypen hervor.
- Arbeiten wir mit Methoden, die mit den Prinzipien des Biolandbaus vereinbar sind.

Gemeinsam für einen gentechfreien Bioanbau

Wir werden alles dafür tun, um unser Biosaatgut auch in Zukunft gentechnikfrei zu halten und neue, gute und gentechnikfreie Sorten für den biologischen Anbau zu entwickeln. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften diese Herausforderung stemmen können.

Die Biozüchtung sowie die Produktion von biologischem Saatgut werden mit der Deregulierung mit Sicherheit wesentlich komplizierter und anspruchsvoller. Die vollständigen Auswirkungen der Deregulierung sind derzeit nicht vollständig absehbar, viele rechtliche Fragen sind noch nicht geklärt.

Momentan ist es schwierig, konkrete Massnahmen und Verhaltensregeln zu definieren, mit denen wir uns sicher von der NGT abgrenzen können. Viel Zeit steht uns für diesen notwendigen Prozess nicht zur Verfügung. Darum ist es wichtig, dass wir von Sativa mit anderen Bio-Züchtungsinitiativen in einem intensiven Austausch sind, unser Wissen teilen und uns bei den Massnahmen abstimmen. Für die Bio-Züchtung ist es zudem wichtig, den Austausch mit Bio-Anbauverbänden zu pflegen. Denn für gentechfreie Bioprodukte braucht es gentechfreies Saatgut.

Trotz unerfreulicher Deregulierungsperspektiven sind wir sicher und zuversichtlich: Biozüchtung und gentechfreie Bioprodukte werden auch in Zukunft möglich sein – aber nur, wenn wir gemeinsam mit aller Kraft daran arbeiten.

„Viele Eigenschaften – wie zum Beispiel Geschmack oder Robustheit – sind das Ergebnis komplexer Prozesse. Man kann zwar versuchen, sie auf molekularbiologischer Ebene nachzuvollziehen, um sie dann gezielt zu modifizieren, aber es ist viel besser, sie als Ganzes zu verfolgen und während der gesamten Sortenentwicklung auf dieses Ziel zu selektieren.“

Pflanzenzüchterin Noémi Uehlinger



Übersicht zu Züchtungstechniken

Klassische Pflanzenzüchtung

Die Methoden der klassischen Pflanzenzüchtung sind sehr vielfältig. Zu Beginn werden Pflanzen miteinander gekreuzt. Anschließend werden einzelne Pflanzen bzw. Familien oder Linien über mehrere Generationen selektiert. Zur Selektion können alle denkbaren Methoden eingesetzt werden. Das beinhaltet sowohl Sinneswahrnehmungen (Auge, Geschmacksinn), als auch Ertragsmessungen und die Analyse von Inhaltsstoffen, Genomsequenzen oder Verwandtschaftsverhältnissen. Erfolgreich sind die Methoden, wenn die gewünschten Merkmale sich auch in den Nachkommenschaften zeigen.

Biozüchtung

Biozüchtung bedient sich vieler, aber nicht aller Methoden der klassischen Pflanzenzüchtung. Die Züchtungsziele sind auf die Ansprüche der Bioproduktion ausgelegt. Alle züchtungsrelevanten Schritte, ab der Kreuzung über die Selektion bis zum verkaufsfähigen Saatgut erfolgen unter Biobedingungen.

Grüne (herkömmliche) Gentechnik

Einzelne Gene (DNA) werden in das Genom von Pflanzen integriert. Das können Gene der gleichen Art (cisgen), aber auch Gene von anderen Arten, Tieren, Bakterien oder Pilzen sein (transgen). Dabei gibt es verschiedene Methoden die DNA in den Zellkern des zu verändernden Pflanzengewebes zu transportieren, wie zum Beispiel mit beschleunigten Partikeln oder Agrobakterien. Die eingebrachte DNA wird zufällig an irgendeiner Stelle im Genom eingebaut.

NGT Neue Gentechnik

Auch neue Gentechniken (new genomic techniques, NGT) führen zu Veränderungen im Genom (DNA Strang), allerdings werden diese gezielter als bei der herkömmlichen Gentechnik an einer bestimmten Stelle erzeugt. Ein Mechanismus (CRISPR/Cas) trennt Gensequenzen und bietet eine neue Ziel-DNA an, welche in das Genom integriert wird. NGT arbeitet nur mit cisgenen Eingriffen.



...für die Biologische Samenvermehrung

Die in der EU und zeitversetzt auch in der Schweiz geplante Deregulierung der Neuen Gentechnik in Pflanzensorten beschäftigt uns sehr und stellt uns vor neue Herausforderungen in der Saatgutvermehrung. Die Sicherstellung der Gentechnikfreiheit und das Vermeiden von Kontaminationen würden zusätzliche Anstrengungen von uns verlangen. An vielen Stellen wissen wir zurzeit leider noch zu wenig über die zukünftigen staatlichen Vorschriften. Unsere Arbeitsweise bietet uns jedoch eine gute Grundlage, auch weiterhin gentechnikfreies Saatgut anzubieten.

Ein sehr grosser Anteil des Saatguts von Sativa stammt aus spezifischer Auftragsvermehrung von uns bekannten Betrieben in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien. Alle Betriebe werden von uns besucht und kontrolliert, oft mehrfach pro Anbausaison. Wir kennen die Menschen, die Betriebe und die Felder. Das ist die erste Voraussetzung, um überhaupt zusätzliche Sicherungsmassnahmen ergreifen zu können.

Wir stellen unseren Vermehrungsbetrieben das Ausgangssaatgut aus unserer eigenen Erhaltungszüchtung zur Verfügung. Vielfach werden auch Samenträgerpflanzen von uns gestellt.

Die Erhaltungszüchtung der Sorten geschieht zum überwiegenden Teil bei uns in Rheinau. Wir produzieren hier das Elitesaatgut und aus der Lage des Betriebs ergibt sich ein geringes Kontaminationsrisiko.

Wir reinigen das Verkaufssaatgut komplett selbst, so dass es auch hier kaum zu Verunreinigungen kommen kann.

Wir kennen also alle Schritte der Saatgutvermehrung, können sie selbst kontrollieren und haben auch die Möglichkeit, sie gemäss unseren Ansprüchen zu gestalten. Gleichwohl müssen wir uns bewusst sein, dass es auch in unserem System zu Verunreinigungen kommen kann, beispielsweise bei der überbetrieblichen Nutzung von Spezialmaschinen. Zukünftig werden wir bei den Arten, bei denen bereits NGT-Sorten auf dem Markt sind, genaue und spezifische Regeln brauchen, um Verunreinigungen auszuschliessen.

In jedem Fall wird der Aufwand in der Produktion und der Kontrolle einer gentechnikfreien Saatgutvermehrung deutlich zunehmen. Zudem müssen wir leider davon ausgehen, dass bei der Neuen Gentechnik das Verursacherprinzip nicht beachtet wird und die Kosten für die Sicherung der Gentechnikfreiheit bei uns anfallen werden. Wir sind gentechnikfrei aus Überzeugung und werden uns mit allen unseren Kräften weiterhin dafür einsetzen.



Mit vereinten Gärten 2024

Ein grosses Netzwerk von Gärtner*innen, das gemeinsam an einer Lösung für eine nachhaltige Lebensmittel-erzeugung arbeitet

Als Citizen Science werden Methoden und Fachgebiete der Wissenschaft bezeichnet, bei denen Forschungsprojekte unter Mithilfe von interessierten, aber fachfremden Menschen durchgeführt werden. Dieser Ansatz eignet sich vor allem dann, wenn viele Daten gesammelt werden müssen. Bei „Mit vereinten Gärten“ wird dieser Ansatz aufgegriffen, denn unsere Pflanzenzüchtung geht neue Wege. Bei der Mehltauproblematik im Salatanbau, welche vor allem Bio-Erwerbsgartenbaubetriebe betrifft, haben wir eine Vielzahl von Kreuzungen geschaffen, die an möglichst vielen Standorten und unterschiedlichen klimatischen Bedingungen auf ihre Mehltautoleranz getestet werden müssen.

Die Projektteilnehmenden aus dem deutsch-und französischsprachigen Raum in Europa bauen auf 5m² Fläche (oder mehr) im Spätsommer Salate aus den Kreuzungen an. Zum Zeitpunkt der Erntereife wird der Grad des Mehltaubefalls beurteilt und online zurück gemeldet. Diese Daten werden zusammengeführt und die vielversprechendsten Salatlinien bestimmt. In Vorbereitung auf das Projekt wurden etwa 1000 Salatlinien gekreuzt und über mehrere Jahre stabilisiert.

Jedes Jahr werden im Netzwerk in über 1000 Gärten 60 neue Salatlinien getestet.

Aus unserem Netzwerk sind bereits einige Salatfavoriten hervorgegangen, die nun vermehrt und einem Praxistest im Profianbau unterzogen werden.

Das Projekt



Mit vereinten Gärten





Dabei werden sie erstmalig auf größeren Flächen angebaut, um Erntefähigkeit, Reifehomogenität und Haltbarkeit im Feld zu prüfen. Auch der Einfluss saisonabhängiger Stressoren auf die Salate soll eingeschätzt werden.

Die Gärtnerinnen und Gärtner sind begeistert dabei und tauschen sich auch in dem eigens dafür bereitgestellten Online-Forum aus. Uns erreichen viele spannende Geschichten und lustige Erlebnisse aus dem Versuchsanbau.

Haben Sie auch Lust, Teil unserer Züchtungs-Community zu sein? Teilnehmen können Profis aus dem Erwerbsgartenbau, aber auch engagierte Hausgärtnerinnen und Hausgärtner!



Melden Sie sich jetzt an:
www.mit-vereinten-gaerten.org



Saathilfen - die Übersicht

Mit Saathilfen können Samen perfekt abgelegt werden – in optimalem Abstand eingebettet in vollständig abbaubarem Papier. Um Aussaatstärken oder Vereinzeln müssen sich Gärtnerinnen und Gärtner so keine Gedanken mehr machen. Auch die Ausbringung ist einfach. Die Saathilfen werden in den Boden gelegt, etwas mit Erde bedeckt und angegossen.

Saatscheiben sind rund, haben einen Durchmesser von 10cm und eignen sich für Kräuter, die im Gewächshaus, auf der Fensterbank oder dem Balkon vorkultiuriert werden sollten, oder auch für alle Topfkulturen.

Art.-Nr.	Sorte
kr01s	BASILIKUM GROSSBLÄTTRIG
kr82s	BASILIKUM TRIO
kr15s	DILL
kr22s	KERBEL
kr23s	KORIANDER
kr35s	KRAUSE PETERSILIE 'MOOSKRAUSE'
kr36s	GLATTE PETERSILIE
kr42s	RUCOLA, SALATRAUKE
kr51s	SCHNITTLAUCH
kr56s	THYMIAN 'DEUTSCHER WINTER'

Saatteppiche sind rechteckig und mit 80x10cm ausgelegt für Balkonkästen. Sie bieten genügend Platz für einen bunten Mix aus verschiedenen Pflanzen. Gerade zur Aussaat von Salaten sind sie sehr beliebt.

Art.-Nr.	Art	Sorte
as50s	Asiasalat	MISCHUNG
ps80s	Schnittsalat	BUNTE SALATPLATTE
b403s	Blumen- mischung	ELFENGARTEN

Saatbänder sind 5m lang und schmal. Sie sind besonders für kleinsamiges Gemüse wie Karotten oder Radieschen geeignet.

Art.-Nr.	Art	Sorte
ns15s	Nüsslisalat	ELAN
sp11s	Spinat	BUTTERFLY
ka23s	Karotte	DOLCIVA KS
pa60s	Pastinake	HALBLANGE TURGA
ra33s	Radies	RUDI
ra12s	Rande	ROBUSCHKA KS
re81s	Winterrettich	BLAUER HERBST WINTER
zw19s	Lauchzwiebel	ISHIKURA LONG WHITE
zw13s	Zwiebelsamen	RIJNSBURGER 5 BINGO



zs62/S. 39

VINCI
Radicchio



zs83/S. 39

VARIEGATA LUSCIA
Radicchio



zs87/S. 40

CASTELFRANCO
Radicchio



as38/S. 43

TOKYO BEKANA
Asiasalat



gu28/S. 54

SAIKO
Gurke



to07/S. 65

ROTKÄPPCHEN KS
Balkontomate



to76/S. 65

SNOWBERRY
Cherrytomate



to82/S. 69

DE PAUDEIX
Fleischtomate



to64/S. 70

COEUR DE BOEUF
ALBENGA
Fleischtomate



to36/S. 72

COEUR DE BOEUF
CARDINAL
Fleischtomate



zu27/S. 75

INIZIA (SAT 28)
Zucchini grün



ko68/S. 79

FIOLARO
Broccoli



ko34/S. 82

BABYKALE
Federkohl



ko90/S. 88

MORETTA DI VERONA
Wirz



se31/S. 101

TANGO
Stangensellerie



er64/S. 111

GOLDEN SWEET
Markerbse



bo54/S. 113

CUPIDON
Filetbohne (Buschbohne)



bo15/S. 114

BLACK TURTLE
Buschbohne zum
Auskernen



bo96/S. 117

TOFU-SOJA
Gründüngung



gr43/S. 118

KICHERERBSE KABULI
Gründüngung



gr49/S. 119

SAAT-PLATTERBSE
Gründüngung



gr79/S. 121

WALDSTAUDEN ROGGEN
Gründüngung



gr54/S. 123

NÜTZLINGSTREIFEN
KOHL
Gründüngung



gr04/S. 124

FLORINA
Untersaatmischung



kr84/S. 127

BASILIKUM RUSTIK
Kräuter

Neu im Katalog



kr44/S. 131

RUCOLA, WILDE RAUKE
'LOLA' KS
Kräuter



kr38/S. 131

GLATTE PETERSILIE
'FELICIA'
Kräuter



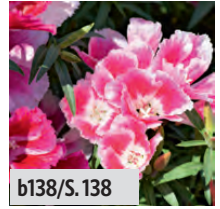
hp70/S. 138

SALBEI-GAMANDER
Teucrium scorodonia



hp74/S. 138

KLEINE BRENNNESSEL
Urtica dioica



b138/S. 138

ATLASBLUME
'AZALEENSCHAU'
Clarkia amoena



b108/S. 146

LÖWENMÄULCHEN
'BLACK PRINCE'
Antirrhinum majus



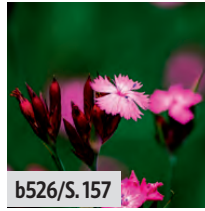
b143/S. 150

SONNENBLUMEN
'PRADOMIO'
Helianthus annuus



b406/S. 156

SOMMERTRAUM
Einjährige
Blumenmischung



b526/S. 157

KARTHÄUSER-NELKE
Mehrfährige Blume



pk44/S. 161

BELANA
Pflanzkartoffel



pz52/S. 162

LONGOR
Pflanzschalotten

Neu als
Saatgut für
Keimspussen
erhältlich



mg10/S. 139

Sprossensamen
Sonnenblumen



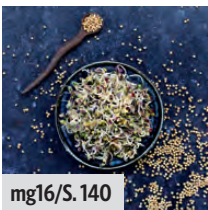
mg12/S. 139

Sprossensamen
Erbsen



mg14/S. 139

Sprossensamen
Kresse



mg16/S. 140

Sprossensamen
Gelbsenf



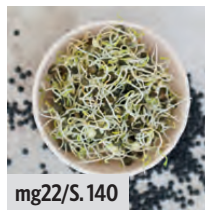
mg18/S. 140

Sprossensamen
Bockshornklee



mg20/S. 140

Sprossensamen
Buchweizen



mg22/S. 140

Sprossensamen
Belugalinsen



mg24/S. 140

Sprossensamen
Randen



mg26/S. 140

Sprossensamen
Grünkohl



mg28/S. 141

Sprossensamen
Broccoli



mg30/S. 141

Sprossensamen
Rotklee



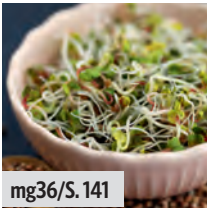
mg32/S. 141

Sprossensamen
Salatrauke



mg34/S. 141

Sprossensamen
Alfalfa/Luzerne



mg36/S. 141

Sprossensamen
Radies



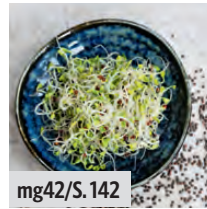
mg38/S. 141

Sprossensamen
Daikon-Rettich



mg40/S. 142

Sprossensamen
Mungbohnen



mg42/S. 142

Sprossensamen
Cima di rapa



mg44/S. 142

Sprossensamen
Basilikum



mg46/S. 142

Sprossensamen
Zwiebeln



mg48/S. 142

Sprossensamen
Kohlrabi



mg52/S. 142

Sprossensamen
Spinat



mg54/S. 143

Sprossensamen
Karotte



mg80/S. 143

Sprossensamen
Salad Upgrade Mix



mg82/S. 143

Sprossensamen
Power Sprout Mix



mg90/S. 143

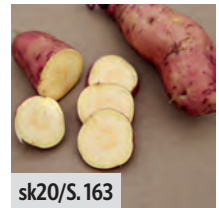
Sprossensamen
Snack Time Mix

Neu als
Jungpflanzen
erhältlich



sk10/S. 163

Jungpflanzen
BEAUREGARD
(Süßkartoffel)



sk20/S. 163

Jungpflanzen
CHESTNUT (Süßkartoffel)



sk30/S. 163

Jungpflanzen
PURPLE (Süßkartoffel)



sk50/S. 163

Jungpflanzen
MISCUNG (Süßkartoffel)

Weitere neue Sorten
finden Sie im Online-Shop auf
www.sativa.bio

Diese Artikel sind nicht mehr erhältlich

Artikel	Art	Sorte
bo76	Stangenbohne	KLOSTERFRAUEN
b215	Viola wittrockiana	VIOLA 'BLÜEMLISALP'
b216	Viola wittrockiana	VIOLA 'BERNA'
b219	Viola wittrockiana	VIOLA 'JUNGFRAU'
pk42	Pflanzkartoffel	HEIDEMARIE
pz50	Pflanzschalotten	RED SUN

Diese Artikel sind nur noch im Online-Shop erhältlich

Artikel	Art	Sorte
zs64	Radicchio Palla rossa	4050 TT
zs82	Radicchio	PIAVE (ADIGE) MEDIO TT
zs86	Radicchio Castelfranco	FENICE TT
pa72	Peperoni	SWEET JULIE
to23	Tomate	SIEGER
zw18	Zwiebelsamen	WÄDENSWILER
er62	Knackerbse	BERNHARDSBERGER



2024 begrüßen wir Sie auf folgenden Messen und Märkten:

	Termin	Wo	weitere Informationen
	27. Januar	Samenfest Rapunzel, Legau	www.rapunzel.de/samenfest
	13.-16. Februar	Biofach Nürnberg	www.biofach.de
	17. Februar	Saatgutfestival Nürnberg	www.prospecierara.ch
	26.-27. April	Tomatensetzlingsmarkt ProSpecieRara, Zürich	www.prospecierara.ch
	28. April	Setzlingsmarkt Schloss Wartegg, Rorschacherberg SG	www.wartegg.ch
	*April	Frühlingsshow Herblingen	www.fruehlingsshow.ch
	*April	Setzlingsmarkt ProSpecieRara, Lugano TI	www.prospecierara.ch
	*April	Setzlingsmarkt ProSpecieRara Cadenazzo TI	www.prospecierara.ch
	4.-5. Mai	Setzlingsmarkt ProSpecieRara Schloss Wildegg AG	www.prospecierara.ch
	11. Mai	Setzlingsmarkt ProSpecieRara, Wil SG	www.prospecierara.ch
	11. Mai	Spezialitätenmarkt, Wädenswil ZH	www.zhaw.ch
	11.-12. Mai	Setzlingsmarkt ProSpecieRara auf der Bio-Agri, Moudon VD	www.prospecierara.ch
	12. Mai	Setzlingsmarkt ProSpecieRara, Weggis LU	www.prospecierara.ch
	16. Mai	Ökomarkt St. Gallen	www.oekomarkt.ch
	18. Mai	Setzlingsmarkt ProSpecieRara, Chur GR	www.prospecierara.ch
	19. Mai	Zierpflanzenmarkt ProSpecieRara, Bern	www.marchebiojura.ch
	31. August	Biomarkt Ostschweiz, Weinfelden TG	biomarkt-ostschweiz.ch
	31. August	O Sole Bio-Markt, Zug	www.osolebio.ch
	14.-15. September	Marché bio, Saignelégier JU	www.marchebiojura.ch
	21.-22. September	Tulpenzwiebel- und Genussmarkt Schloss Wildegg AG	www.schlosswildegg.ch
	22. September	HerbstGartenZeit ProSpecieRara, Merian Gärten, Basel	www.herbstgartenzeit.ch
	13. Oktober	Reutenmarkt ProSpecieRara, Zofingen AG	www.prospecierara.ch

* Termin noch offen

Lactuca - Salate

Sativa fokussiert sich in der Salatzüchtung auf moderne, schossfeste Kopf- und Bataviasorten mit einer guten Widerstandsfähigkeit gegenüber echtem Mehltau. In dem einzigartigen Gemeinschaftsprojekt „Mit vereinten Gärten“ findet auf den Flächen von Projektteilnehmer*innen ein Versuchsanbau statt, an dem Salatlinien aus der Sativa-Züchtung auf Mehltautoleranz und weitere Kriterien wie Geschmack und Schossfestigkeit geprüft werden.

Salate sollten bei der Aussaat nur leicht mit Erde bedeckt sein und dunkel und kühl bei 7-15° C keimen. Temperaturen über 20° C können keimhemmend wirken. Vorziehen als Jungpflanze empfohlen. Frühe Pflanzung mit Vliesabdeckung vor Frost schützen. Nicht zu tief pflanzen, da sonst Fäulnisgefahr. Die optimale Pflanzdichte ist bei den meisten Salaten 10 Pflanzen pro m².

Satzweiser Anbau mit Aussaaten alle 10-14 Tage ist wichtig für kontinuierliche Ernten. Um das Kulturrisiko zu begrenzen und das ganze Jahr hindurch ernten zu können, empfiehlt es

Aussaat: Voranzucht

Keimung: 10-15 °C, 4-7 Tage

Abstand: 25-30 x 25-30 cm

Saatgutbedarf: 1 g für 500-700 Pflanzen, 5-10g/100m²

Tausendkornmasse: 0.8-1.2 g

Kulturdauer: 4-8 Wochen

sich, pro Satz mehrere Sorten anzubauen. Auf kontinuierliches Wässern achten sobald sich Köpfe bilden bzw. das Blattwachstum deutlich zunimmt.

Lactuca-Salate sind teilweise sehr mehltuanfällig. Befallene Pflanzen sollten bei ersten Krankheitsanzeichen (bräunliche Flecken an der Blattunterseite) geerntet, von befallenen Blättern befreit und schnell verzehrt werden. Vorbeugend wirkt eine regelmässige Beikrautentfernung zwischen den Salaten, damit die Pflanzen vor allem im Sommer und Herbst luftig stehen.

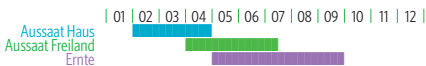
Bataviasalate

Bataviasalat ist eine Weiterentwicklung von Kopf- und Eissalat. Er ist etwas knackiger als Kopfsalat und weist aber weniger Blatttrippe auf. Sein Geschmack ist angenehm süsslich und etwas würzig. Bataviasalat benötigt eine etwas längere Kulturzeit als Kopfsalat. Er stellt auch höhere Ansprüche an Düngung und Wasserangebot. Aussaat ab Januar im geschützten Anbau.

es15 ROUGE GRENOBLOISE

Widerstandsfähige, rotblättrige Sorte mit lockeren, grossen Köpfen. Für den Anbau im Frühjahr und Sommer.

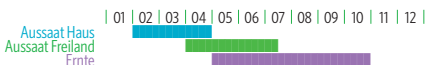
Typ: Bataviasalat
Blattfarbe: rotbraun, innen grün



es20 CARMEN

Grosse, schwere Köpfe, aussen rot, innen grün. Sehr guter Geschmack und ausgezeichnete Haltbarkeit auf dem Feld und nach der Ernte. Sehr widerstandsfähig, unempfindlich gegen Rinden, verträgt Hitze sehr gut und schießt spät.

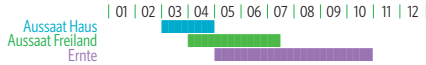
Typ: Bataviasalat
Blattfarbe: rotbraun, innen grün





es21 LAIBACHER EIS 2

Mittelfrüher, rotgetuschter Bataviasalat für die Ernte im Frühjahr bis Herbst ausser im Hochsommer. Guter Kopfschluss, spät schliessend. Keine Mehltaresistenzen aber auf dem Feld eine der besten Sorten.

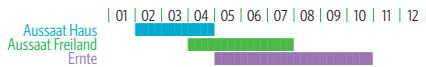


Typ: *Bataviasalat*
 Blattfarbe: *rotgetuscht, hellgrün*



es23 MARAVILLA DE VERANO

Rötlicher, im Innern grüner Bataviasalat mit aufrecht stehenden Aussenblättern. Sehr schossfest, kann im erntereifen Zustand lange auf dem Beet stehen bleiben. Für den Anbau im Frühjahr, Sommer und Herbst.

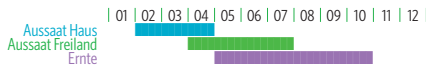


Typ: *Bataviasalat*
 Blattfarbe: *rotbraun, innen grün*



es26 LUANA

Verbesserung der bekannten Sorten Maravilla de Verano. Grosse Köpfe mit glänzendem, leicht gewelltem Blatt. Geeignet für die gesamte Freilandsaison. Salatmosaikvirus tolerant.

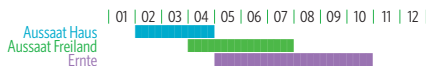


Typ: *Bataviasalat*
 Blattfarbe: *rotbraun, innen grün*



es32 FLOREAL

Mittelgrosser, grüner Bataviasalat für die ganze Freilandsaison. Wächst aufrecht und bildet einen halbgeschlossenen festen Kopf mit knackigem Blatt. Sehr stark gegen Blatttrandnekrosen.



Typ: *Bataviasalat*
 Blattfarbe: *grün*

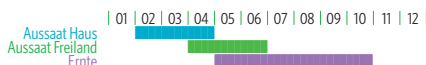
Eisbergsalate

Kein Salat ist knackiger als Eissalat. Der relativ neutral schmeckende Salat lässt sich verhältnismässig lange lagern und weist keine Blattrippe auf. Im Anbau ist er identisch mit Bataviasalat.



es14 SALADIN

Bekannte, robuste Sorte mit glänzendem, dunkelgrünem Blatt. Speziell geeignet für die Ernte von Juni bis Oktober. Schossfest, dadurch lange erntbar.

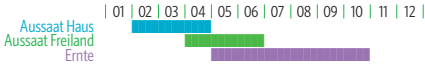


Typ: *Eissalat*
 Blattfarbe: *dunkelgrün*

es28 DIAVOLETTA

Durch die rote Farbe hebt sich dieser Eissalat von den grünen Typen ab. Mittलगrosse, feste Köpfe mit attraktiven dunkelroten Umblättern. Sehr hitzeverträgliche Sorte, die spät schiesst.

Typ: *Eissalat*
Blattfarbe: *rot, innen grün*

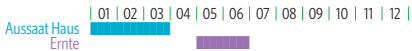
**Kopfsalate**

Kopfsalat ist neben dem Eissalat der wichtigste und meist gegessene Vertreter der Lactuca-Salate. Er ist weniger knackig als Batavia- oder Eissalat und schmeckt leicht süsslich und erfrischend.

ks16 MAIKÖNIG

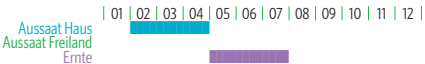
Klassischer Buttersalat mit hellgrünen Blättern, am Rand mit einem roten Hauch. Zuverlässige Sorte für den Frühjahrsanbau.

Typ: *Frühjahr*
Blattfarbe: *hellgrün, rot getuscht*

**ks11 AUGSPURGER**

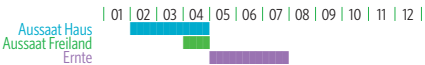
Frühe Sorte mit eher längerer Entwicklung im Typ Multi-blattsalat. Dadurch, dass kein Kopf gebildet wird, stehen die Blätter dicht, aufrecht und zerfallen beim Schnitt in gleichgrosse Blätter. Zart im Biss. Spätschliessend.

Typ: *Frühjahr*
Blattfarbe: *hellgrün*

**ks15 GLOIRE DE NANTES**

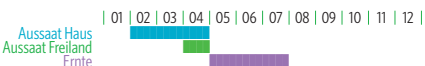
Mittelgrüner, mittelfester, aber sehr schwerer Kopfsalat. Flache Köpfe, Buttersalat. Gute Schossfestigkeit. Für die Ernte im Frühjahr und Vorsommer.

Typ: *Frühjahr, Frühsommer*
Blattfarbe: *mittelgrün*

**ks23 ATTRAKTION**

Buttersalat. Gute Vorsommersorte, die grosse, hellgrüne Köpfe bildet. Weiche Blätter. In kühlen Lagen auch im Sommer geeignet.

Typ: *Frühjahr, Frühsommer*
Blattfarbe: *mittelgrün*

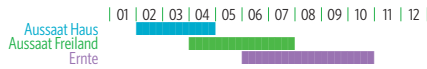




ks40 SUMMERTIME

Dunkelgrüne, robuste Sommersorte mit schönen Köpfen. Auch bei Sommerhitze sehr erntesicher. Widerstandsfähig gegen Blattrandnekrosen und Salatmehltau.

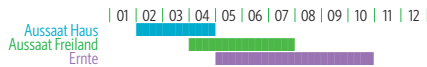
Typ: *Frühsommer, Sommer*
Blattfarbe: *dunkelgrün*



ks90 PARROT

Kleine Pflanzen mit festem Kopf. Blattstruktur und Geschmack erinnern an Batavia. Hellgrüne Blätter. Die Pflanzen können enger als normal gepflanzt werden. Für die gesamte Freilandanbausaison.

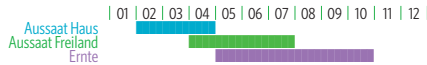
Typ: *Frühjahr, Sommer*
Blattfarbe: *hellgrün*
Hinweis: *Grasse-Typ (kleine, feste Köpfe, Blattstruktur zwischen Kopfsalat und Lattich)*



ks92 KOLIBRI

Kleine Pflanzen mit festem Kopf. Blattstruktur und Geschmack erinnern an Batavia. Grüne Blätter mit roten Sprenkeln. Die Pflanzen können enger als normal gepflanzt werden. Für die gesamte Freilandanbausaison.

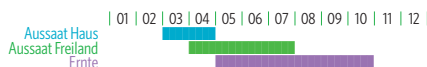
Typ: *Frühjahr, Sommer*
Blattfarbe: *grün, rotgesprenkelt*
Hinweis: *Grasse-Typ (kleine, feste Köpfe, Blattstruktur zwischen Kopfsalat und Lattich)*



ks43 ULTRA

Grosse, glänzend hellgrüne Köpfe. Robuste und frohwüchsige Sorte.

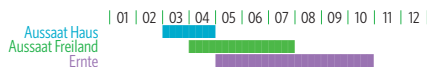
Typ: *Frühjahr, Sommer*
Blattfarbe: *glänzend hellgrün*



ks46 MERVEILLE DES 4 SAISONS

Rotbrauner Kopfsalat mit typisch lockerer Kopfbildung und guter Schossfestigkeit. Geeignet für den Anbau vom Frühjahr bis zum Herbst.

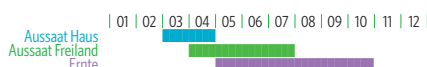
Typ: *Frühjahr, Sommer*
Blattfarbe: *rotbraun, innen hellgrün*



ks54 ROXY

Ein attraktiv dunkelrot, glänzender Salat mit einheitlicher Kopfbildung. Die Sorte hat sich für die ganze Freiland-saison bewährt und ist schossfest. Resistent gegen Salatmehltau der Stämme 16,21,23,32.

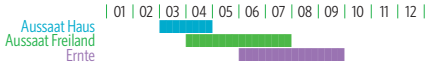
Typ: *Frühjahr, Sommer*
Blattfarbe: *glänzend dunkelrot*



ks26 OVATION

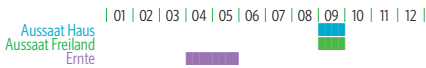
Mittelgrosser, mittelgrüner, schön geschlossener Buttersalat mit geschlossener Unterseite. Schossfest und erntesicher. Resistent gegen Salatmehltau der Stämme 17, 18, 22, 24, 25, 28-30, 33.

Typ: *Frühsommer, Sommer*
Blattfarbe: *mittelgrün*


ks67 VALDOR

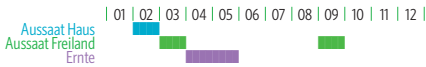
Sorte für Überwinterung mit glänzend grünen, mittelgrossen Köpfen. In den meisten Lagen die beste Wintersorte.

Typ: *Überwinterung*
Blattfarbe: *mittelgrün*


ks68 TRÉMONT

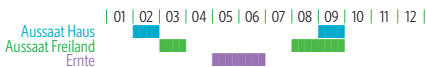
Rotgefleckter Wintersalat mit knackigen Blättern. Für den Überwinterungsanbau oder zur neuen Aussaat im zeitigen Frühjahr.

Typ: *Überwinterung*
Blattfarbe: *rotgefleckt*


ks70 BAQUIEU

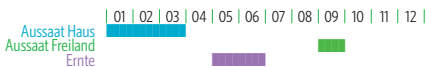
Rote, kleinere Köpfe. Für den Überwinterungsanbau oder zur Aussaat im zeitigen Frühjahr.

Typ: *Überwinterung*
Blattfarbe: *rotbraun, innen hellgrün*


ks71 CHEZ-LE-BART

Hellgrüne Sorte mit rot überlaufenem Rand für die frühe Herbstaussaat. Grosse bis sehr grosse Köpfe, lange Ernteperiode.

Typ: *Überwinterung*
Blattfarbe: *hellgrün, rot getuscht*



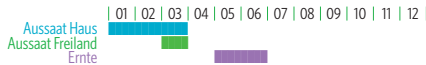
Lattich/Romana- und Kochsalate

Lattich mit seiner länglichen Form bildet keine Köpfe. Er ist knackig und schmeckt etwas herber als andere Salate. Im Vergleich zu Kopfsalat verträgt er die Sommerhitze besser. Lattich eignet sich sehr gut zum Kochen und gratinieren, wodurch seine grosse und feste Rippe nicht mehr stört.



Is14 FORELLENSCHLUSS

Hellgrüner Lattich mit braunroter Blattspreckelung. Selbstschliessende Köpfe und eher festes Blatt. Von der Form her ähnlich wie St. Blaise.

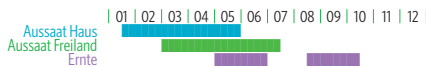


Typ: *Frühjahr, Frühsommer*
 Blattfarbe: *hellgrün mit roten Punkten*



Is10 ST. BLAISE

Robuste, mittelgrüne Sorte mit länglichen, selbstschliessenden Köpfen. Festes Blatt, rasch wachsend.

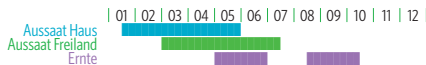


Typ: *Frühjahr, Frühsommer*
 Blattfarbe: *dunkelgrün*



Is12 GRASSE DE MORGES

Robuste Sorte mit sehr zarten und feinen Blättern, die am Rand rot überlaufen. Starkwüchsig, bildet grosse Köpfe. Etwa 10 Tage später erntereif als St. Blaise.

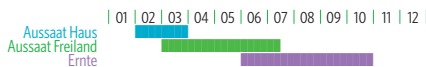


Typ: *Frühsommer bis Herbst*
 Blattfarbe: *hellgrün mit rötl. Rand*



Is20 ROMAINE DES MELONS

Langsam wachsender, spät schießender Lattich mit mittelgrünen Blättern, die am Rand rot überlaufen. Wohl-schmeckend.

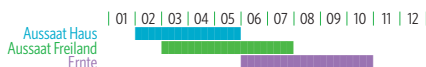


Typ: *Frühsommer bis Herbst*
 Blattfarbe: *mittelgrün*



Is30 MAUREN

Grüner Mini Lattich vom Typ Little Gem. Diese Sorte kann etwas enger gepflanzt werden und kann auch für Salat-herzen verwendet werden.



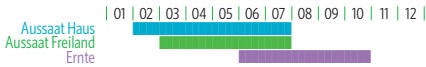
Typ: *Frühjahr bis Herbst*
 Blattfarbe: *grün*



Is32 OVIED

Sehr schöne, glänzend rote Farbe. Grüne Blattrippe, rotes Blatt. Guter Geschmack. Diese Sorte kann sowohl eng als Babyleaf als auch mit mehr Abstand (20cm in der Reihe) angebaut werden.

Typ: *Frühsommer bis Herbst*
Blattfarbe: *dunkelrot*

**Pflück- und Schnittsalate**

Pflück- und Schnittsalaten bilden eine Blattrosette, aber keine Köpfe und werden dichter gesät. Sie sind schneller erntereif und können kontinuierlich von aussen beerntet werden. Bei der Ernte den Vegetationspunkt nicht verletzen. Alternativ kann auch die Rosette wie ein kopfbildender Salat angebaut und einmalig geerntet werden.

Abstand: 25 x 20 cm gepflanzt, 25 x 5 cm Reihensaat

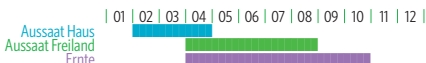
Saatgutbedarf: 5-10 g/100 m² bei Vorkultur, 50-80 g/100 m² bei Direktsaat

Tausendkornmasse: 1 g

ps24 LOLLO BIONDA

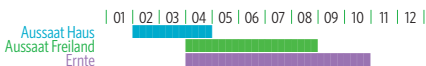
Pflücksalat mit gewellten, hellgrünen Blättern für den gesamten Freilandanbau.

Typ: *Lollo grün*

**ps23 LOLLO ROSSA DI VINO**

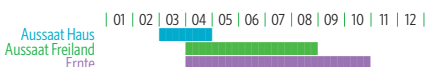
Pflücksalat mit gewellten, roten Blättern für den gesamten Freilandanbau. Farbintensität: zweifach rot.

Typ: *Lollo rot*

**ps14 AMERIKANISCHER BRAUNER**

Leicht gewellte, rotbraune Blätter. Wüchsige und robuste Sorte. Als Schnitt- und Pflücksalat geeignet.

Typ: *Blattbatavia rot*

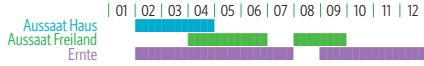




ps21 LATTUGHINO ROSSO

Robuster Blattbatavia mit leicht gewellten, roten, knackigen Blättern, die geschnitten gut haltbar sind. Geeignet für den Ganzjahresanbau, besonders aber zur Überwinterung im Freien oder im ungeheizten Haus.

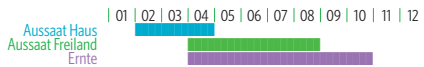
Typ: *Blattbatavia rot*



ps36 COCARDE

Aufrecht wachsender, sehr wüchsiger und schossfester Pflücksalat, in der Form zwischen einem Finger- und Eichblattsalat. Sehr guter Geschmack. Dunkelgrüne, knackige Blätter, die am Rand rot überlaufend sind.

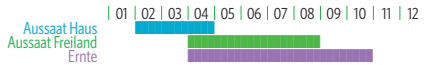
Typ: „Fingersalat“ dunkelgrün



ps34 TILL

Pflücksalat mit attraktivem Aussehen und gutem Geschmack. Fest geschichtete Blätter ergeben eine kompakte, kopfähnliche Rosette mit nach aussen abstehenden Blattzipfeln. Schossfest.

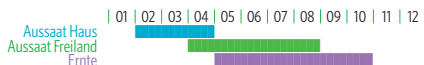
Typ: „Fingersalat“ grün



ps35 LATTUGHINO VERDE

Grüner, kopfbildender Pflücksalat mit stark gezackten Blättern. Sehr wohlschmeckend und spät schiessend.

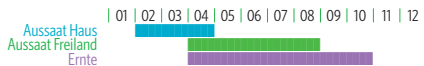
Typ: „Fingersalat“ grün



ps32 STRUBELPETER

Grüner Eichblattsalat, der grosse, dichte Rosetten bildet. Weiches Blatt. Geeignet für den gesamten Anbau im Frühjahr, Sommer und Herbst. Virustolerant und sehr produktiv, stängelt spät auf.

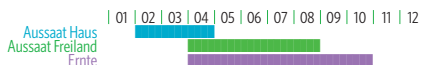
Typ: *Eichblatt grün*



ps51 HARDY

Schossfeste, kompakte Sorte. Für die ganze Freilandsaison geeignet. Salatmosaikvirus tolerant, resistent gegen Blattläuse.

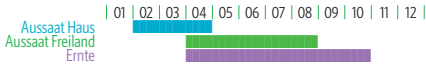
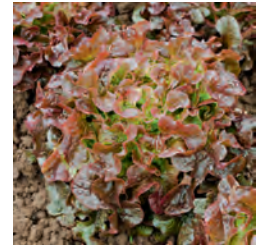
Typ: *Eichblatt grün*



ps10 RED SALAD BOWL

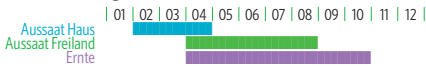
Roter Eichblattsalat, der vom Frühjahr bis zum Herbst angebaut werden kann. Farbintensität: einfach rot.

Typ: *Eichblatt rot*

**ps11 PUMUKEL**

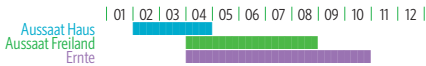
Die Besonderheit von diesem Eichblattsalat ist die intensive Färbung. Die Sorte bildet leuchtend weinrote, nicht zu grosse Köpfe - ideal für kleine Haushalte oder attraktiv in einer Mischung mit grünen Schnittsalaten. Sorte aus Sativa-Züchtung.

Typ: *Eichblatt rot*

**ps53 CANTARIX**

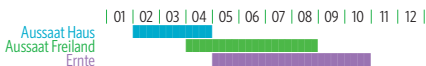
Schossfeste und kompakte Sorte, für die ganze Freiland-saison geeignet. Blattlausresistent.

Typ: *Eichblatt rot*

**ps50 VENEZIANER**

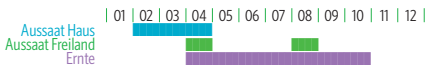
Interessante, alte Sorte mit hellgrünen, länglich gezackten Blättern. Rasch und starkwachsend. Als Pflücksalat oder als ganze Pflanze zu ernten. Für Anbau vom Frühjahr bis zum Herbst.

Typ: *Spezialität*

**ps12 GRÜNER FRÜHSCHNITTSALAT**

Glattblättriger Typ für Aussaat im Frühjahr und Spätsommer. Für frühe, erste Ernten aus dem Freiland.

Typ: *Schnittsalat, Buttersalat*

**ps16 GRÜNER WINTERSCHNITTSALAT**

Glattblättriger Typ, der im Herbst meist noch einen Schnitt ermöglicht. Die Haupternte erfolgt jedoch von April bis Mai. Zu dichte Saat fördert Fäulnis und Frostschäden.

Typ: *Schnittsalat, Buttersalat*

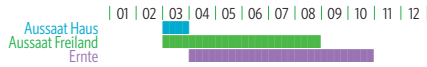




ps70 MISCHUNG MESCLUN

Traditionelle und vielseitige Schnittsalatmischung aus Frankreich. Besteht aus: Eichblattsalat rot und grün, Endivien, Lattich, Rucola, Hirschhornsalat und Blattbatavia.

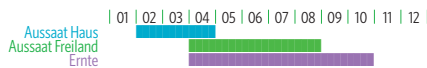
Typ: Schnittsalat gemischt



ps72 MISCHUNG

Bunte Palette für das Frühjahr bis in den Herbst. Für eine kontinuierliche Ernte alle 4-5 Wochen neu aussäen. Neben Lollo enthält die Mischung Reine de Glaces mit einem knackigen Blatt, sowie weitere Schnittsalate.

Typ: Schnittsalat gemischt

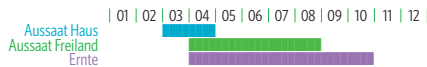


ps80 BUNTE SALATPLATTE

Eine farblich und geschmacklich bunte Mischung. Die Salatplatte von 80 x 10 cm auf feuchtes Substrat legen und gut angießen, während der Keimung nicht austrocknen lassen.

Typ: Schnittsalat gemischt

Zusammensetzung: Laibacher Eis 4, Red Salad Bowl, Maravilla de Verano, Marius, Cerbiatta, Lollo bionda, Salatrauke, Asia-Salate



Endivien

Nicht zu früh säen, sonst schießen die Pflanzen. Bei Trockenheit genügend gießen. Falls die Salate gebleicht werden sollen, können sie eine Woche vor der Ernte mit einem lichtundurchlässigen Vlies oder Folie abgedeckt werden. Achtung aber vor Schnecken und Mehltau.

Bei Endivien wird unterschieden zwischen zwei Typen. Der krause Typ (Frisée-Typ) hat gekrauste, gefiederte Blätter und ist für den Frischbedarf besser geeignet. Der glatte Typ hat breite, dicke Blätter und für die Lagerung am besten geeignet. Einige Sorten sind selbstbleichend - das heisst, die Blätter stehen so dicht, dass die äusseren die inneren bleichen. Alternativ können die Endivienblätter auch gebleicht werden. Dazu werden die Blattrosetten bei trockenem Wetter, etwa

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 20-22°C, 6-10 Tage

Abstand: 35 x 30 cm

Saatgutbedarf: Anzucht: 3-5 g/100 m²;

Direktsaat: 15-25 g/100 m²

Tausendkornmasse: 1.3-1.6 g

Kulturdauer: 10-16 Wochen (Pflanzung: 6-10 Wochen)

zwei Wochen vor dem gewünschten Erntetermin, vorsichtig zusammengebunden.



zs23 GÉANTE MARAÎCHÈRE

Starkwachsende Sorte, besonders für den Herbstanbau und Ernte vor den ersten Frösten zu empfehlen. Sehr gut gefüllte Köpfe mit hohem Gelbanteil.

Typ: glattblättrig



zs27 BUBIKOPF 2

Ganzrandig mit gut gefüllter Mitte. Frostunempfindliche Sorte, die spät schießt. Geeignet für den Herbstanbau im Freiland und im Folien- oder Glashaus. Bei Anzucht über (>18°C) auch im Frühhanbau unter Vlies.

Typ: *glattblättrig*


zs31 WALLONNE

Frisée-Typ mit sehr grossen, fein gekrausten Köpfen, die sich gut selbst bleichen. Widerstandsfähig gegen schlechte Witterungsbedingungen bei der Ernte. Für den Herbstanbau im Freiland.

Typ: *Frisée*



Zuckerhut

Nicht zu früh säen, sonst schießen die Pflanzen. Gepflanzte Setzlinge gut angießen. Bei Direktsaat früh ausdünnen bevor sich die Pflanzen beengen. Die Ernte erfolgt laufend, sobald die Köpfe fest sind. Erträgt etwas Frost auf dem Feld. Zuckerhut lässt sich dunkel und kühl, idealerweise in Zeitungspapier eingewickelt, bis Ende Januar lagern. Vor dem Verzehr die äusseren, welken Blätter entfernen.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 20-22°C, 6-10 Tage

Abstand: 30 x 40 cm

Saatgutbedarf: Anzucht: 3-5 g/100 m²;
Direktsaat: 15-25 g/100 m²

Tausendkornmasse: 1.5-2 g

Kulturdauer: 10-16 Wochen (Pflanzung: 6-10 Wochen)

zs42 AUSLESE

Hochrunde, meist spitz auslaufende Köpfe. Erträgt leichte Fröste bis -4°C. Lagerung bis Januar möglich.


zs46 NETTUNO TT

Kompakte, zylindrische Köpfe mit einem Gewicht von ca. 700 g. Erträgt nur leichte Fröste, kann jedoch kühl gelagert werden. Ist 90 Tage nach der Pflanzung erntereif. Sehr aromatisch, leicht süsslich und knackig.



Andere Zichoriensalate/Radicchio

Sämlinge mögen es nicht zu warm. Vor der Pflanzung die Erde tief lockern und grobkrümelig belassen (regelmässig lockern). Düngung ist meist nicht nötig. Die attraktive rot-weiße Farbe entwickelt sich erst in den kühleren Nächten im Herbst. Damit die Pfahlwurzeln nicht faulen, sollte Staunässe vermieden werden.

Abstand: 25 x 10 cm - 30 x 30 cm

Saatgutbedarf: 3-5 g/100 m² bei Vorkultur,
15-25 g/100 m² bei Direktsaat

Tausendkornmasse: 1.3 g



zs55 FRASTAGLIATA

Blattzichorie mit intensiver grüner Farbe und langen weissen Rippen. Ernte der Blätter oder als ganze Rosette. Die inneren, zarten Blätter sind gut für Salate, die äusseren herberen Blätter gut gedünstet.

Typ: Blattzichorie Catalogna

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



zs51 AURELIA (ROMEA) TT

Bildet kompakte buschige Pflanzen. Die löwenzahnähnlichen Blätter werden bis zu 60 cm lang. Die raschwüchsigen Blätter können auch einzeln geerntet und sowohl roh als auch gekocht gegessen werden.

Typ: Blattzichorie/Catalogna, für Herbst-ernte

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



zs54 GRUMOLO VERDE

Dunkelgrüne Salatrosetten für die Ernte ab dem zeitigen Frühjahr. Rosetten bei der Ernte nicht zu gross werden lassen, die Bitterkeit nimmt dann zu.

Typ: für Frühjahrsernte im Überwinterungsanbau

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



zs52 ROSSA DI VERONA

Rote, kleine Rosetten für frühe Ernten. Direktsaat im Juli, vereinzeln auf 25 x 8 cm. Verpflanzung ist möglich. Beet bei Überwinterung gut säubern, evtl. abmähen. Zur Verfrühung ab Februar Vlies legen.

Typ: für Frühjahrsernte im Überwinterungsanbau, roter Radicchio Grumolo-Typ

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



zs66 506 TT

Sorte mit aussergewöhnlich roter Farbe und einheitlicher Abreife. Die Ernte erfolgt im November ca. 100-110 Tage nach der Pflanzung. Die Köpfe können frisch konsumiert werden, lassen sich auch sehr gut kühl lagern.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Radicchio Chioggia (Palla rossa)* für Herbsterte und Lagerung

**zs68 706 TT**

Sehr späte Sorte mit intensivroter Farbe. Sehr widerstandsfähig gegen Kälte. Die Köpfe können bis in den Spätherbst auf dem Feld geerntet werden. Gut und lange im Kühlen lagerfähig. Ernte 115-125 Tage nach der nicht zu späten Pflanzung.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Radicchio Chioggia (Palla rossa)* für Spätherbsternte und Lagerung

**zs62 VINCI (1102) TT**

Leuchtend roter Radicchio mit weissen Rippen. Die kompakten, runden Köpfe sind nach 80-90 Tagen erntereif und erreichen ein Gewicht von 350 g. Die Sorte ist für den Frischverzehr. Vor stärkerem Frost ernten.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Radicchio Chioggia (Palla rossa)*, für Herbsterte

**zs71 206 TT**

Einheitliche, kompakte Köpfe mit 18-22 cm Höhe. Tiefroter Treviso mit viel Weissanteil. 80-90 Tage nach der Pflanzung kann geerntet werden. Die Köpfe halten sich im Kühllager gut bis Mitte Februar.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Radicchio Treviso*, für Herbsterte

**zs74 PINTONE (BOTTIGLIONE) TT**

Dunkelrote Zichorie mit ausgeprägten, weisser Aderung. Die kompakten, länglichen Köpfe mit dicken Blättern sind nach 100-110 Tagen nach der Pflanzung erntereif. Eignet sich sehr gut für die Lagerung.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Radicchio Treviso*, für Herbsterte und Lagerung

**zs83 VARIEGATA LUSIA**

Italianische Radicchiosorte mit festen, runden Köpfen und gesprenkelten Blättern. Auch für den Anbau nördlich der Alpen geeignet. Erntereif nach 90 Tagen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Radicchio Variegata di Lusìa*, für Herbsterte





zs92 PUNTARELLA

Traditionelles, italienisches Wintergemüse. Die feinerben, zarten, noch geschlossenen Blütensprossen können roh oder gekocht zubereitet werden. Durch den ausgedehnten Pflanzzeitraum lange Ernteperiode.

Typ: *Spargelzichorie für Herbsternnte*
Synonym: *Spargelchicorée, Vulkanspargel*

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



zs87 CASTELFRANCO

Radicchio-Spezialität, die aufgrund ihrer wunderschönen Form als essbare Rose bezeichnet wird. Rosettenartige Köpfe mit creme-weissen ausgedehnten Blättern mit roten Sprenkeln. Der Geschmack, süß bis angenehm bitter, ist frisch und delikat. 85-90 Tage nach Pflanzung erntereif.

Typ: *Variegata di Castelfranco*

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Chicorée (Treibzichorien)

Chicorée wird Anfang bis Mitte Mai direkt ins Beet gesät. Auf gleichmässigen Aufgang achten. Frühe Saaten sind schoss-empfindlich. Rechtzeitiges Vereinzeln ist wichtig für eine gleichmässige Wurzelbildung. Chicorée ist über den Sommer pflegeleicht. Die Wurzeln werden im Spätherbst (etwa Mitte November) vor dem ersten Frost ausgegraben. Blätter bei ca. 1 cm über dem Wurzelansatz abschneiden und Seitenwurzeln stutzen. Nach einer Lagerzeit von mindestens 2 Wochen werden die Wurzeln in mehreren Sätzen aufrecht oder schräg in feuchte Erde bzw. in Sand eingeschlagen und dunkel ange-trieben (im Keller, mit Erde bedeckt oder unter einem lichtun-durchlässigen Fliess). Gründlich wässern. Die Treibzeit beträgt

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 15°C, 8-10 Tage

Abstand: 40-50 x 12 cm

Saatgutbedarf: 15 g/100 m²

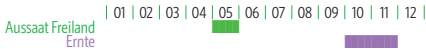
Tausendkornmasse: 1.7 g

Kulturdauer: 25-30 Wochen

3-5 Wochen bei 15-18°C. Bei kühleren Temperaturen, z.B. im Frühbeetkasten wird erst im zeitigen Frühjahr geerntet.

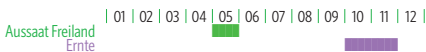
zs11 MACUN KS

Samenfeste Neuzüchtung für die frühe bis mittlere Treiberei. Einheitlich und ertragreich. Für Treiberei ohne Deckerde.



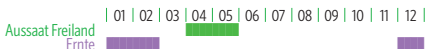
zs12 ETARDO KS

Chicorée mit festen, schweren Köpfen. Mittelspäte und späte Treiberei in Erde empfohlen. Aus Tardivo entwickelt. Köstlicher, reiner Geschmack.



zs14 DI BRUXELLES

Sorte für die Sprossenernte von Dezember bis März. Ohne Deckerde zu treiben. Bildet bei niedrigen Temperaturen schwere, feste Sprosse. Spezialität mit feinem Geschmack. Verbesserter Stamm der Sorte DURA.



Asiasalate

Asiasalate haben eine kurze Kulturzeit von 6-8 Wochen und wachsen besser in den kühleren Jahreszeiten. Wenn die Tage länger werden oder die Pflanzen gestresst sind (z.B. unregelmässige Wasserversorgung) können sie rasch in Blüte gehen. Für die Ernte können entweder die einzelnen Blätter gepflückt werden oder der Asiasalat kann wie beim Schnittsalat ca. 5 cm über dem Boden abgeschnitten werden, sodass die Wachstumsherzen nicht verletzt werden und die Pflanze nachwachsen kann. Besonders bei der Schnittsalaternte sollte die Kultur unkrautfrei gehalten werden.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 10-20°C, 5-10 Tage

Abstand: Direktsaat: breitwürfig; Reihensaat: 15-20 x 2-3 cm;
Pflanzung: 20 x 15 cm bis 30 x 30 cm

Saatgutbedarf: 80-180 g/100 m²

Tausendkornmasse: 1.2-2.7 g

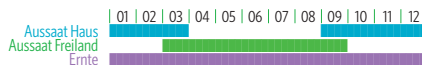
Kulturdauer: 6-8 Wochen (Pflanzung: 3-4 Wochen)



as10 GREEN IN SNOW

Spitz zulaufende, leicht gezackte Blätter, die einzeln oder als Rosette geerntet werden können. Besonders geeignet für die Aussaat in der zweiten Jahreshälfte und für den geschützten Anbau über den Winter.

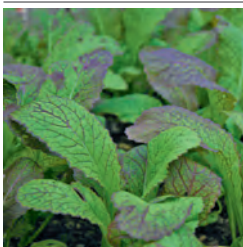
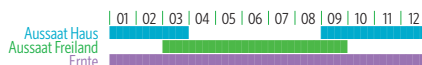
Geschmack: *senfartig*



as15 WASABINO

Fein gekerbte, hellgrüne Blätter. Der würzige, leicht scharfe Geschmack erinnert an Meerrettich und verleiht Salaten eine frische Note. Kälteresistent. Ernte Baby Leaf nach 3 Wochen.

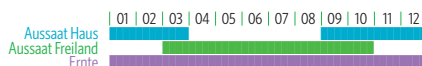
Geschmack: *scharf-meerrettichartig*
Entwicklungszeit: 40-45 Tage



as20 RED GIANT

Grosse, spitz zulaufende Blätter mit roten Blattadern. Vielseitige Verwendung als Salat oder Spinatzugabe. Gutes Aroma, wobei die Schärfe mit dem Alter zunimmt. Sehr kältetolerant.

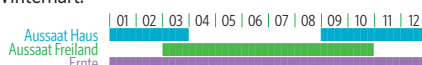
Geschmack: *herb und senfscharf*



as25 PURPLE OSAKA

Wuchsfreudiges Senfkraut mit grossen, rotgrünen Blättern. Junge Blätter sind milder und werden als Babyleaf im Salat gegessen, ausgereifte Blätter können gekocht werden. Wächst vor allem gut in kühlerer Jahreszeit. Winterhart.

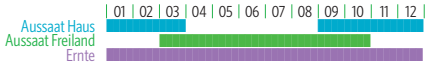
Geschmack: *senfartig*



as30 MIZUNA

Stark gefiederte, hellgrüne Blätter in dichter Rosette. Raschwachsend. Sehr kältetolerant, geeignet im Freiland, besonders aber im Winterhalbjahr im geschützten Anbau.

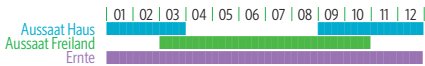
Geschmack: *feinwürzig*



as38 TOKYO BEKANA

Leicht gewellte, teils zerzauste Blätter. Grosse Blätter können zum Kochen verwendet werden, junge Blätter sind auch gut als Pflücksalatbeigabe. Der Geschmack ist nicht typisch scharf, sondern eher süsslich mild. Das Senfkraut ist mit etwas Schutz winterfest.

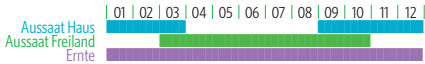
Geschmack: *süsslich mild*



as40 MOUTARDE ROUGE METIS

Raschwachsende, zunächst gebuchtete, später geschlitzte, rote Blätter mit grünen Stielen. Mit seiner attraktiven Form und Farbe bereichert dieser Blattsenf nicht nur die Küche, sondern auch das Gartenbeet.

Geschmack: *mittelscharf, senfartig*

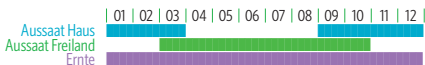


as50 MISCHUNG

Geschmacklich abwechslungsreiche Mischung. Gut für Pflückernte, da die grossblättrige Sorte Red Giant etwas langsamer reift. Besonders geeignet zur Ernte in den Wintermonaten oder als Mischkomponente für Salate mit einer wilden Note.

Geschmack: *von feinwürzig bis senfartig scharf*

Zusammensetzung: *Green in Snow, Red Giant, Mizuna und Moutarde Rouge Metis.*



Nüsslissalat

Nüsslissalat wird in Reihen gesät. Flächen mit wenig Unkrautdruck wählen und regelmässig jäten. Es empfiehlt sich, nicht zu dicht zu säen, so werden die Rosetten grösser und die Blätter weniger vom Mehltau befallen. Für spät freiwerdende Flächen, kann Nüsslissalat auch vorkultiviert werden. Dazu 6-8 Samen in einem Topf vorziehen und nach 4 – 6 Wochen ins Feld pflanzen. Beim Anbau unter Folie oder Glas sollte wegen Mehltau auf regelmässige Lüftung geachtet werden. Wird es zu warm, stängelt Nüsslissalat im Frühjahr auf.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 10-15°C, 10-15 Tage

Abstand: Direktsaat in Reihen: 10-15 x 1 cm;
Voranzucht: 10 x 10 cm

Saatgutbedarf: 80-100 Korn/lfd. m

Tausendkornmasse: 1-3,5 g

Kulturdauer: 8-12 Wochen (Pflanzung: 4-10 Wochen)



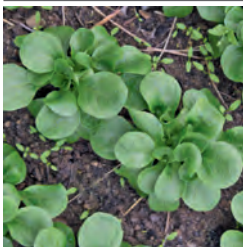
ns10 DUNKELGRÜNER VOLLHERZIGER 2

Raschwachsende, dunkelgrüne Freilandsorte. Nicht zu dicht säen, damit sich schöne, grosse Rosetten bilden können.



ns11 COQUILLE DE LOUVIERS

Mittelgrüner, löffelblättriger Typ für Freilandanbau. Raschwachsend und widerstandsfähig. Auch für Anbau im Kasten geeignet (ausreichend lüften!).



ns12 ÉTAMPES

Dunkelgrüne, etwas langsamer wachsende Sorte, für den Freilandanbau. Erträgt Kahlfröste besser als andere Sorten und stängelt im Frühjahr etwas später auf. Löffelt nicht.



ns14 VIT

Raschwüchsig, dunkelgrün und rundblättrig. Dank Toleranz gegen falschen Mehltau geeignet für den Herbst- und Winteranbau im Freien, sowie unter Glas und Folie.

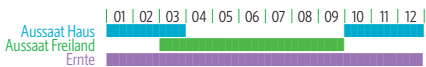


ns15 ELAN

Sehr raschwachsende und mehltolerante Sorte, die sich sowohl für den Anbau im Freien wie unter Glas und Folie eignet. Noch rascher im Wuchs als die Sorte Vit.

**ns20 GALA**

Bewährte starkwüchsige, kompakte Sorte mit dunkelgrünen, runden Blättern. Gut geeignet für frühe Sätze und den Ganzjahresanbau.



Verschiedene Salate und Kresse

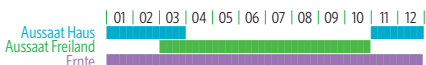
Kresse ist ein Sammelbegriff für verschiedene Pflanzenarten. Die Winterkresse und einfache Kresse gehören beide zur Familie der Kreuzblütler, sind sonst jedoch nicht näher

verwandt. Die einfache Kresse stammt vermutlich aus West- oder Zentralasien. Gemeinsam ist ihnen der scharf-würzige Geschmack.

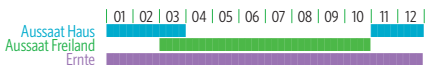
vs12 EINFACHE GARTENKRESSE

Gewöhnliche, raschwachsende Sorte mit gefiedertem Blatt. Für Frühling, Herbst und zum Treiben im Winter. Dichte Aussaat, Samen nicht mit Erde bedecken, nur anklöpfen und in den ersten Tagen feucht halten.

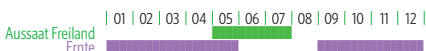
Saatstärke: 70-100 g/m²

**vs13 GROSSBLÄTTRIGE GARTENKRESSE**

Grosse Keimblätter, ertragsstärker als einfache Gartenkresse. Dadurch ist auch eine dünnere Aussaat möglich, was v.a. für den Treibanbau in den lichtarmen Wintermonaten von Vorteil ist. Raschwachsend.

**vs10 BRUNNENKRESSE**

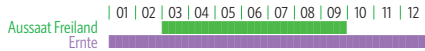
Als Kultur wird sie meist einjährig in Töpfen gezogen und anschliessend in fließendes Wasser gestellt. Auch die Aussaat oder Pflanzung in ein gleichmässig, feuchtes Beet ist möglich. Scharf im Geschmack.





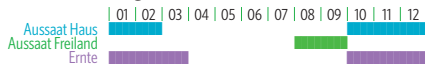
vs11 WINTERKRESSE

Die auch Barbarakraut genannte Pflanze ist geschmacklich der Brunnenkresse ähnlich. Reich an Vitamin C. Vor allem für den Anbau im Winterhalbjahr zu empfehlen. Kann dann auch im Freiland laufend geerntet werden.



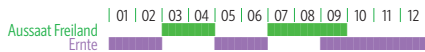
vs14 WINTERPOSTELEIN

Der auch Winterportulak genannte Salat ist winterhart und kann im geschützten Anbau mehrmals geschnitten werden. Im Freiland meist Ernte im Frühjahr. Keimhemmung bei zu hohen Temperaturen. Aussaat im geschützten Anbau von August bis Februar.



vs21 HIRSCHHORNSALAT

Verwandt mit dem Spitzwegerich. Seit dem 16. Jhd. in Gärten kultiviert. Wintergrüne, sehr dekorative Blätter, deren Form an ein Hirschgeweih erinnern. Junge Blätter als Salat, ältere als Spinat genießbar.



Spinat

Für die Keimung ist ein lockerer und feuchter Boden wichtig. Spinat kann problemlos auch in Balkontöpfen angebaut werden. Jedoch ist es ihm im Sommer dort oft zu heiss. Spinat wächst auch im Halbschatten. Der Boden sollte nie austrocknen und er sollte vor Unkraut geschützt werden. Als Schutz vor Vögeln lohnt es sich die Saat mit Vlies abzudecken oder im Folientunnel zu säen. Spinat wegen Nitratanreicherung nicht zu stark düngen. Für die Ernte ganzer Rosetten nicht zu dicht säen.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 18-22 °C, 6 Tage

Abstand: 25-30 x 3-10 cm

Saatgutbedarf: 400 g/100 m²

Tausendkornmasse: 10-17 g

Kulturdauer: 10-12 Wochen



sp14 ERSTE ERNTE

Scharfsamige, robuste und schnellwachsende Sorte für den sehr späten Freilandanbau und den frühen, geschützten Anbau. Aussaat M. August - M. November und E. Dezember - A. Februar.



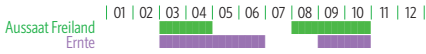
Typ: Frühjahr und Überwinterung



sp10 WINTERRIESEN, VERDIL KS

Mittelgrüne, raschwachsende Selektion aus Winterriesen, die sich für den Überwinterungs- und Frühjahrsanbau besonders eignet. Für Aussaat im Spätsommer und März bis April.

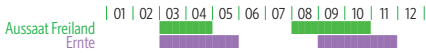
Typ: *Frühjahr, Herbst und Überwinterung*



sp11 BUTTERFLAY

Raschwüchsige und spätschiessende Sorte mit kräftig grüner Blattfarbe. Sehr robust und mehltautolerant.

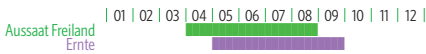
Typ: *Frühjahr, Herbst und Überwinterung*



sp20 GAMMA

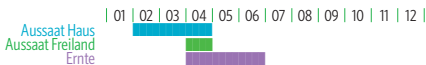
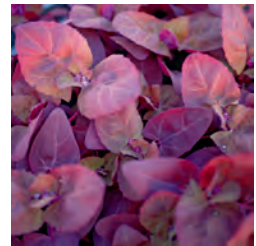
Langsamwachsende und dadurch schossfeste Sorte mit glattem, rundem und dunklem Blatt. Insbesondere für die Sommerernte sehr geeignet. Resistent gegen Spinatmehltau der Stämme 1 + 2, tolerant gegen 3.

Typ: *Sommer*



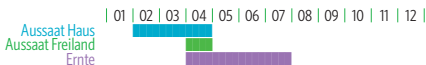
sp50 ROTE GARTENMELDE (*Atriplex hortensis*)

Vor dem Aufkommen des Spinats in Europa sehr verbreitetes Blattgemüse. Wohlschmeckend und würzig. Die Blätter können kontinuierlich geerntet werden. Mit roter Blattfarbe sehr dekorativ.



sp51 GRÜNE GARTENMELDE (*Atriplex hortensis*)

Vor dem Aufkommen des Spinats in Europa sehr verbreitetes Blattgemüse. Wohlschmeckend und würzig. Die Blätter können kontinuierlich geerntet werden. Etwas raschwachsender und später schiessend als die rotblättrige Schwester.



Krautstiel/Stielmangold

Die Aussaat kann entweder direkt ins Freiland oder über Setzlinge erfolgen. Saatgut mit 2 cm Erde bedecken. Für starke und gesunde Pflanzen sollte man die Sämlinge auf eine Pflanze pro Topf oder im Feld auf 40 cm ausdünnen. Die kontinuierliche Ernte erfolgt von den untersten und ältesten Blattstielen nach oben. Es sollte auf eine nicht zu stickstoffreiche Düngung geachtet werden.

Aussaat: Direktsaat oder Vorrangzucht

Keimung: 18-20°C, 8-14 Tage

Abstand: 40 x 30-40 cm

Saatgutbedarf: 50-60 g/100 m²; 8-10 Korn/lfd.m

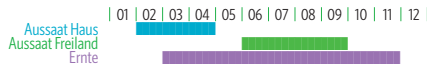
Tausendkornmasse: 13-35 g

Kulturdauer: 12 Wochen (Pflanzung: 8 Wochen)



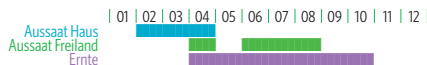
ma20 COMPACTA VERDE

Gedrungener Stielmangold für Einmalenernte. Diese aus Italien stammende Sorte wurde durch mehrjährige Selektion auf Schossfestigkeit an die Anbaubedingungen nördlich der Alpen angepasst.



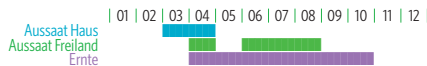
ma28 GENFER

Dunkelgrüne, glatte Blätter mit breiten, weissen, wohl-schmeckenden Stielen. Relativ schossfeste Sorte, auch für den Überwinterungsanbau im ungeheizten Folienhaus geeignet. Hierfür Aussaat im Juli.



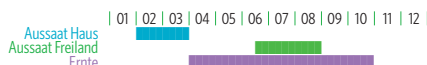
ma30 FEURIO

Durch leuchtend rote Stiele sehr attraktiv im Garten und in der Küche. In der Kultur wie andere Krautstielsorten. Die Farbe bleibt beim Kochen erhalten.



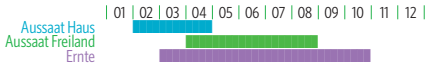
ma35 BRIGHT YELLOW

Ein Krautstiel mit leuchtend gelben Stielen und grünen Blättern. Für Freilandanbau. Die gelbe Farbe bleibt beim Kochen erhalten.

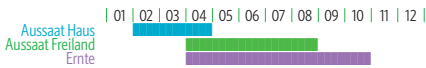


ma40 BRILLIANT

Starkwüchsige Sorte mit dunkelgrünem Blatt und breiten, weissen Rippen. Besonders geeignet für den Überwinterungsanbau im ungeheizten Folienhaus.

**ma52 BRIGHT LIGHTS**

Die Stiele leuchten in rot, orange, rosa, gelb und weiss. Auch die Blätter variieren in verschiedenen Grüntönen bis zu grünrot. Dieses attraktive Farbenspiel setzt im Gemüse- wie auch im Blumenbeet Akzente.

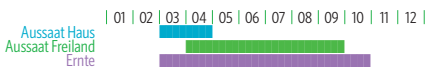
*Schnittmangold*

Schnittmangold wird etwas dichter und direkt ins Beet gesät. Die Blätter können über die Saison immer wieder geerntet werden. Der Geschmack erinnert an Spinat, ist aber deutlich intensiver. Schnittmangold wird tradi-

tionell für die Zubereitung der Graubündner Spezialität Capuns verwendet. Es wird etwa doppelt so viel Saatgut wie bei Stielmangold benötigt.

ma10 GRÜNER SCHNITT

Grüner, feiner Spinatmangold. Mehrmaliger Schnitt ergibt hohe Erträge. Für den Frühjahrsbedarf mindestens 10 cm hoch in den Winter gehen lassen.



Cardy

Cardy ist tiefwurzelnd und verlangt als Starkzehrer einen durchlässigen, nährhaften Boden. Das Saatgut sollte tief genug versenkt werden (5cm), da Cardy ein Dunkelkeimer ist. Die Pflanze wird bis zu 1.5 Meter hoch. Etwa 3 Wochen vor der Ernte werden die Blattstiele zum Bleichen zusammengebunden und mit Packpapier umhüllt. Vor Frostbeginn kann man die Pflanzen bleichfertig an einem kühlen Ort einschlagen. Alternativ kann die ganze Pflanze ausgegraben und ca. 3 Wochen im Dunklen gelagert werden.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 20°C, 15-20 Tage

Abstand: 100 x 60 cm

Saatgutbedarf: 15-20 g/100 m²

Tausendkornmasse: 50 g

Kulturdauer: 28-32 Wochen (Pflanzung: 20-24 Wochen)



ca10 ÉPINEUX ARGENTÉ DE PLAINPALAIS

Die dekorativen, grossen Pflanzen werden im Herbst gerodet und im Dunkeln gebleicht. Attraktive Blüte ab dem zweiten Jahr. Überwintert an geschützten Lagen oder mit Abdeckung.

Typ: *stachelig*



Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Artischocken

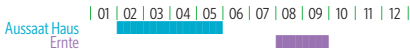
Hat die Artischocke den ersten Winter überstanden, ist sie eigentlich recht pflegeleicht. Artischocken wachsen gerne auf tiefgründigen, durchlässigen und nährstoffreichen Böden. Die Blütentriebe erscheinen normalerweise erst im zweiten Jahr. Bei einige Sorten oder sehr früher Aussaat entwickelt sich die Blüte bereits im ersten Jahr. Zum Überwintern zurückschneiden, gut mit Laub und Stroh bedecken und auf einen trockenen, milden Winter hoffen. Am besten unter Glas oder Folie überwintern.

Aussaat: Voranzucht
Keimung: 20°C, 15-20 Tage
Abstand: 100 x 100 cm
Saatgutbedarf: 15-20 g/100 m²
Tausendkornmasse: 55 g
Kulturdauer: Im ersten Jahr: 28-32 Wochen, im zweiten Jahr: 20-24 Wochen

ar10 IMPERIAL STAR

Starkwüchsige Sorte mit dunkelgrünem Blatt und breiten, weissen Rippen. Die Blüten erscheinen im Folgejahr und werden im geschlossenen Zustand geerntet. Bei sehr früher Aussaat ist eine Ernte im gleichen Jahr möglich.

Typ: kugelförmig



Auberginen

Aufgrund der langen Entwicklungszeit und der langsamen Keimung empfiehlt sich die Aussaat in Töpfen bereits im Winter. Pikieren ab den ersten Laubblättern. Der Anbau im Gewächshaus wirkt sich günstig auf Wachstum und Fruchtbildung der wärmeliebenden Pflanze aus. Alternativ eignet sich in milderen Lagen auch ein sonniger und windgeschützter Standort im Freien. Mulchen zur Feuchtere Regulierung. Wärmestau fördert Schädlingsdruck. Mindestens vier Pflanzen einer Art für einen guten Fruchtansatz anbauen. Stäbe oder Schnüre als Pflanzenstütze verwenden. Aus eigener Züchtung von Sativa stammen die frühen Sorten MERONDA und MELONGA.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht
Keimung: 20-25 °C, 8-14 Tage
Abstand: Gewächshaus in Doppelreihen 75 x 40-60 cm; Freiland 100 x 50 cm
Saatgutbedarf: 25 Korn für 20 Pflanzen
Tausendkornmasse: 2.5-5 g
Kulturdauer: 20-22 Wochen (Pflanzung: 10-12 Wochen)

au10 MERONDA

Sorte aus Sativa-Züchtung mit frühem Ertrag. Die birnenförmigen Früchte werden 16-18 cm lang mit einem Durchmesser von 10-12 cm. Kräftig violett, mit glänzender Haut.

Fruchttyp: birnenförmig
 Farbe: violett

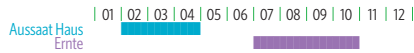




au11 MELONGA

Sorte aus Sativa-Züchtung mit frühem Ertrag. Die schlanken Früchte werden 22-25 cm lang mit einem Durchmesser von ca. 8 cm. Kräftig violett, mit glänzender Haut.

Fruchttyp: *länglich*
Farbe: *violett*



au13 ROSSO DI NAPOLI (*Solanum aethiopicum*)

Äthiopische Eierfrucht, mit etwas grösseren Pflanzen und Früchten als Rouge de Turquie. Die Früchte können sowohl grün wie ausgereift konsumiert werden. Wüchsig und mit geringerem Wärmeanspruch als *S. melongena*.

Fruchttyp: *rund*
Farbe: *orange*
Hinweis: *Damit die orangen Früchte nicht bitter schmecken bei Temperaturen von max. 150°C verarbeiten.*



au21 BAMBINO

Eher schwachwachsende Sorte mit vielen kleinen, runden, violetten „Cocktail“-Auberginen.

Fruchttyp: *rund*
Farbe: *violett*



au22 ROTONDA BIANCA SFUMATA DI ROSA

Ertragreiche und wüchsige Sorte mit runden, hellen, zu rosa überlaufenden Früchten. Festes Fruchtfleisch mit wenig Samen und gutem Geschmack.

Fruchttyp: *rund*
Farbe: *weiss-rosa*



Gurken

Frühe Sätze unter Glas vorkultivieren. Ausreichend düngen, evtl. mit Pflanzenjauchen während der Kultur nachdüngen. Gurken sind wärmeliebend und dankbar für Windschutz. Anbau auf leichten Wällen erhöht die Bodenwärme. Im geschützten Anbau hat man auch einen besseren Schutz gegen falschen Mehltau.

Obwohl Gurkenpflanzen wärmeliebend sind, kommen sie bei Trockenstress, grosser Hitze, Temperaturschwankungen, kaltem Giesswasser oder anderen Stressoren an ihre Grenzen und werden bitter, die Früchte ungeniessbar. Traditionelle und alte Sorten werden bitterstoffarm selektiert, so dass diese meist gut und bekömmlich gedeihen. Dennoch kann die eben noch vorhandene Eigenschaft bei Stress aktiviert – und wenn

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 20-25°C, 4-8 Tage

Abstand: 100 x 30-40 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: 20-35 g/100 m²;
Voranzucht: 25 Korn ergeben 18 Pflanzen

Tausendkornmasse: 15-30 g

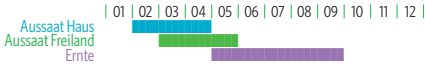
Kulturdauer: ab 8 Wochen (Pflanzung: ab 4 Wochen)

die Stressoren wegfallen auch wieder deaktiviert werden. Moderne Gurkensorten sind bitterstofffrei gezüchtet.

gu45 **SILVIA**

Halblange, ca. 20cm lange Midi-Gurken. Treibgurke. Starkwachsende Pflanzen, blüht überwiegend weiblich, gelegentlich mit männlichen Blüten, die am Besten während der Pflege entfernt werden. Bitterstofffrei.

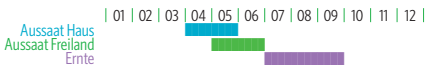
Hinweis: Geeignet für den Erwerbsanbau.



gu12 **VORGEIRGSTRABEN**

Der traubenförmige Fruchtbehang verleiht dieser sehr ertragreichen Sorte ihren Namen. Kleine Früchte zum Einlegen als Cornichons oder grösser gewachsene als Senfgurken.

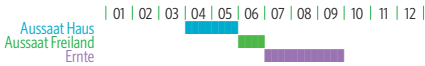
Typ: Einlegegurke



gu20 **BONO**

Freilandgurke mit grossen, dunkelgrünen Früchten, die wenig stachelig sind. Für Freilandanbau aber auch für den Frühbeetkasten.

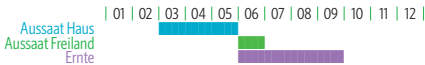
Typ: Freilandgurke



gu24 **TANJA**

Ertragreiche Sorte für den Anbau im Freiland oder Kasten. Die dunkelgrünen Früchte werden bis 35 cm lang. Wohl-schmeckende, bitterstofffreie Gurke mit festem Fleisch.

Typ: Freilandgurke



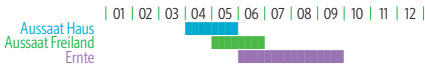
gu61 **RUSSISCHE**

Widerstandsfähige Sorte mit guter Haltbarkeit. Die kurzen, rundovalen Gurken werden hellgrün bis goldgelb geerntet. Sehr frühe erste Früchte. Das weisse Fleisch ist zart mit sehr gutem Geschmack.

Typ: Freilandgurke



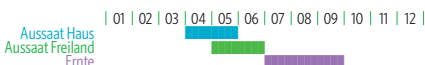
Bemerkung: Nicht ausgeizen, weibliche Blüten (Fruchtbildung) bilden sich an Seitentrieben



gu25 **MARKETMORE**

Sehr robuste, bitterfreie Salatgurke mit dunkelgrünen, 20-25 cm langen Früchten. Für gedeckten und Freilandanbau. Widerstandsfähig gegen verschiedene Gurkenkrankheiten.

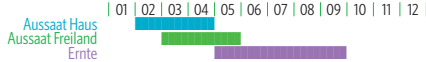
Typ: Nostrano/Slicer





gu40 CLEOPHA KS

Gewächshausgurke mit langen, glatten, dunkelgrünen Früchten und geringer Neigung zu Korkrisen. Stark wüchsige, reinweibliche/parthenokarpe Gurke, robust auch unter mittelmässigen Kulturbedingungen. Lange Erntedauer. Bitterstofffrei.

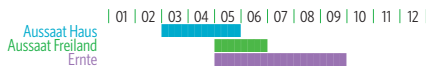


Typ: Gewächshausgurke
 Hinweis: Geeignet für den Erwerbsanbau.
 Hinweis: Geeignet für den Erwerbsanbau.



gu60 ARMENISCHE (*Cucumis melo*)

Gurkenspezialität aus dem Mittelmeerraum, v.a. für den geschützten Anbau. Bis zu 50 cm lange, dunkelgrüne, leicht behaarte Früchte, die im jungen Zustand einen sehr feinen Gurkengeschmack haben.



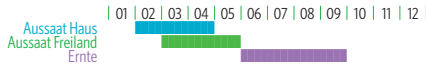
Typ: Spezialität
 Hinweis: Sorte ist botanisch gesehen eine Melone (*Cucumis melo*)



NEU

gu28 SAIKO

Die Gurken sind lang, gerippt und leicht stachelig. Jung ist die Gurke fast samenlos und sehr knackig. Der Geschmack ist sehr gut, leicht süsslich und nicht bitter. Auch fürs Freiland geeignet, da Mehltresistenz. Aufgebunden kultiviert werden die Frücht gerade.



Typ: Suyo Long



Kürbisse

Junge Pflanzen in kühlen Nächten mit Temperaturen unter 10 °C mit Vlies abdecken. Üppig mit Kompost düngen und für ausreichend Wasser sorgen. Durch eine Voranzucht im Topf kann früher geerntet werden. Die Verwendung von Mulchvlies schützt und wärmt den Boden. Direktsaat bei ausreichend Bodenwärme erst ab Anfang Mitte Mai. Das Köpfen des Haupttriebes nach dem 6. Blatt begünstigt die Fruchtbildung. Die Früchte sind reif, sobald der Stiel holzig wird und abgetrocknet ist. Lagerung trocken bei 8-10 °C.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 20-25 °C, 4-10 Tage

Abstand: 150-200 x 100 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: ca. 100-140 Korn/100 m²;
 Voranzucht: ca. 55-70 Korn/100 m²

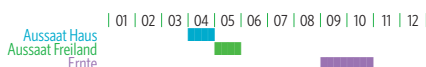
Tausendkornmasse: 50-350 g

Kulturdauer: 18-24 Wochen (Pflanzung: 14-20 Wochen)



kü14 BLUE BALLETT (*C. maxima*)

Kleinere, graugrüne Früchte an rankenden Pflanzen. Das gelborange Fruchtfleisch hat ein ausgeprägtes Marroni-aroma. Sehr gut lagerfähig.



Fruchtgrösse: 1-3 kg
 Schale: graublau
 Fruchtfleisch: gelborange
 Lagerfähigkeit: sehr gut
 Entwicklungszeit: 110 Tage

kü16 BUTTERCUP (*C. maxima*)

Die Früchte haben eine dunkelgrüne, harte Schale. Das Fruchtfleisch ist leuchtend orange, hat eine cremige Konsistenz und ist leicht nussig im Geschmack. Rankend. Gute Lagerfähigkeit.

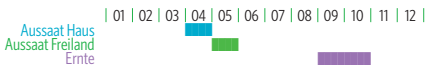


Fruchtgrösse: 1-1.5 kg
Schale: dunkelgrün
Fruchtfleisch: orange
Lagerfähigkeit: mittel
Entwicklungszeit: 100 Tage



kü19 RED KURI (*C. maxima*)

Früchte mit orangefarbener Schale und Fruchtfleisch. Ertragsstarker Hokkaido-Kürbis mit einem hohen Kopfgewicht. Wie alle Hokkaido-Typen ist er sehr schmackhaft und hat eine Schale, die mitgegessen werden kann.

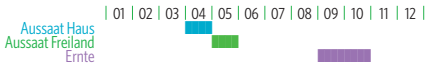


Fruchtgrösse: 1-2 kg
Schale: orange
Fruchtfleisch: orange bis gelb
Lagerfähigkeit: gut
Entwicklungszeit: 100 Tage



kü20 GREEN HOKKAIDO (*C. maxima*)

Kleinere, wohlschmeckende Früchte mit grüner Schale und gelborangefarbenem Fruchtfleisch im Hokkaido Typ. Gute Lagerfähigkeit. Rankend.

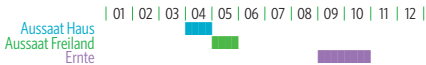


Fruchtgrösse: 1.5-2 kg
Schale: dunkelgrün
Fruchtfleisch: gelborange
Lagerfähigkeit: gut
Entwicklungszeit: 90 Tage



kü21 SOLOR DB (*C. maxima*)

Im Gegensatz zu Red Kuri bildet dieser orange Hokkaido Typ etwas kleinere Früchte. Zudem blüht er etwas früher und ist um mehrere Wochen besser lagerfähig.

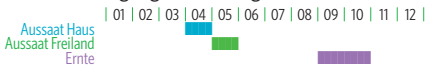


Fruchtgrösse: 1 kg
Schale: orange
Fruchtfleisch: gelborange
Lagerfähigkeit: sehr gut
Entwicklungszeit: 105 Tage



kü22 FICTOR DB (*C. maxima*)

Rankende Kürbissorte mit eher kleinen Früchten und hervorragender Lagereignung. Orange-rot leuchtende Kürbisse mit sehr guter Haltbarkeit. Schöne, gleichmässige, runden Früchte. Früh reifend. Neigen unter ungünstigen Anbaubedingungen zu Untergrössen.



Fruchtgrösse: 1 kg
Schale: orange
Fruchtfleisch: orange
Lagerfähigkeit: sehr gut
Entwicklungszeit: 105 Tage



kü30 VERT OLIVE (*C. maxima*)

Dunkelgrün, glattschalig mit festem Fruchtfleisch. Die tropfenförmigen Früchte erinnern an Oliven. Angeblich wurde die Sorte bereits vor 1885 in Frankreich gezüchtet. Die Sorte ist für ihren exzellenten Geschmack bekannt.



Fruchtgrösse: 3-5 kg
Schale: grün
Fruchtfleisch: orange
Lagerfähigkeit: gut
Entwicklungszeit: 110 Tage





kü49 MINI MUSK (*C. maxima*)

Aus der Provence stammende Kürbissorte, Typ Mini-Muskat. Kompakter Wuchs. Gute Fruchtbildung. Ernte 125 Tage nach der Aussaat.

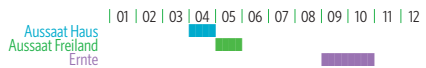


Fruchtgrösse: 3-5 kg
Schale: *orangerot*
Fruchtfleisch: *dunkelorange*
Lagerfähigkeit: *gut*
Entwicklungszeit: 125 Tage



kü29 MARINA DI CHIOGGIA (*C. maxima*)

Relativ stark rankende Sorte mit gut lagerfähigen Früchten. Dunkle, blaugrüne Schale, dunkelgelbes Fruchtfleisch mit sehr gutem Geschmack.

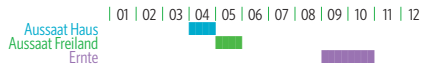


Fruchtgrösse: 4-7 kg
Schale: *dunkelgrün*
Fruchtfleisch: *dunkelgelb*
Lagerfähigkeit: *sehr gut*
Entwicklungszeit: 105 Tage



kü33 FLAT WHITE BOER (*C. maxima*)

Weisse, abgeflachte, leicht gerippte Früchte. Das feste und zugleich feuchte Fruchtfleisch mit exzellentem, süsslichem Geschmack kann für alle Kürbisgerichte genutzt werden. Traditionelle Sorte aus Südafrika, die stark rankend ist.

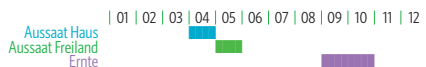


Fruchtgrösse: 4-8 kg
Schale: *weisslich*
Fruchtfleisch: *dunkelorange*
Lagerfähigkeit: *gut*
Entwicklungszeit: 110 Tage



kü35 UNGARISCHER BLAUER (*C. maxima*)

Starkwüchsige Sorte, mittelgrosse, graublaue Früchte mit orangefarbenem Fruchtfleisch. Gute Lagerfähigkeit. Rankend.

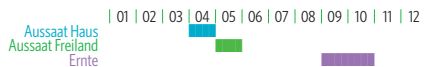


Fruchtgrösse: 5-10 kg
Schale: *graublau*
Fruchtfleisch: *orange*
Lagerfähigkeit: *gut*
Entwicklungszeit: 110 Tage



kü31 ROTER ZENTNER (*C. maxima*)

Grosse, flachrunde, gerippte Früchte mit orangefarbener Schale und orangefarbenem Fruchtfleisch. Rankend und starkwüchsig. Mittlere Lagerfähigkeit.



Fruchtgrösse: 5-25 kg
Schale: *orangerot*
Fruchtfleisch: *orange*
Lagerfähigkeit: *mittel*
Entwicklungszeit: 100 Tage



kü42 HONEYNUT (*C. moschata*)

Kleiner Butternut-Kürbis mit langer Reifezeit, doch hohem Ertrag. Ausserordentlich süsser Geschmack und oranges Fleisch. Eher feste Schale, was seine Feldresistenz erhöht. Zudem resistent gegen echten Mehltau.



Fruchtgrösse: 400-800 g
Schale: *beige*
Fruchtfleisch: *dunkelorange*
Lagerfähigkeit: *sehr gut*
Entwicklungszeit: 125 Tage

kü41 NUTTERBUTTER (*C. moschata*)

Einheitlicher und ertragreicher Butternutkürbis, der jedoch auch geschmacklich überzeugt. Durch die eher kurze Entwicklungszeit kann die Sorte auch in rauheren Lagen abreifen.

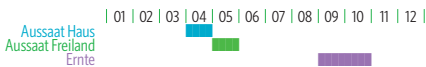


Fruchtgrösse: 1-1.6 kg
Schale: beige
Fruchtfleisch: gelborange
Lagerfähigkeit: sehr gut
Entwicklungszeit: 110 Tage



kü43 BUTTERNUT (*C. moschata*)

Wohlschmeckende Sorte, beigebraune Früchte mit charakteristischer Trompetenform. Gelborangefarbenes Fruchtfleisch. Mittlere bis gute Lagerfähigkeit. Rankend.



Fruchtgrösse: 1.5-2.5 kg
Schale: beige
Fruchtfleisch: gelborange
Lagerfähigkeit: sehr gut
Entwicklungszeit: 120 Tage



kü47 VIOLINA (*C. moschata*)

Diese ursprünglich aus Italien stammende Sorte zeichnet sich durch einen ausgezeichneten, nussigen Geschmack und ein festes Fruchtfleisch aus. Daher ist der leicht gerippte Butternut in der Küche vielseitig verwendbar. Die Form erinnert, wie der Name sagt, an eine Violine oder Erdnuss.

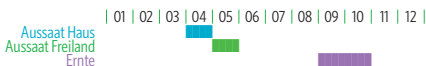


Fruchtgrösse: 2-4 kg
Schale: beige
Fruchtfleisch: orange
Lagerfähigkeit: sehr gut
Entwicklungszeit: 130-140 Tage



kü48 LONGUE DE NICE (*C. moschata*)

Rankende Sorte, mit bis 50-70 cm langen, keulenförmigen Früchten. Diese können im grünen Zustand bereits wie Zucchini gegessen werden. Ausgereifte beige Früchte mit hervorragendem Geschmack. Vielseitig verwendbar.

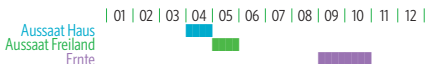


Fruchtgrösse: 3-6 kg
Schale: zunächst dunkelgrün, später beige
Fruchtfleisch: intensiv orange
Lagerfähigkeit: gut
Entwicklungszeit: 100-110 Tage



kü45 MUSQUÉE DE PROVENCE (*C. moschata*)

Dunkelgrüne, später beige-graue, flachrunde, gerippte Früchte mit dunkelorange-mem Fruchtfleisch. Langsam wachsend, nicht zu früh ernten. Hervorragender Geschmack. Starkwüchsig und rankend.



Fruchtgrösse: 4-8 kg
Schale: graugrün-gelbgrau
Fruchtfleisch: dunkelorange
Lagerfähigkeit: sehr gut
Entwicklungszeit: 125 Tage



kü50 BUSH DELICATA (*C. pepo*)

Buschförmig, also wie Zucchini wachsende Sorte mit kleinen, länglichen, gelbgrün gestreiften Früchten. Für Kenner eine der geschmackvollsten Kürbissorten. Durch den buschförmigen Wuchs weniger Platzbedarf im Garten.



Fruchtgrösse: 400-600 g
Schale: beige, grün gestreift
Fruchtfleisch: gelb
Lagerfähigkeit: mittel
Entwicklungszeit: 100 Tage

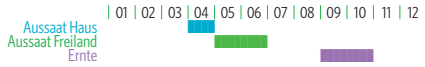




kü51 **PÂTISSON BLANC** (*C. pepo*)

Flache, runde, weisse Sommerkürbisse mit begrenzter Lagerfähigkeit. Nicht rankend.

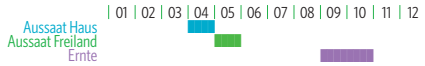
Fruchtgrösse: 0.4-0.8 kg
Schale: *creme*
Fruchtfleisch: *weiss*
Lagerfähigkeit: *beschränkt*
Entwicklungszeit: 60-70 Tage



kü59 **JACK BE LITTLE** (*C. pepo*)

Faustgrosser, orangener Kürbis mit sehr gutem Geschmack. Wird in Stücke geschnitten und gebraten oder im Ofen gebacken.

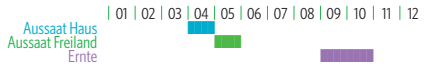
Fruchtgrösse: 150-350 g
Schale: *orange*
Fruchtfleisch: *gelb*
Lagerfähigkeit: *gut*
Entwicklungszeit: 100 Tage



kü55 **VEGETABLE SPAGHETTI** (*C. pepo*)

Länglichovale Früchte mit gelbem Fruchtfleisch, das beim Kochen zu spaghettiähnlichen Fäden wird. Besonders bei Kindern beliebt. Mittlere Lagerfähigkeit. Rankend.

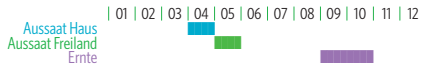
Fruchtgrösse: 1-3 kg
Schale: *gelblich*
Fruchtfleisch: *gelb*
Lagerfähigkeit: *mittel*
Entwicklungszeit: 90 Tage



kü58 **JACK O'LANTERN** (*C. pepo*)

Der klassische Halloween-Kürbis, der ausgehöhlt und als Laterne benutzt wird. Für Suppen geeignet. Begrenzt lagerfähig.

Fruchtgrösse: 6-7 kg
Schale: *orange*
Fruchtfleisch: *gelb*
Lagerfähigkeit: *mittel*
Entwicklungszeit: 110 Tage



Körnermais

Anbau von mehr als 10 Pflanzen, möglichst im Quadrat, um eine gute Bestäubung zu gewährleisten. Ausreichende Düngung ist wichtig. Direktsaat ab Anfang Mai, auf Vogelfrass achten. Bei niedrigen Frühjahrstemperaturen ist eine Vliesabdeckung zu empfehlen. Der Maiszünsler, der biologisch mit Schlupfwespen bekämpft werden kann, bereitet in einigen Regionen Probleme.

Trockene Polentamaiskörner können mit einer leistungsfähigen Getreidemühle zu Polenta gemahlen werden. Feinmahl kann einfach abgesiebt werden.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 18-20 °C, 5-10 Tage

Abstand: 40-60 x 20 cm

Saatgutbedarf: 200 g/100 m²

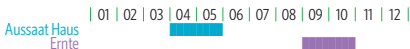
Tausendkornmasse: 100-400 g

Kulturdauer: 13-15 Wochen

zu30 CINEMA

Stärkereiche Sorte mit dünner, aber glasig harter Schale, die beim Erhitzen gut poppt. Vor der Verwendung gut trocknen lassen. Sehr schmackhaft.

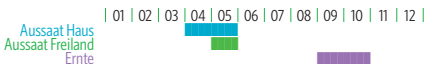
Typ: *Popcorn Mais*



zu31 SCHWARZER POPCORN MAIS

Diese Sorte stammt ursprünglich aus Rumänien. Schwarze Samen, die vor dem Poppen gut getrocknet sein müssen. Eher kleinere, dafür schmackhafte Körner.

Typ: *Popcorn Mais*

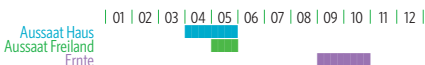


zu40 MERGOSCIA

Tessiner Speisemais mit goldgelben Samen und gut ausgebildeten, kompakten Kolben. Pro Pflanze werden meist zwei komplette Kolben gebildet.

Typ: *Speisemais*

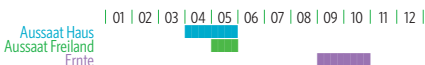
Verwendung: Zur Herstellung von Polenta



zu42 SCHWARZER TORTILLAMAI

Starkwachsende Speisemaissorte mit langen, schmalen Kolben und glänzend schwarzen, weichen Samen. Gut geeignet für Tortillas oder gemischt mit 1/3 normalem Mais als rosafarbene Polenta.

Typ: *Speisemais*



Melone

Meist nur geschützter Anbau sinnvoll. Nicht zu stark wässern, da sonst zu viel Blattmasse gebildet wird. Bester Ertrag mit maximal 5 Früchten pro Pflanze. Die weiblichen Blüten, aus denen die Früchte entstehen, befinden sich an den Seitentrieben. Bei Bodenkultur Haupttrieb nach dem 4. Blatt kappen und gegen Fäulnis Bretchen unter die Früchte legen. Entsteht ein Riss bei der Frucht am Stielansatz ist die Frucht reif.

Aussaat: Voranzucht

Keimung: 25-28°C, 5-10 Tage

Abstand: 100 x 50 cm

Saatgutbedarf: 200 Korn oder 5-10 g/100 m²

Tausendkornmasse: 25-50 g

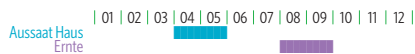
Kulturdauer: 16 Wochen



me23 SUGAR BABY (*Citrullus lanatus*)

Bei Aussaat im April reifen Ende August mehrere köstlich süsse und saftige Wassermelonen heran. Die rotfleischigen, kleineren Früchte sind zwischen 2 und 3 kg schwer

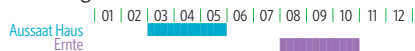
Typ: Wassermelone



me60 AUSLESE BENARYS ZUCKERKUGEL

Orangefarbene Netzmelone, sehr aromatisch und mit kleinem Kerngehäuse.

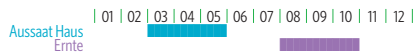
Typ: Zuckermelone
Gruppe: Netzmelone



me61 PETIT GRIS DE RENNES

Kleinere, 400-600 g schwere, süsse Früchte, die auch unter weniger warmen Bedingungen gut ausreifen. Fruchtschale dunkelgrün, Fruchtfleisch leuchtend orange. Frühreif und aromatisch.

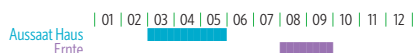
Typ: Zuckermelone
Gruppe: Cantaloupe



me64 CHARENTAIS

Kleinere Früchte, innen orange, aussen hellgrün mit dunkelgrünen Streifen. Wenn die Früchte gut ausreifen, haben sie einen sehr guten Geschmack.

Typ: Zuckermelone
Gruppe: Cantaloupe



Peperoni

In milden Lagen gute Ergebnisse auch im Freilandanbau. Geschützter Anbau verlängert die Erntesaison deutlich. Erste Blüten vor dem Fruchtansatz entfernen, damit sich die Pflanze noch stärker vegetativ entwickeln kann.

Aussaat: Voranzucht

Keimung: 22-26 °C, 10-14Tage

Abstand: 50-70 x 50 cm

Saatgutbedarf: 5-10 g/100 m², 25 Korn für 17 Pflanzen

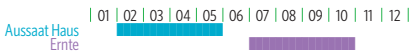
Tausendkornmasse: 6-10 g

Kulturdauer: 3-4 Monate

pa28 QUADRATO D'ASTI GIALLO RS

Sehr wüchsige und produktive Sorte von Reinsaat. Grosse längliche-blockige Früchte, die von grün nach dunkelgelb abreifen. Für geschützten Anbau, in milden Lagen auch im Freiland kultivierbar.

Geschmack: *süss, sehr gut schmeckend*
Fruchttyp: *länglich-blockig*
Farbe: *gelb*



pa29 CUBO ORANGE RS

Schwere, dickwandige, breit-blockige Profisorte von Reinsaat in Österreich. Sie färben von dunkelgrün auf tieforange. Mit gutem und sehr fruchtigen Geschmack. Fruchtgewicht 250 g.

Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *breit-blockig*
Farbe: *orange*



pa25 JUMBO

Mittelfrühe Sorte mit grossen, schweren, blockigen Früchten, die von dunkelgrün nach leuchtend rot abreifen. Mildsüßer Geschmack. In milden Lagen auch im Freiland kultivierbar.

Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *blockig*
Farbe: *rot*



pa27 QUADRATO D'ASTI ROSSO RS

Diese Selektion der Biosaatgutfirma Reinsaat in Österreich ist sehr wüchsig und produktiv. Grosse, länglich-blockige Früchte. Für geschützten Anbau, in milden Lagen auch im Freiland kultivierbar.

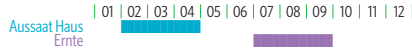
Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *länglich-blockig*
Farbe: *rot*





pa80 TOMATENPAPRIKA ROT

Frohwichsige Sorte mit 8 cm breiten und 5 cm hohen Früchten, die an kleine Fleischtomaten erinnern. Dickfleischig und aromatisch. Von dunkelgrün nach leuchtend rot abreifend.

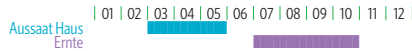


Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *flachrund*
Farbe: *rot*



pa79 TEQUILA SUNRISE

Niedrige Sorte mit kleinen, 10 cm langen, von dunkelgrün nach goldgelb abreifenden Früchten. Die Früchte stehen halbaufrecht an den Pflanzen.

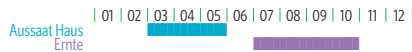


Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *lang, schmal*
Farbe: *gelb*



pa20 ORO

Frühe Sorte, die von hellgrün nach leuchtend dunkelgelb abreift. Halbspitze, längliche Fruchtform und mild-süsser Geschmack. In milden Lagen auch im Freiland kultivierbar.

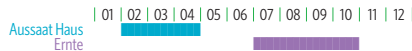


Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *spitz*
Farbe: *gelb*



pa64 CORNO DI BUE GIALLO

Sehr stark wachsende Peperonisorte mit grossen, langen, spitzen Früchten, die von grün nach gelb abreifen.

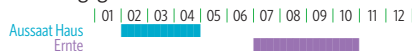


Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *spitz, gross*
Farbe: *gelb*



pa70 LADY LOU KS

Glänzende, orange und schlanke Spitzpaprika, gezüchtet am Bodensee. Süsser, fruchtiger Geschmack mit wenigen Kernen, daher als Naschpaprika geeignet. Das geringere Einzelfruchtgewicht wird durch die hohe Anzahl an Früchten ausgeglichen.

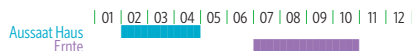


Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *spitz, mittelgross*
Farbe: *orange*



pa10 ROSSO

Frühe Sorte, die von dunkelgrün nach leuchtend rot abreift. Halbspitze, längliche Fruchtform mit mild-süßem Geschmack. In milden Lagen auch im Freiland kultivierbar.



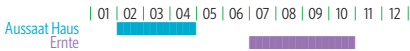
Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *spitz*
Farbe: *rot*



pa63 CORNO DI BUE ROSSO

Geschmacksvolle und ertragsreiche Sorte. Sehr stark wachsende, milde und hohe Peperoni mit grossen, langen, spitzen Früchten, die von dunkelgrün nach rot abreifen.

Geschmack: *süss*
Fruchttyp: *spitz, gross*
Farbe: *rot*



Chili

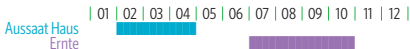
In milden Lagen mit sonnigem, windgeschützten Standort gute Ergebnisse auch mit Freilandanbau. Geschützter Anbau verlängert die Erntesaison deutlich. Erste Blüten vor dem Fruchtansatz entfernen, damit sich die Pflanze noch stärker vegetativ entwickeln kann.

Aussaat: Voranzucht
Keimung: 22-26 °C, 10-14 Tage
Abstand: 50 x 50 cm
Saatgutbedarf: 25 Korn für 17 Pflanzen
Tausendkornmasse: 4-6 g
Kulturdauer: 3-4 Monate

pa40 LILA LUZI

Reichtragende Chili mit lila Blüten und Blättern. Die Früchte wechseln im Reifeprozess ihre Farbe von lila über gelb, orange und rot. Voll ausgereift sind die Chili scharf. Besonders attraktiv als Topfpflanze.

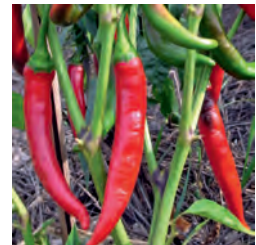
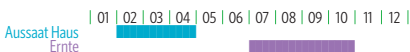
Geschmack: *scharf*
Fruchttyp: *kurz, dreieckig*
Farbe: *violett, gelb, orange, rot*



pa43 DE CAYENNE

Bringt kleinere, scharfe, 10-12 cm lange Früchte, die von dunkelgrün nach leuchtend rot abreifen. In milden Lagen auch im Freiland kultivierbar.

Geschmack: *scharf*
Fruchttyp: *lang, schmal*
Farbe: *rot*



pa44 JALAPENO 'RUBEN' RS

Eine der beliebtesten Chili mit ca. 7 cm langen, saftigen und dickwandigen Früchten. Kräftige, doch angenehme Schärfe. Oft werden die noch grünen Schoten geerntet. Bei der Abreife werden sie etwas süsser.

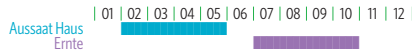
Geschmack: *scharf*
Fruchttyp: *spitz abgerundet*
Farbe: *rot*





pa46 POSITANO RS

Fruchtstände wachsen aufrecht in Büscheln und reifen von grün auf rot ab. Die Früchte werden 6-8 cm lang und sind etwa 2 cm breit. Können bequem in büscheln geerntet werden und reifen nach. Auch für Chillipulver geeignet. Mittlere Schärfe.

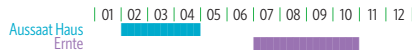


Geschmack: *mittelscharf*
 Fruchttyp: *spitz, abgerundet*
 Farbe: *rot*



pa45 LEMON DROP

Dünnwandig und mit wenigen Samen reifen die fruchtig-scharfen Chilis mit Zitrusaroma von grün zu hellgelb. Mit moderater Schärfe kann sie frisch in Salaten verwendet werden. Grosse, gut verzweigte und ertragreiche Chilisorte.

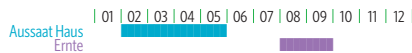


Geschmack: *mittelscharf*
 Fruchttyp: *spitz, schlank*



pa50 CHILI MIX

Mischung mit grosser Vielfalt an Farben und Formen. Die Fruchtfarbe variiert von tiefgelb über orange, zu braun und leuchtend rot. Mittlere Schärfe. Chili Mix ist gut für den Freilandbau geeignet.



Geschmack: *mittelscharf*
 Fruchttyp: *überwiegend spitz*

Tomaten

Die Anzucht der licht- und wärmeliebenden Tomaten erfolgt geschützt im Gewächshaus oder auf einer südseitigen Fensterbank ab Ende Februar. Samen nur leicht mit Erde bedecken, Anzuchtgefäss mit Folie oder durchsichtigem Deckel bedecken und stets feucht halten. Sind mindesten die beiden Keimblätter vollständig entwickelt, sollten die Pflanzen pikiert werden. Unbedingt ausreichend tief, also bis zu den Keimblättern einsetzen, damit sich die Wurzeln gut entwickeln. Stabtomaten an einem Stab oder an einer Schnur hochziehen und Seitentriebe regelmässig entfernen. Vor Krankheiten, insbesondere der Kraut- und Knollenfäule, schützt ein Regendach am effizientesten. Alte und kranke Blätter regelmässig entfernen und entsorgen. Im geschützten Anbau sollte ausserdem auf eine ausreichende Durchlüftung geachtet werden. Tomaten können mehrere Jahre nacheinander am gleichen Ort angebaut werden. Vor der Pflanzung die untersten ein- bis zwei Blätter zum Schutz vor Krankheiten

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 20-22°C, 6-14 Tage

Abstand: Gewächshaus 60 x 50-60 cm in Doppelreihen;
 Freiland 100 x 50 cm

Saatgutbedarf: 25 Korn für 18 Pflanzen

Tausendkornmasse: 2-4 g

Kulturdauer: 18-22 Wochen (Pflanzung: 11-18 Wochen)

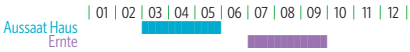
entfernen. Anschliessend ausreichend giessen.

Das Sativa Sortiment umfasst Tomaten-Saatgut von klassischen bis zu ausgefalleneren Sorten. Fürs Freiland eignen sich eher kleinfruchtige Sorten oder solche mit guter Widerstandsfähigkeit gegen Kraut- und Knollenfäule (Robuste Freilandtomaten). Auch Sorten mit spezieller Gewächshaus-eignung sind eigens gruppiert (Für den Gewächshausanbau).

to07 ROTKÄPPCHEN KS

Kompakt wachsende Buschtomate mit delikaten, runden Früchten. Wuchshöhe bis 60cm. Ausgeizen nicht erforderlich. Sehr gut geeignet für Balkon und Kübel.

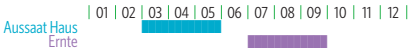
Typ: *Cherry*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 3 cm
 Fruchtgewicht: 20 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to31 ZUCKERTRAUBE RS

Kleine, aromatische Delikatesse für regengeschützten Anbau. Lange Trauben, starker Wuchs. Kann auch mehrtriebzig gezogen werden.

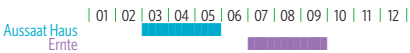
Typ: *Cherry*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 3 cm
 Fruchtgewicht: 15 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to16 BLACK CHERRY

Freilandtomate. Reichtragende Cherrytomate mit vielen dunkelroten bis schwarzen Früchten. Sehr gutes Aroma.

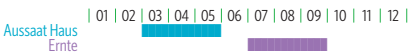
Typ: *Cherry*
 Farbe: *rot-schwarz*
 Ø Frucht: 3 cm
 Fruchtgewicht: 15 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to76 SNOWBERRY

Hellgelb bis cremeweiße Cherrytomate. Die hellgelben Früchte haben einen guten Geschmack.

Typ: *Cherry*
 Farbe: *gelb*
 Ø Frucht: 2 cm
 Fruchtgewicht: 20 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to13 GELBE CHERRY TOMATE

Kleinere, dekorative Früchte, birnenförmig und gelb. Die Pflanze ist starkwachsend.

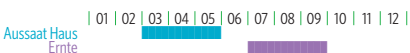
Typ: *Cherry*
 Farbe: *gelb*
 Ø Frucht: 2,5 x 4 cm
 Fruchtgewicht: 8 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to18 GREEN GRAPE

Freilandtomate. Kleine, gelblich-grüne Früchte mit gutem Geschmack. Farblich eine gute Ergänzung zu Black Cherry und Zuckertraube. Hat begrenztes Längenwachstum.

Typ: *Cherry*
 Farbe: *gelbgrün*
 Ø Frucht: 2,5 cm
 Fruchtgewicht: 20 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate begrenzt-wüchsig*





to38 BIRNENFÖRMIGE GELBE

Kleinere, dekorative Früchte, birnenförmig und gelb. Die Pflanze ist starkwachsend.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Typ: Cherry
Farbe: gelb
Ø Frucht: 2,5 x 4 cm
Fruchtgewicht: 8 g
Pflanzentyp: Stabtomate



to93 DATTELWEIN

Freilandorte. Dattelförmig oval bis birnenförmige Einzel Früchte, die in dichten Trauben hängen. Die süß-aromatischen Früchte sind platzfest.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Typ: Cherry
Farbe: gelb
Ø Frucht: 2x3 cm
Fruchtgewicht: 8 g
Pflanzentyp: Stabtomate



to05 KLEINFRUCHTTOMATEN

Eine Mischung von 4 kleinfruchtigen, verschiedenfarbigen ProSpecieRara-Sorten. Vielfalt in Form und Farbe der Früchte, wie auch in der Wuchsform der Pflanzen.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Farbe: gelbgrün, rot-schwarz, rot, gelb
Ø Frucht: 2-4 cm
Pflanzentyp: Stabtomate
Bemerkung: Aus technischen Gründen der Mischung sind möglicherweise nicht alle vier Sorten in einer Portion enthalten.



to11 BASELBIETER RÖTELI

Längliche, kleine, hellrote Früchte, die sehr wohlschmeckend sind, aber relativ wenig Saft haben. Starkwüchsige Pflanzen, etwas anfällig für Gelbkragen, deshalb Früchte gut ausreifen lassen.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Typ: Pflaumtomate
Farbe: rot
Ø Frucht: 3 x 5 cm
Fruchtgewicht: 20 g
Pflanzentyp: Stabtomate



to10 BLACK PLUM

Dunkelrote Eiertomate. Die Früchte sind vom Stielansatz her dunkelgrün überzogen. Wechselt bei voller Reife zu dunkelbraun. Platzfest und reichtragend. Stark wachsende Pflanzen.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Typ: Pflaumtomate
Farbe: rot-schwarz
Ø Frucht: 4 cm
Fruchtgewicht: 35-40 g
Pflanzentyp: Stabtomate



to40 SAN MARZANO 2

Bekannte Pelatisorte mit länglichen, roten Früchten, die sich besonders für die Verarbeitung eignen.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

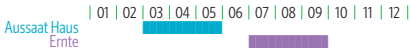
Typ: Pelati
Farbe: rot
Ø Frucht: 5 cm
Fruchtgewicht: 100 g
Pflanzentyp: Stabtomate



to88 AMISH PASTA

Hochwachsend und spät reifend. Sehr aromatische Saucentomate. Schmeckt auch roh ausgezeichnet. Grosse, längliche, in der Form etwas variable Früchte.

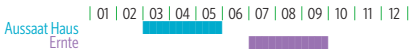
Typ: *Pelati*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 7 cm
 Fruchtgewicht: 125 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to08 BOGUS FRUCHTA KS

Kompakte Buschtomate mit einer Höhe bis 80 cm, die sich vor allem für den Anbau auf dem Balkon eignet. Wohl-schmeckende, platzfeste Früchte. Regelmässig frische, kleinere Früchte auf kleinstem Raum.

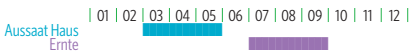
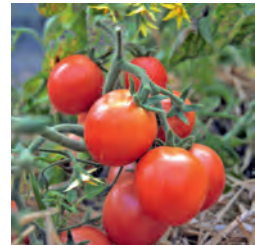
Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 4 cm
 Fruchtgewicht: 40 g
 Pflanzentyp: *Buschtomate*



to44 AMPELTOMATE HIMBEERFARBIGE

Kleinfruchtige Buschtomate, die sich für Kübel oder Ampel eignet. Die Pflanze wird ca. 50 cm hoch und soll mehrtriebig gezogen werden, d.h. nicht ausgeizen. Reich-licher Behang mit geschmackvollen Früchten.

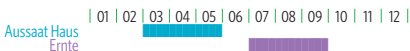
Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *karminrot*
 Ø Frucht: 3 cm
 Fruchtgewicht: 15 g
 Pflanzentyp: *Ampeltomate*



to09 MATINA

Eine alte, bewährte Sorte mit kartoffelblättriger, lockerer Belaubung und relativ guter Krautfäulewiderstandskraft. Sie zeichnet sich durch ihre Frühzeitigkeit aus und ist daher vor allem fürs Freiland geeignet.

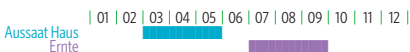
Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 4 - 6 cm
 Fruchtgewicht: 60-80 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to17 MONEYMAKER

Empfehlenswerte Freilandssorte vom Hellfruchttyp mit roten, mittelgrossen Früchten. Für alle Verwendungszwe-cke geeignet. Hauptanbausorte für sonnige Lagen.

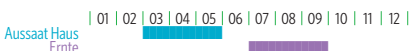
Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 6 - 8 cm
 Fruchtgewicht: 80 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to43 WLADIWOSTOK

Freilandssorte mit roten, flachrunden Früchten mit einem Durchmesser von 5-6 cm. Relativ widerstandsfähig gegen Krautfäule.

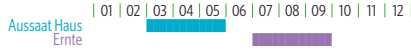
Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 5.5 cm
 Fruchtgewicht: 85 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*





to25 **LEGEND**

Freilandsorte mit leuchtend roten, runden, etwas abgeflachten Früchten. Frühreifend und widerstandsfähig gegen Krautfäule. Buschtomate, auch für den Anbau auf dem Balkon geeignet.

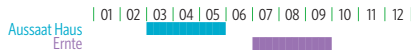


Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 8 - 10cm
 Fruchtgewicht: 100 g
 Pflanzentyp: *Buschtomate*



to12 **AURIGA**

Freilandtomate. Mittelfrühe, runde und platzfeste Früchte mit gutem Geschmack. Leuchtend orangefarbene, dekorative Früchte.

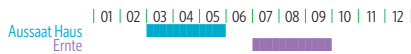


Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *goldgelb - orange*
 Ø Frucht: 6 cm
 Fruchtgewicht: 70-90 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to70 **ZITRONENTOMATE**

Gelbfruchtige, süßliche Safttomate mit dünner Haut, die sich leicht abziehen lässt. Gelbfruchtige Sorten enthalten im allgemeinen weniger Säure.

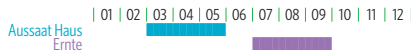


Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *gelb*
 Ø Frucht: 4 cm
 Fruchtgewicht: 40 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to72 **GELBE VON THUN**

Gelbe, runde, kleinere Früchte, lockerer Wuchs, robust und anspruchslos, frühreifend. Auch für höher gelegene Regionen geeignet.

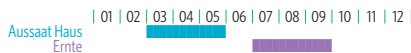


Typ: *Normalfrucht*
 Farbe: *gelb*
 Ø Frucht: 4 cm
 Fruchtgewicht: 50 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to67 **SONNENHERZ**

Frühe Ochsenherztomate mit sehr gutem, fruchtig-aromatischem Geschmack. Viel Fruchtfleisch und wenig Gallertmasse. Gelborange abreifende, vielkammerige Früchte. Durch den lichten Pflanzenaufbau gut zu pflegen.

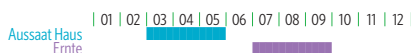


Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *gelb*
 Ø Frucht: 6 cm
 Fruchtgewicht: 250-350 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to20 **FLONDA**

Starkwüchsige Freilandsorte, kleinere, rote, gerippte, an Fleischtomaten erinnernde Früchte von sehr gutem Geschmack. Durchmesser ca. 4-5 cm. Früchte sehr gut geeignet zum Trocknen.



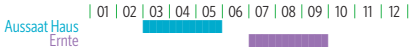
Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 5 cm
 Fruchtgewicht: 60 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to15 NOIRE DE CRIMÉE

Starkwüchsige und eher frühreifende Fleischtomatensorte mit sehr gutem Geschmack. Wenig Fruchtsäure.

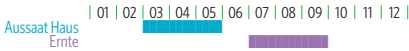
Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *violettrot*
 Ø Frucht: 8 cm
 Fruchtgewicht: 150 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to32 OCHSENHERZ

Starkwachsende Sorte mit grossen, länglichen „Ochsenherz“-Früchten. Rosa nach rot abreifend, ausgezeichneter Geschmack. Regenschutz sehr empfehlenswert.

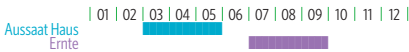
Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 6 cm
 Fruchtgewicht: 100 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to33 BRANDYWINE

Grosse, rote Früchte mit sehr gutem Geschmack. Etwas empfindliche Pflanzen, Regenschutz obligatorisch. Kartoffelblättrig.

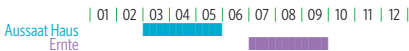
Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 9 cm
 Fruchtgewicht: 130 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to42 BERNER ROSE

Bekannte, mittelspäte Sorte mit sehr gutem Aroma. Grosse, leicht rosafarbene Früchte mit dünner Schale. Regenschutz ist sehr empfehlenswert.

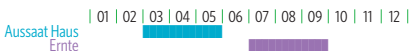
Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *karminrosa*
 Ø Frucht: 7 cm
 Fruchtgewicht: 150 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to46 BLACK ZEBRA

Saftige, wohlschmeckende, rote Früchte mit hell- und dunkelgrünen Längsstreifen.

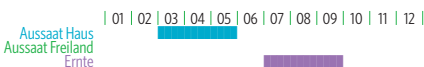
Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *rot-schwarz*
 Ø Frucht: 6 cm
 Fruchtgewicht: 100 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*



to82 DE PAUDEX

Alte Sorte aus dem Genferseegebiet. Frühreifend und reichtragend. Starkwüchsig. Fleischige, rote Früchte.

Typ: *Fleischtomate*
 Farbe: *rot*
 Ø Frucht: 7 cm
 Fruchtgewicht: 120 g
 Pflanzentyp: *Stabtomate*





to80 GEZAHNTE BÜHRER-KEEL

Sehr fleischige Früchte mit wenig Saft. Rot, vielkammrig mit einem Stich ins rosa. Kann sehr grosse Früchte bilden. Grosse, oft gegabelte Fruchtstände.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 6 x 8 cm
Fruchtgewicht: 110 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to87 ZÜRCHER ORIGINAL

Mittelstark wachsende Fleischtomatensorten mit gerippten, roten Früchten.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 7 cm
Fruchtgewicht: 150 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to90 ROUGE DE MARMANDE

Alte, französische Sorte mit vielkammrigen, gefurchten Fleischtomatenfrüchten. Mittelhoch wachsend, etwas Neigung zu Gelbkragen.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 8 cm
Fruchtgewicht: 150 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to64 COEUR DE BOEUF ALBENGA

Eine Coeur de boeuf-Tomate im Typ Albenga aus der Sativa Selektion. Die karminroten Früchte sind platzfest. Wie bei diesem Typ üblich, werden die Früchte geerntet, wenn sie noch heller sind und im Schulterbereich immer noch etwas grün.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 8 cm
Fruchtgewicht: 150-200 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to86 BLACK PRINCE

Schlanke Stabtomate mit grossen, rundovalen, gefurchten, granatroten bis schwarzen Fleischtomatenfrüchten. Der Geschmack ist sehr gut, die Pflanzen sind robust.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *rot-schwarz*
Ø Frucht: 8 cm
Fruchtgewicht: 250 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to84 ORANGE À GROS FRUITS

Eher schwachwachsende Sorte mit vielkammrigen, grossen Fleischtomatenfrüchten. Die Früchte sind schön orange gefärbt, haben einen guten Geschmack, sind aber etwas mehlig.

Aussaat Haus Ernte
01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *orange*
Ø Frucht: 8 cm
Fruchtgewicht: 100-200 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*

to81 GREEN ZEBRA

Sehr geschmacksvolle, weiche Früchte, die hell- und dunkelgrün gestreift sind. Die Früchte werden bei der Reife gelblich. Starkwachsende Pflanzen.

Aussaat Haus Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Typ: Normal
 Farbe: gelb und grün
 Ø Frucht: 6 cm
 Fruchtgewicht: 100 g
 Pflanzentyp: Stabtomate



Gewächshaustomaten

Angepasst an die Bedürfnisse des professionellen Gartenbaus. Dazu gehören etwa eine ertragreiche, gleichmässige Fruchtproduktion und ein kräftiger Wuchs.

to62 TRIXI KS

Rundovale, platzfeste, leuchtend-rote Cherrytomate mit sehr gutem, süssen Geschmack. Lässt sich dank des feinen Pflanzenaufbaus und den kurzen Internodien gut pflegen. Für den Freilandanbau geeignet.

Aussaat Haus Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Typ: Cherry
 Farbe: rot
 Ø Frucht: 2.5 cm
 Fruchtgewicht: 20 g
 Pflanzentyp: Stabtomate



to06 PULCINA

Glänzend rote Datteltomate aus Sativa Züchtung. Reichtragende Rispen. Die Früchte sind platzfest, sehr süss mit hervorragendem Geschmack. Die Pflanzen sind locker aufgebaut. Nur für den Anbau im Gewächshaus.

Aussaat Haus Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Typ: Dattel
 Farbe: rot
 Ø Frucht: 2x3 cm
 Fruchtgewicht: 5-8 g
 Pflanzentyp: Stabtomate



to96 GREEN TIGER

Diese längliche Pflaumentomate mit gelbgrünem Grundton und dunkelgrünen Streifen schmeckt süss und spritzig. Erntereif, wenn Früchte leicht weich. Die Pflanze ist sehr gesund, trägt gut und ist stark wüchsig.

Aussaat Haus Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Typ: Pflaume
 Farbe: gelb-grün
 Ø Frucht: 2.5 x 4 cm
 Fruchtgewicht: 20 g
 Pflanzentyp: Stabtomate



to97 LUCKY TIGER

Grün-rot marmorierte, längliche Früchte, die überwiegend grüngelb mit roten Streifen abreifen. Fleisch ebenfalls grün und rot. Geschmack sehr süss und saftig. Schön für Salate. Gesund und ertragreich.

Aussaat Haus Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Typ: Pflaume
 Farbe: grün-rot
 Ø Frucht: 2.5 x 4 cm
 Fruchtgewicht: 20 g
 Pflanzentyp: Stabtomate





to94 PINK TIGER

Längliche, grosse Pflaumentomate mit orange-pinker Marmorierung. Die Früchte schmecken süss und fruchtig, und sind durch ihr Farbspiel wunderbar im Salat. Sehr gesund und ertragreich.

Typ: *Pflaume*
Farbe: *orange-pink*
Ø Frucht: 2.5 x 4 cm
Fruchtgewicht: 20 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to98 BLUSH TIGER

Strahlende, orange-rote, längliche Pflaumentomate. Früchte zu Beginn bei Reife eher rein gelb, während fortschreitender Saison zunehmend marmoriert. Frischer, süsser Geschmack. Stark wüchsige Pflanze, braucht Stütze in Form von Stab oder Faden.

Typ: *Pflaume*
Farbe: *orange-rot*
Ø Frucht: 2.5 x 4 cm
Fruchtgewicht: 20 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*

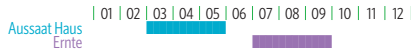


NEU

to36 COEUR DE BOEUF CARDINAL

Ochsenherztomate mit länglich-herzförmiger Form. Regelmässiger Fruchtansatz mit gleichmässigen Früchten. Gute Vitalität während dem gesamten Anbau. Wenig anfällig für Grünkranken.

Typ: *Fleischtomate*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 8 cm
Fruchtgewicht: 200-220 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to48 TICA KS

Mittelstarkwachsende, mittel- bis frühe Sorte mit kurzen Internodien, für den intensiveren, geschützten Anbau. Glänzendrote, flachrunde und sehr feste Früchte. Resistenzen: Fol 0,1; Ff1-5; TMV 0,1,2; Verticillium.

Typ: *Normalfrucht*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 6 cm
Fruchtgewicht: 70-90 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to60 RUTHJE KS

Reichtragende Sorte mit leuchtendroten Früchten und hervorragendem Geschmack. Früchte können lange an der Pflanze hängen bleiben. Kompakte Pflanzen mit geringem Nährstoffbedarf.

Typ: *Normalfrucht*
Farbe: *leuchtend rot*
Ø Frucht: 4 cm
Fruchtgewicht: 40-55 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to66 ANNELIES

Schmackhafte und reichtragende Sorte. Schöne und regelmässige Fruchttrauben. Kräftiger, offener Wuchs. Biologische Züchtung.

Typ: *Normalfrucht*
Farbe: *rot*
Ø Frucht: 6 cm
Fruchtgewicht: 50-60 g
Pflanzentyp: *Stabtomate*



to61 BOLSTAR GRANDA DB

Starkwachsende, mittelspäte Sorte für den geschützten Anbau. Auch im Kalthaus mit mässiger Düngung immer noch ertragsstark. Die Früchte reifen langsam ab. Resistent gegen Tomatenmosaikvirus und Samtflecken.

Typ: *Normalfrucht*

Farbe: *rot*

Ø Frucht: 7 cm

Fruchtgewicht: 100-120 g

Pflanzentyp: *Stabtomate*



© DeBoister

Robuste Freilandtomaten

Deutlich widerstandsfähiger gegen Krautfäule und weitere Pilzkrankheiten sowie weniger empfindlich gegenüber Wind und Wetter. Die Schale der Freilandtomaten ist schnittfest, wodurch sie bei Regen nicht aufplatzt.

to68 RONDOBELLA

Grosse Salattomate ausgezeichneter Toleranz gegenüber Kraut- und Braunfäule und mit intensiv-fruchtigem Aroma. Die relativ festen, runden Früchte eignen sich bestens für Salate und zum Kochen. Sie lassen sich zudem gut lagern.

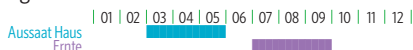
Typ: *Normalfrucht*

Farbe: *rot*

Ø Frucht: 6 cm

Fruchtgewicht: 100 g

Pflanzentyp: *Stabtomate*

**to26 RESIBELLA**

Die kleinen, saftigen Salattomaten mit intensivem Tomatenaroma eignen sich hervorragend zum Naschen. Wüchsige, frühreife Sorte mit guten Erträgen im Freiland und herausragender Toleranz gegenüber Kraut- und Braunfäule.

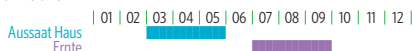
Typ: *Normalfrucht*

Farbe: *rot*

Ø Frucht: 4 cm

Fruchtgewicht: 50 g

Pflanzentyp: *Stabtomate*

**to30 PRIMABELLA**

Robuste Freilandtomate mit sehr guter Resistenz gegenüber Kraut- und Braunfäule. Aromatisch mit schönen Trauben und ausgewogenem Säure-Süsse-Verhältnis. Gute Wüchsigkeit, geeignet für mehrtriebigen Anbau. Gut lagerbare Früchte.

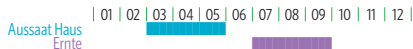
Typ: *Cherry*

Farbe: *rot*

Ø Frucht: 3 cm

Fruchtgewicht: 30 g

Pflanzentyp: *Stabtomate*



Industrietomaten

Angepasst für einen grossflächigen Anbau zur maschinellen Ernte und weitere Verarbeitung.



to65 MAURO ROSSO

Industriesorte für den Freilandanbau südlich der Alpen. Qualitätssorte. Früchte mit intensivem Geschmack, für die Verarbeitung zu Passata und Konzentrat. Determinierter Wuchs, widerstandsfähige Pflanzen mit kräftigem Laub.

Aussaat Haus Ernte | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Ø Frucht: 4.5 cm
Fruchtgewicht: 85 g
Pflanzentyp: Busch
Verwendung: Passata, Konzentrat

Hinweis: Die ersten Früchte können von Hand und die späten maschinell geerntet werden.



Zucchetti (Zucchini)

Zucchini keimen umso besser, je höher die Bodentemperatur ist. Deshalb werden sie üblicherweise im Topf vorgezogen, können im Sommer aber auch direkt gesät werden. Ein mehrstündiges Vorquellen in handwarmem Wasser beschleunigt die Keimung. Auch im weiteren Verlauf brauchen Zucchini warme Verhältnisse, um gut wachsen zu können. Die einfach zu kultivierenden Pflanzen haben einen hohen Düngerbedarf über die gesamte Kulturzeit. Pro Pflanze sollte im Beet etwa ein Quadratmeter reserviert werden, möglichst nicht mehrere Jahre hintereinander auf derselben Fläche. Zucchinipflanzen sind kälteempfindlich. Deshalb sollten sie erst ausgepflanzt werden, wenn keine Nachtfröste mehr besteht. Bei Frostgefahr müssen sie unbedingt mit Vlies abgedeckt werden. Die ersten beiden oft unförmigen Früchte sollten möglichst ausgebrochen werden, um eine ausreichende vegetative Entwicklung der Pflanze zu gewährleisten. Danach ist eine regelmässige Ernte der kleineren Früchte (12 – 20 cm) wichtig, damit die Pflanzen immer wieder neue Blüten bilden können. Zucchinipflanzen benötigen im Sommer sehr viel Wasser. Um

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 18-25 °C, 6-10 Tage

Abstand: 100 x 75 cm

Saatgutbedarf: 150 Korn für 100 Pflanzen

Tausendkornmasse: 150-200 g

Kulturdauer: 6-9 Wochen (Pflanzung: 3-6 Wochen)

Krankheiten vorzubeugen, sollten ältere Blätter regelmässig entfernt werden.

Hellgrüne Zucchiniarten sind im Geschmack am intensivsten, gefolgt von gelben und grünen Sorten. Die gelben Zuchciniblüten gelten gefüllt als Delikatesse. Zucchini lassen sich im Gegensatz zu Kürbis nicht besonders lange lagern, dunkelgrüne Sorten lagern aber etwas besser.

In der Zucchini-Züchtung legt Sativa die Schwerpunkte auf guten Geschmack, frühe Reife, einfache Ernte, hohen Ertrag und Pflanzengesundheit (Virus- und Mehltoleranz).



zu13 AUSLESE SATIVA (C. pepo)

Buschförmige, frühe Zucchettisorte mit gelben Früchten mit sehr zarter Haut. Offener Wuchs. Im Anbau wie grünfruchtige Sorten. Sorte aus Sativa-Züchtung.

Aussaat Haus Aussaat Freiland Ernte | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

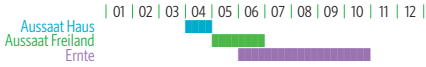
Fruchtform: zylindrisch



zu26 ALBERELLO DI SARZANA (C. pepo)

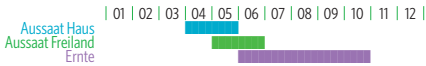
Eine traditionelle Zucchettisorte aus Italien in hellen, leicht marmorierten Früchten. Angenehmer Geschmack und feine Konsistenz des Fruchtfleisches. Reichtragend und offen wachsend.

Fruchtform: *zylindrisch, leicht gebogen*


zu12 MUTABILE (C. pepo)

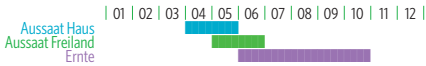
Buschförmige Pflanzen mit stark marmorierten Blättern. Reichtragend und lange gesund. Dunkelgrüne, längliche Früchte, die sich leicht ernten lassen. Widerstandsfähig gegen Mehltau.

Fruchtform: *zylindrisch*


zu27 INIZIA (SAT 28) (C. pepo)

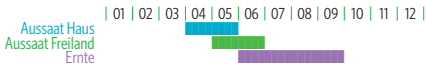
Ertragsstarke frühe Sorte aus Sativa-Züchtung mit sehr langem Erntefenster. Leicht süsslich, nussig und harmonisch im Geschmack.

Fruchtform: *zylindrisch*


zu14 BLACK BEAUTY (C. pepo)

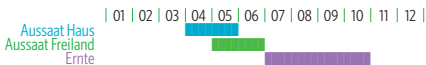
Mittelfrühe, reichtragende Sorte mit länglichen, leuchtend grünen Früchten. Starkwüchsig mit kurzen Internodien. Satzweiser Anbau ist sinnvoll.

Fruchtform: *zylindrisch*


zu24 COSTATES ROMANESCO (C. pepo)

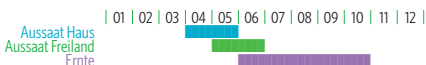
Traditionelle Sorte aus Italien mit sehr gutem Geschmack. Grüne Früchte mit gelben, leicht erhabenen Längsstreifen.

Fruchtform: *zylindrisch-keulenförmig*


zu25 VERTE DES MARAÎCHERS (C. pepo)

Ältere Sorte aus dem Genfersee Gebiet. Grüne, keulenförmige Früchte. Im Gegensatz zu den meisten anderen Zucchettisorten sind die Blätter ganzrandig.

Fruchtform: *keulenförmig*

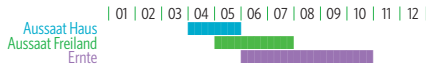




zu16 RUNDE VON NIZZA (*C. pepo*)

Buschförmige Pflanzen mit runden, hellgrünen Früchten, die jung geerntet werden sollten (Tennisballgrösse). Ausgewachsen ca. 500 g bis 1.5 kg schwer und begrenzt lagerfähig.

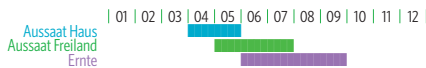
Fruchtform: *rund*



zu23 ZAPALLITO (*C. maxima*)

Anbau wie Zucchini aber grössere Pflanzabstände: 150 cm x 120 cm. Die grünen runden Früchte werden im jungen Zustand geerntet (Tennisballgrösse). Nicht rankend, trockenheitstolerant, ertragreich, guter Geschmack.

Fruchtform: *rund*



Zuckermais

Mais ist ein Fremdbefruchter. Deshalb sollten mindestens 20 Pflanzen im Quadrat angebaut werden, um die Bestäubung zu gewährleisten. Bei weniger als 10 Pflanzen muss von Hand bestäubt werden, indem über die Blütezeit Pollen in einen Eimer geklopft und auf die Kolben aufgebracht wird. Ausreichend Düngung ist wichtig. Die Bodentemperatur sollte zur Aussaat (üblicherweise Anfang Mai) mindestens 12 °C in 5-10 cm Tiefe betragen. Frühere Aussaaten sollten vorgezogen und gepflanzt werden. Bei niedrigen Frühjahrstemperaturen ist eine Vliesabdeckung zu empfehlen. Bei Direktsaat auf Vogelfrass achten. der Maiszünsler, der biologisch mit Schlupfwespen bekämpft werden kann, bereitet in einigen Regionen Probleme.

Die Zuckermaiszüchtung hat bei Sativa einen hohen Stellenwert. Sativa entwickelte die ersten samenfesten Zuckermais-sorten des Typs extrasüss. Jedes Jahr werden auf etwa 1500

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 18-20 °C, 5-10 Tage

Abstand: 75 x 20 cm Doppelreihen: 80-100 x 20-25 cm.
6-8 Pflanzen/m²

Saatgutbedarf: Direktsaat: 400-700 g/100 m²;
Anzucht: 200 g/100 m²

Tausendkornmasse: 150-250 g

Kulturdauer: 13-15 Wochen (Pflanzung: 10-11 Wochen)

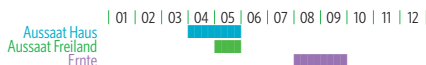
Parzellen Testsorten angebaut und von Hand gekreuzt. Wichtige Selektionskriterien bei der Gemüseart sind bei Sativa eine zylindrische, nicht zu dicke, gleichmässige Kolbenform mit gefüllter Spitze, eine kräftige Farbe, standfeste, gesunde und robuste Pflanzen und eine gute Kolbenqualität.



zu50 STOWELL'S EVERGREEN

Hochwachsende, mittelspäte Sorte mit grossen Kolben. Die Körner sind cremeweiss und süss. Typischer Geschmack und Biss einer traditionellen Zuckermais-sorte. Kulturzeit ca. 110-115 Tage.

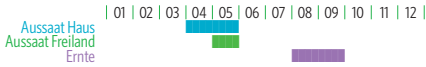
Typ: *Zuckermais*



zu52 GOLDEN BANTAM

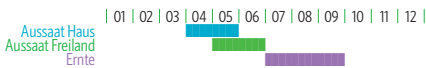
Mittelfrühe Sorte mit schönen, grossen und gelben Kolben. Typischer Geschmack und Biss einer traditionellen Zuckermaissorte.

Typ: Zuckermais


zu58 DAMAUN KS

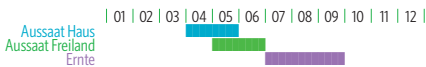
Extrasüss, aus Sativa-Züchtung. Früher Zuckermais mit grossen, gelben Kolben, die ca. 95 Tage nach der Aussaat erntereif sind.

Typ: Zuckermais


zu60 TRAMUNT KS

Extrasüss, aus Sativa-Züchtung. Mittelspäter Zuckermais mit grossen, gelben Kolben, die ca. 105 Tage nach der Aussaat erntereif sind.

Typ: Zuckermais



Blumenkohl, Broccoli

Für zügiges Wachstum in der Anzucht sorgen. Boden ausreichend düngen, mit Pflanzenjauchen während der Kultur nachdüngen. Die Jungpflanzen mindestens bis zu den Keimblättern eingepflanzen. Bei grossflächigerem Anbau mit Schutznetzen vor Insektenbefall schützen. Strenge Fruchtfolge einhalten. Nach der Ernte des Brokkoli Hauptkopfes kann die Pflanze stehen gelassen werden. Nach ein paar Wochen produziert diese seitlich kleine Brokkoliriede, die nach und nach geerntet werden können. Der Anbau von Brokkoli ist etwas weniger anspruchsvoll als von Blumenkohl. Die Brokkoli- und Blumenkohlbiozüchtung ist insgesamt sehr

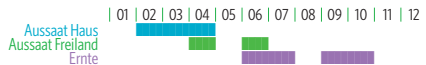
Aussaat: Voranzucht
Abstand: 50 x 50-75 cm
Saatgutbedarf: 2-4 g/100 m²
Tausendkornmasse: 2.5-5 g

anspruchsvoll. Bis heute existieren nur wenige samenfeste Biosorten des modernen Typs mit einem dichten, kompakten Kopf. Sativa arbeitet züchterisch schon länger intensiv an solchen neuen Brokkolisorten.



ko12 NECKARPERLE

Bildet hochgewölbte, feingenarbte Blumen von reinweisser Farbe mit weitem Erntezeitraum. Kräftiges Laub schützt die junge Blume. Ertragssichere Sorte für die Ernte im Frühsommer und Herbst.

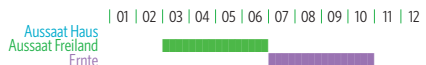


Art: Blumenkohl
 Typ: Frühjahr und Herbst



ko14 TABIRO KS

Mittelspäte bis späte Sorte für die Herbsterte. Gut selbstdeckend. Die Blumen sind cremeweiss bis leicht gelb und vom feiner Konsistenz. Aussergewöhnlich gut und süss im Geschmack.

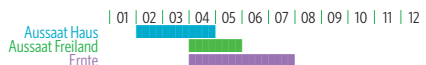


Art: Blumenkohl
 Typ: Herbstsorte



ko16 GOODMAN

Sich schnell entwickelnde Sorte für den Frühsommer. Die reinweissen, festen, kleinen Köpfe sind durch das kräftige Laub gut geschützt.

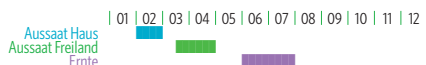


Art: Blumenkohl
 Typ: Frühsorte



ko17 AMABILE KS

Sehr frühe Sorte mit niedrigem Wuchs und kurzem Erntefenster. Bildet feste, weisse, wohlschmeckende Blumen. Hoher Anteil an 8er Sortierungen. Toleranz gegen Griesigkeit.



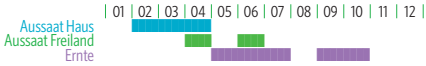
Art: Blumenkohl
 Typ: Frühsorte



ko20 RASMUS KS

Kräftig mittelhoch wachsender Brokkoli mit graugrünen Blättern. Feste, feinkörnige, grosse Blume. Kräftiger, nicht verholzender Strunk. Nach Haupternte können Seitentriebe als Sprossenbrokkoli beerntet werden. Milder, feinaromatischer Geschmack.

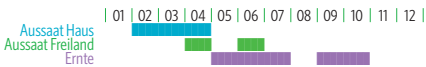
Art: *Broccoli*
Typ: *Frühsommer- und Herbstsorte*
Entwicklungszeit: 60-65 Tage



ko22 CALABRESE NATALINO

Traditionelle Sorte, die für die Verbreitung des Broccoli wegweisend war. Nach der Hauptblume bilden sich noch bis in den Herbst zahlreiche Seitentriebe. In der Kultur ist Broccoli weniger anspruchsvoll als Blumenkohl.

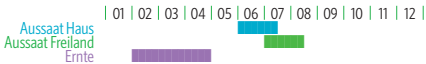
Art: *Broccoli*
Typ: *Frühsommer- und Herbstsorte*



ko25 SPROSSENBROKKOLI

Sorte mit violetten Knospen und zartem Stiel, die zum Winterende reif sind, wenn es sonst kaum noch frisches Gemüse gibt. Bei Sprossenbrokkoli bilden sich immer wieder neue Seitentriebe, die mehrmals beerntet werden können. Aus Sativa-Züchtung.

Art: *Broccoli*
Typ: *Herbstsorte*
Abstand: 50 x 50 cm



ko68 FIOLARO

Alter, seltener, aus Italien stammender Blattkohl, dessen Blätter stark an Löwenzahn erinnern. Die zarten Triebe schmecken roh und gekocht. Eher süsslich-würzig als kohlig. Anbau wie herkömmlicher Brokkoli.

Art: *Broccoli*
Typ: *Herbstsorte*
Entwicklungszeit: 60-65 Tage



Chinakohl

Da es noch keine samenfeste Chinakohlsorte mit modernen Eigenschaften gab, begann Sativa im Jahr 2010 mit Züchtungsarbeiten in dieser Kultur. In der Chinakohlzüchtung spielt vor allem die Kopfform eine wichtige Rolle. Selektiert werden feste, zylindrische Köpfe, die nicht rosettenartig geöffnet sind. Das oberste Blatt sollte im besten Fall über der Kohlspitze liegen und den Kopf so gegenüber Wassereintritt schützen. Weitere Züchtungsziele sind Gesundheit, eine hohe Toleranz gegenüber Krankheiten wie z.B. Alternaria, und eine gute Lagerfähigkeit von der Ernte im Herbst bis in den Januar/Februar.

Aussaat ab Mitte Juni 3 cm tief in Töpfe oder direkt in das Beet. Vorgezogene Jungpflanzen profitieren von der Zugabe von reifem Kompost in das Pflanzloch. So wird das Wachstum des Mittelzehrers gefördert. Regelmässig Hacken und

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Abstand: 40x30cm

Saatgutbedarf: Voranzucht: 2-4g/100m²,
Direktsaat 4-7g/100m²

Tausendkornmasse: 2-4g

auf eine gute Wasser und Nährstoffversorgung achten. Bei Minusgraden mit Vliesen, Reisig oder Matten vor Kälte schützen. Zur Ernte ab Oktober Köpfe bodennah abschneiden und lockere Aussenblätter entfernen. Kühl mit hoher Luftfeuchtigkeit ist Chinakohl je nach Sorte mehrere Wochen bis Monate lagerfähig. Anbaupausen einhalten um Kohlkrankheiten zu vermeiden.



ko30 FIDEL KS (SAT36)

Kompakter, zylindrischer Chinakohl für die Herbsterte und Lagerung. Die Entwicklungszeit der 0.8-1.3 kg schweren Köpfe beträgt 80-90 Tage. Eine Aussaat anfangs August ist noch möglich. Sorte aus Sativa-Züchtung.

Aussaat Freiland Ernte

Art: Chinakohl
Typ: zylindrisch



ko33 GRANAT

Sorte mit langen, schlanken, geschlossenen Köpfen für die Herbsterte. Aussaat Mitte Juni bis Anfang August. Nicht zur Lagerung geeignet.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Art: Chinakohl
Typ: lang, schlank



Federkohl

Sativa arbeitet in der Federkohlzucht eng mit ProSpecieRara zusammen und konzentriert sich auf die Weiterentwicklung alter Sorten. Bei Sativa werden Zuchtversuche an verschiedenen Typen, die entweder zum Typ Palmkohl mit ganzrandigen Blättern oder zum krausen Typ gehören, durchgeführt.

Zum Rohverzehr eignen sich zart-süße Sorten. Zum Backen kommen fein gekrauste Typen gerne zum Einsatz. Dicht als Babyleaf gesät, können die jungen Blätter auch über den Winter mehrmals geerntet werden. Ausgewachsene Blätter eignen sich wegen der groben Struktur eher zum Kochen. Im Gegensatz zu anderen Kohlarten, ist Federkohl nur einige Tage im Kühlschrank haltbar, lässt sich jedoch gut einfrieren.

Zur süßlichen Geschmacksentfaltung benötigt Federkohl

Aussaat: Voranzucht

Abstand: 40 x 40 cm - 40 x 75 cm

Saatgutbedarf: 2-4 g/100 m²

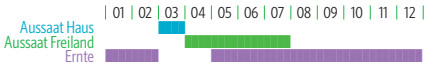
Tausendkornmasse: 3-4 g

eine längere Kaltperiode um den Gefrierpunkt. Palmkohl benötigt den Kältereiz nicht und kann im Herbst direkt beerntet werden. Boden ausreichend düngen, ev. anhäufeln. Bestandesdichte ca. 5 Pflanzen pro m². Für eine kontinuierliche Ernte im Winter, Blätter von unten nach oben ernten. Als Vertreterin der Familie der Kreuzblütler (Brassicaceae) können Kohlhernie und weiße Fliege im Federkohlانbau Probleme bereiten.

ko05 RED RUSSIAN

Sehr attraktiver Federkohl mit blau-grünen, stark gezahnten Blättern und roter Aderung. Im Vergleich zu anderen Grünkohlarten ist das Blatt zarter und süßer. Er ist daher v.a. als Babykohl interessant, welcher nach ca. 30 Tagen geerntet werden kann oder später ausgereift.

Farbe: *blau-grün*
Höhe: *halbhoch*
Blatt: *flach, gezahnt*



ko35 HALBHOHER GRÜNER KRAUSER

Wertvolles, winterliches Frischgemüse, nach Frost sehr schmackhaft und vitaminreich. Feingekrauste, mittelgrüne Sorte.

Farbe: *grün*
Höhe: *halbhoch*
Blatt: *feingekraust*



ko36 OSTFRIESISCHE PALME

Hochwachsende Federkohlart mit dunkelgrünen, grob gefiederten Blättern. Relativ standfest.

Farbe: *grün*
Höhe: *hoch*
Blatt: *grobgefiedert*



ko37 WESTLÄNDER WINTER

Die Pflanzen werden bis zu 1 m hoch und sind sehr frosthart. Der kräftig, herbe Geschmack bekommt nach den ersten Frösten eine süße, aromatische Note.

Farbe: *grün*
Höhe: *halbhoch*
Blatt: *feingekraust*





ko38 ROTER KRAUSER

Roter Federkohl mit grossen, grob gefiederten Blättern. Etwas langsamer wachsend als andere Federkohlsorten.

Farbe: *rot*
Höhe: *halbhoch*
Blatt: *grobgefiedert*



ko39 NERO DI TOSCANA (Palmkohl)

Federkohlsorte mit dekorativem Wuchs: dunkelgrüne, fast schwarze, ganzrandige Blätter. Ausgesprochen guter, etwas an Broccoli erinnernder Geschmack. Braucht keine Frosteinwirkung vor der Ernte.

Farbe: *dunkles Blaugrün*
Höhe: *halbhoch*
Blatt: *ganzrandig*



ko80 MISCHUNG

Diese abwechslungsreiche Federkohl/Palmkohl-Mischung besteht aus 4 seltenen Sorten von ProSpecieRara. Federkohl benötigt Frost für den typischen Geschmack, während der blaugrüne Palmkohl bereits zuvor beerntet werden kann.

Farbe: *grün, rot, dunkles Blaugrün*
Höhe: *halbhoch, hoch*

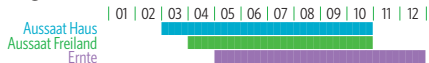


NEU

ko34 BABYKALE

Sorte aus Sativa-Züchtung mit schönen Blattvariationen für die ertragreiche Ernte als Babyleaf. Die Blätter können wie beim Asiasalat mehrfach geschnitten werden und eignen sich für Salatmischungen, Pesto oder Smoothies. Sehr gut als Herbstkultur.

Farbe: *rotgrün*
Höhe: *10-20 cm*
Blatt: *gemischte Typen, rund bis gezahnt*



Kohlrabi

Insgesamt einfache Kultur. Bei der Anzucht darauf achten, dass die Jungpflanzen genug Licht und Wärme bekommen. Die Pflanzdichte sollte bei 10 – 12 Pflanzen pro m² liegen. Für zügiges Wachstum in der Anzucht sorgen. Boden ausreichend düngen, da Kohlrabi ein Mittelzehrer ist. Ab Knollenbildung nur ausgeglichen Wässern, um Platzer zu vermeiden. Wegen der Krankheit Kohlhernie auf Fruchtfolge achten. Zum Schutz vor zahlreichen Schädlingen empfiehlt sich das gründliche Abdecken der Kultur mit einem feinmaschigen Netz während der gesamten Kulturzeit.

Blaue Sorten sind im Geschmack deutlich kräftiger als weisse. Haben die Knollen in etwa die Grösse eines Tennisballs erreicht, sind sie geschmacklich am Besten und sollten geerntet werden. Grössere Knollen, die sich auch für die Lagerung eignen bekommt man mit den Herbstsorten. Diese sollten mehr Platz im Beet bekommen. Übrigens enthalten die zarten, jungen Kohlrabiblätter jede Menge Vitamin C und können wie

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 18-20 °C, 6-14 Tage

Abstand: 30 x 30 cm

Saatgutbedarf: 10 g/100 m²

Tausendkornmasse: 3-4 g

Kulturdauer: 14-16 Wochen (Pflanzung: 10-12 Wochen)

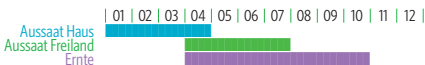
jedes andere Blattgemüse zubereitet werden.

Sativa ist in der Kohlrabizüchtung sehr engagiert und verfolgt das Ziel, dem Verschwinden klassisch gezüchteter Sorten entgegenzuwirken. Die Selektion konzentriert sich bei Kohlrabi auf schnellwachsende, leicht abgeflachte, möglichst hellgrüne Knollen mit aufrechtem Laub und zartem Fleisch. In unserer Züchtung entstanden sind die beiden Sativa-Sorten ENRICO und DARIO, sowie die kugelförmige Sorte BOCCIA.

ko44 AZUR STAR

Sehr frühe, blauviolette Sorte. Für geheizten Anbau unter Glas, aber auch im Freiland. Schossfeste, zarte, leicht plattrunde Knollen.

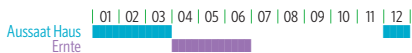
Knollenfarbe: *blau*
Verwendung: *frisch*



ko45 TRERO

Frühe, zarte, weisse und sehr schossfeste Sorte. Für den Anbau unter Glas, Folie, Vlies und im Freiland.

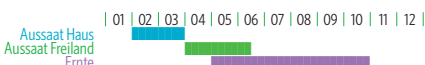
Knollenfarbe: *weiss*
Verwendung: *frisch*



ko60 BLARO

Traditionelle blaue Schweizer Kohlrabisorte. Ausgewogener Geschmack, daher auch ideal zum Rohverzehr. Bleibt lange zart und verholzt kaum. Für frühe Aussaat geeignet.

Knollenfarbe: *blau*
Verwendung: *frisch*

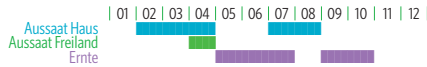




ko51 ENRICO KS

Weisse, flachrunde Sorte mit mittelstarkem Laub. Entwickelt sich schnell und ist für alle Anbauzeiträume ausser dem Hochsommer geeignet. Geringe Neigung zum Platzen und zur Violettverfärbung. Sorte aus Sativa-Züchtung.

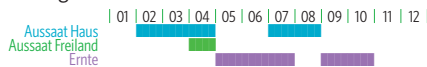
Knollenfarbe: weiss
Verwendung: frisch



ko52 DARIO KS

Bildet im Vergleich zu Enrico etwas flachere Knollen mit kräftigerem Laub und ist 3-5 Tage später erntereif. Beide Sorten überzeugen durch eine gute Wüchsigkeit, hohe Ernteausbeute und sind wenig holzig. Sorte aus Sativa-Züchtung.

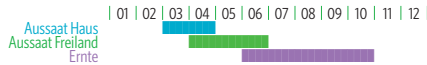
Knollenfarbe: weiss
Verwendung: frisch



ko47 LANRO

Weissgrüne, raschwachsende und zuverlässige Sorte für den Freilandanbau, die nicht holzig wird. Knollengewicht 200-300 g. Durch die kurze Kulturzeit für Mischkulturanbau geeignet. Pflanzabstand 25x25 cm.

Knollenfarbe: weiss
Verwendung: frisch



ko48 DYNA

Hellblauer Herbstkohlrabi. Starkwüchsige Sorte mit guter Haltbarkeit. Bei genügend Feuchtigkeit sehr grosse Knollen mit zartem Fleisch. Kultur wie Superschmelz.

Knollenfarbe: blau
Verwendung: Herbst, Lager



ko40 BLARIL KS

Grosse, blaue Knollen für die Herbsterte. Bis 1 kg schwer, zart und gut. Je nach Aussaattermin für Herbsterte oder Lagerung. Pflanzabstand 30x30 bis 40x60 cm je nach gewünschter Knollengrösse.

Knollenfarbe: blau
Verwendung: Herbst, Lager



ko42 SUPERSCHMELZ

Weisser, grosser, aber zarter Kohlrabi, der sich gut lagern lässt. Langsam wachsend. Bei Aussaat Anfang Juni werden die Knollen 1-1.5 kg schwer. Auspflanzen auf 60 x40 cm.

Knollenfarbe: weiss
Verwendung: Herbst, Lager



Kohlrübe

Kohlrüben sind ein anspruchslose und einfache Kultur. Mit genügend Feuchtigkeit wachsen sie praktisch auf allen Böden. Für die Lagerung werden die Kohlrüben in der zweiten Jahreshälfte angebaut. Regelmässig giessen und haken hilft, dass die Rüben nicht zäh und holzig werden. Gegen Schädlinge, wie Kohlweissling und Erdflöhe hilft ein Kulturschutznetz oder Vlies.

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 5-25 °C, 7-12 Tage

Abstand: 30 x 30 cm

Saatgutbedarf: Voranzucht: 5 g/100 m²

Direktsaat: 10-20 g/100 m²

Tausendkornmasse: 2.5 g

Kulturdauer: 12-16 Wochen (Pflanzung: 8-11 Wochen)

ko50 WILHELMSBURGER

Altes, wertvolles Wintergemüse, in der Küche vielseitig verwendbar. Gelbe Steckrüben mit festem Fleisch und sehr guter Lagerfähigkeit. Anspruchlos und widerstandsfähig gegen Temperaturen bis -5°C.

Farbe: *gelb*

Grösse: *bis 15 cm*



Aussaat Freiland Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

Räbe

Die anspruchslosen Speiserüben sind relativ leicht zu kultivieren. Bei feuchter Witterung sollte die Pilzkrankheit Alternaria im Auge behalten werden. Zudem können weitere Kohlkrankheiten und -schädlinge, wie Kohlhernie oder Kohlflye auftreten. Mairüben werden im Gegensatz zu Räben bereits im Frühjahr gesät und geerntet.

Räben, die in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend in Vergessenheit gerieten, erfreuen sich heute zunehmender Beliebtheit. In der Küche eignen sich gelbe Sorten wegen ihres guten Geschmacks besser als violette, die eher für „Räbenlichtli“ verwendet werden. Sauer eingelegt mit Kräutern und Gewürzen werden die fast neutral schmeckenden Räben zu einer peppigen Beilage. Mairüben sind zarter und saftiger und schmecken auch roh ausgezeichnet. Sie lassen sich jedoch nur kurz lagern.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 5-25 °C, 7-12 Tage

Abstand: 30 x 15 cm

Saatgutbedarf: 30 g/100 m²

Tausendkornmasse: 2-3.5 g

Kulturdauer: 10-12 Wochen

In der Rübenzüchtung legt Sativa Wert auf gleichförmige, grosse, runde oder hochrunde Rüben mit wenig Laub gutem Ertrag und Gesundheit. Ein weiteres wichtiges Selektionsmerkmal ist der Geschmack, der harmonisch, möglichst wenig kohl- und senfartig sein sollte. Unser Züchtungsteam kümmert sich zudem darum, seltene Sorten genetisch zu revitalisieren, um deren Aussterben durch drohende Inzucht zu verhindern.

ko58 PURPLE TOP MILAN (Mairübe)

Raschwachsende, flachrunde Mairübe mit rot bis violetter Schulter. Liebhaber ernten die Navet möglichst jung und verwenden sie sowohl roh wie gekocht. Das feine, weisse Fleisch ist würzig und leicht scharf.

Farbe: *ausen weiss-rot, innen weiss*

Grösse: *7-9 cm*

Aussaat Freiland Ernte

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

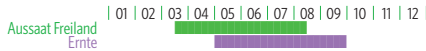




ko56 GOLDEN BALL (Räbe)

Gelbfleischige, etwas kleinere Räbe mit gutem Geschmack. Kurze Entwicklungszeit von ca. 2 Monaten. Direktsaat ist am sinnvollsten.

Farbe: *gelb*
Grösse: ca. 6 cm
Verwendung: *frisch, lager*



ko55 ZÜRCHER (Stoppelrübe)

Violetteköpfige, runde Knollen mit weissem Fleisch. Selektion aus „Blanc Globe à collet violet“. Gute Lagerfähigkeit. Für Konsumzwecke etwas enger, für Rābenliechtlī ausreichend weit stellen. Direktsaat ist am sinnvollsten.

Farbe: *ausen violett, innen weiss*
Grösse: ca. 10 cm
Verwendung: *frisch, lager*



Weiss- und Rotkohl

Den Boden idealerweise vor der Pflanzung mit ausreichend Kompost düngen. Zum Schutz vor Schädlingen, wie Erdflöhen und Kohlfiegen können die frisch gepflanzten Setzlinge mit einem Kulturschutznetz bedeckt werden. Unbedingt auf eine gute Wasserversorgung achten, öfters hacken und Erde gegebenenfalls anhäufeln.

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 18-20 °C, 6-10 Tage

Abstand: 60 x 50 cm; Früh- und Spitzkohl 50 x 40 cm

Saatgutbedarf: 3-4 g/100 m²

Tausendkornmasse: 3-4 g

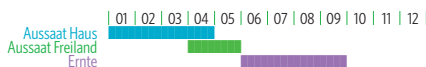
Kulturdauer: 15-23 Wochen (Pflanzung: 14-21 Wochen)



ko76 AMARANT KS

Früher Rotkohl, der ab Mitte Juni erntereif ist. Kurzer Strunk mit flacher Blattstellung. Runder, eher kleiner Kopf. Kann dank seiner Raschwüchsigkeit in Höhenlagen auch später im Jahr noch kultiviert werden.

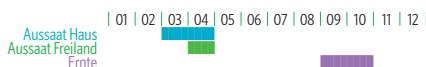
Typ: *Rotkohl*
Verwendung: *frisch (Lager)*
Abstand: 40 x 40 - 60 x 40 cm



ko06 KALIBOS

Spitzkohl mit lockerer Füllung und wenig Strunk. Zarte Blätter mit einem mild-süsslichem Aroma und daher gut roh zu verwenden. Nach einer Kulturzeit von 3 - 4 Monaten können die ca. 1.5 kg schweren Köpfe geerntet werden.

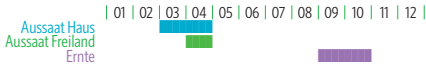
Typ: *Rotkohl*
Verwendung: *frisch*
Abstand: 40 x 50 cm



ko72 RODYNDA KS

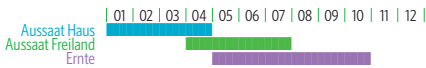
Wüchsige Sorte mit kurzem Strunk, kräftiger Bewurzelung und starkem Umblatt. Hochvaler Kopf mit kurzem Innenstrunk und guter Lagerfähigkeit.

Typ: *Rotkohl*
Verwendung: *Lager*
Abstand: 60 x 50 cm


ko87 CHATEAURENARD

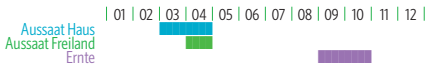
Früher, kleinköpfiger, zuverlässiger Spitzkohl. Bei früher Aussaat für die Ernte bereits ab Mai.

Typ: *Weisskohl*
Verwendung: *frisch*
Abstand: 40 x 40 cm


ko84 WÄDENSWILER

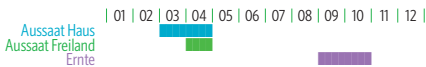
Mittelspäte, wüchsige Sorte mit grossen, runden, feingeschichteten Köpfen. Speziell für Sauerkraut geeignet.

Typ: *Weisskohl*
Verwendung: *Sauerkraut*
Abstand: 60 x 50 cm


ko85 FILDERKRAUT

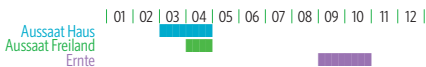
Mittelspäter, zuckerreicher Spitzkohl. Speziell für Sauerkraut geeignet. Für viele die beste Sauerkrautsorte überhaupt. Jedoch auch begrenzt lagerfähig.

Typ: *Weisskohl*
Verwendung: *Sauerkraut*
Abstand: 80 x 60 cm


ko86 DOTTFELDER DAUER KS

Späte, mittelgrosse, harte Köpfe mit vorzüglicher Lagerfähigkeit. Relativ kleine Umblätter, langsam wachsend, kurzer Innenstrunk.

Typ: *Weisskohl*
Verwendung: *Lager*
Abstand: 60 x 50 - 60 x 60 cm



Wirz

Wirz ist die am leichtesten zu kultivierende Kopfkohlart. Boden ausreichend düngen. Für ausreichend Wasser sorgen, öfters hacken, gegebenenfalls anhäufeln. Zum Schutz vor Schädlingen, wie z.B. Kohlweisslingsraupen kann ein Kulturschutznetz sinnvoll sein.

Aussaat: Direktsaat und Vorrzucht

Keimung: 18-20 °C, 6-10 Tage

Abstand: 60 x 40-60 cm

Saatgutbedarf: 3-4 g/100 m²

Tausendkornmasse: 3-5 g

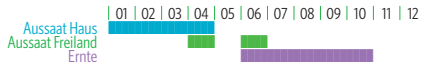
Kulturdauer: 20-25 Wochen (Pflanzung: 16-21 Wochen)



ko90 MORETTA DI VERONA

Sehr frühe Sorte mit leichten, kleineren, stumpfspitzen Köpfen (Gewicht ca. 0.5 kg), die bei früher Aussaat und geschütztem Anbau im Juni reifen. Leichte Fröste werden ertragen. Aussaat für die Herbsternste: ca. 20. Juni.

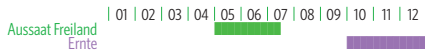
Verwendung: frisch
Abstand: 40 x 40 - 60 x 40 cm



ko92 PARADIESLER

Leichter, feingekrauster Wirz mit flachrunden Köpfen für den Herbstanbau. Für den Verbrauch direkt ab Feld, begrenzt lagerfähig. Je nach Kopfgrösse erträgt Paradiesler Fröste bis -8 °C. Aussaat Mitte Juni.

Verwendung: frisch, begrenzt
lagerfähig
Abstand: 60 x 40 - 60 x 60 cm



Rosenkohl

Rosenkohl ist eine langsam wachsende Kohlart mit hohem Nährstoffbedarf und hat von Oktober bis Januar Saison. Im Gegensatz zu vielen anderen Kohlsorten, entfaltet Rosenkohl seinen süßlich-nussigen Geschmack erst nach einer kurzen Frostperiode, in der Stärke zu Zucker umgewandelt wird. Moderne Sorten ermöglichen bereits eine Ernte im Herbst. Bei ungenügender Röschenbildung im September/Oktober sollten die Pflanzen entspitzt werden. So wird das Grössenwachstum der Rosetten gefördert. Für spätere Erntetermine ist das Entspitzen nicht zu empfehlen, da die Pflanzen dadurch frostempfindlicher werden.

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 15-20°C, 6-10 Tage

Abstand: 75 x 50 cm

Saatgutbedarf: 3-4 g/100 m²

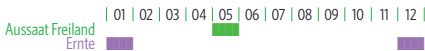
Tausendkornmasse: 3-5 g

Kulturdauer: 24-26 Wochen (Pflanzung: 19-20 Wochen)

Sativa unterhält ein Züchtungsprogramm bei Rosenkohl. Darunter befindet sich die ProSpecieRara-Sorte RUBINE, die auf unseren Feldern revitalisiert wird. Ziel ist, den Ertrag, der bei roten generell etwa niedriger ausfällt als bei grünen Sorten, zu steigern.

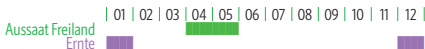
ko96 AUSLESE SATIVA

Mittelhohe, frostharte und standfeste Sorte für die Ernte ab November. Sorte aus Sativa-Züchtung.



ko98 RUBINE

Alte Rosenkohlsorte mit kleinen, roten Rosen. Langsam wachsend. Frühzeitige Aussaat ist wichtig.



Fenchel

Knollenfenchel kann nördlich der Alpen vom Frühjahr bis zum Herbst angebaut werden. Zieht man Jungpflanzen, ist darauf zu achten, dass sie nicht überständig werden und nicht zu tief gepflanzt werden. Nach der Pflanzung muss für eine ausgeglichene Wasserversorgung gesorgt werden. Direktsaaten bringen oft die schöneren Knollen, sind aber nur für die Herbst-ernte zu empfehlen.

Fenchel unterscheidet sich von vielen anderen Gemüsearten durch eine Eigenschaft: er reagiert stark auf Tageslänge, Temperatur und Wasserversorgung. Das führt dazu, dass der Anbau bestimmter Sorten regional gebunden ist. Beziehungsweise, dass das Anbaufenster einer Sorte nicht für alle Regionen gilt. Geschmacklich wird bei Fenchel zwischen mehr und weniger anisartig unterschieden.

Ursprünglich ist Fenchel ein Wintergemüse des Mittelmeerraums, das eine Knolle bildet und mit zunehmender Tageslänge zu schießen beginnt. Einen grossen Beitrag zur Eignung

Aussaat: Direktsaat und Vorrangzucht

Keimung: 20 °C, 14-21 Tage

Abstand: 30 x 30 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: 50 g/100 m²;

Anzucht: 15 g/100 m²

Tausendkornmasse: 4-5 g

Kulturdauer: 12-16 Wochen (Pflanzung: 8-11 Wochen)

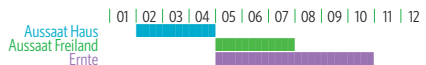
des Fenchels für den Anbau im Sommer nördlich der Alpen leistete die Forschungsanstalt Wädenswil, die Ende der 70er Jahre die schosffeste Sorte Zefa Fino entwickelte. Sativa arbeitet züchterisch sowohl an Fenchel für den Winteranbau südlich der Alpen als auch für den Sommeranbau nördlich der Alpen. Um ein breites Sortiment für diverse klimatische Verhältnisse zu schaffen, wurden traditionelle Sorten mit Akzessionen aus Schweizer Genbanken gekreuzt.



fe12 BIANCO PERFEZIONE

In gutem Boden wüchsig, mit zuverlässiger Knollenbildung. Für den gesamten Freilandanbau geeignet.

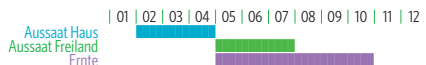
Typ: Ganzjahres-Sorte



fe16 SELMA

Raschwachsende Sorte vom Zefa Fino Typ. Schöne, weisse, runde Knollen, wenig Neigung zu Seitentrieben und schosffest. Für den gesamten Freilandanbau geeignet.

Typ: Ganzjahres-Sorte



fe17 MONTEBIANCO

Weisser grossfallender, bauchiger Typ für die Herbst-ernte mit einer Entwicklungszeit von 90-110 Tagen.

Typ: Herbst



Karotten/Rüebli/Möhren

Karotten sind ein wichtiges Biogemüse; viele Bio-Züchter und -Züchterinnen arbeiten an einer stetigen Qualitäts- und Ertragsverbesserung. Folglich entstanden in den letzten Jahren vielversprechende neue Bio-Sorten. Auch bei Sativa hat die Karottenzüchtung eine hohe Relevanz. In der Selektionsarbeit wird auf Robustheit, Ertrag und Aussehen geachtet. Daneben ist ein guter Geschmack entscheidend: die Sativa-Karotten sollten süß, aromatisch, knackig und frisch sein. Die zahlreichen Karottensorten können grundsätzlich nach Entwicklungszeiten eingeteilt werden. Frühe Sorten eignen sich vor allem zum Bündeln und zum direkten Verzehr. Mittelfrühe Sorten lassen sich direkt verzehren, aber auch über ein paar Monate lagern. Späte Sorten werden hauptsächlich von Gemüsebaubetrieben für die Verarbeitung angebaut. Flächen mit frischer organischer Düngung wegen Karottenfliegen meiden. Karotten bevorzugen tiefgründige, humose

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 5-35 °C, 10-21 Tage

Abstand: 25-35 x 1-2 cm

Saatgutbedarf: 60-80 g/100 m² für frühe Sorten;
30-50 g/100 m² für späte Sorten

Tausendkornmasse: 1-2 g

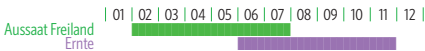
Kulturdauer: 12-26 Wochen

und durchlässige Böden. Da sie langsam keimen, soll das Beet vor der Aussaat gut gejätet werden. Eine Saatrille von 2-3 cm Tiefe ziehen und ca. 2 Samen pro cm legen. Nach ein paar Wochen können die Keimlinge auf einen Abstand von 2-3 cm vereinzelt werden.

ka11 AUSLESE (SG 103)

Frühe Bundmöhre, die satzweise die ganze Saison über anbaubar ist. Mittlere Laubstärke. Angenehmer Geschmack.

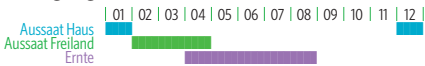
Bot. Name: *Achillea millefolium*
Farbe: orange
Entwicklungszeit: 100 Tage
Verwendung: frisch, bündeln



ka10 AMIVA

Die sehr frühe Sorte aus der Sativa Züchtung ist bereits nach ca. 100 Tagen erntereif. Die langen, spitzen Karotten des Amsterdamer Typs sind knackig, saftig mit gutem Geschmack. Vor allem für die Bundernte und den direkten Verzehr geeignet.

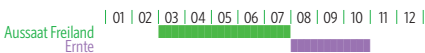
Bot. Name: *Taraxacum officinale*
Farbe: orange
Entwicklungszeit: 90-100 Tage
Verwendung: frisch, bündeln



ka26 BOLLIN SG

Geeignet sowohl für den Frühanbau als Bund- und Waschmöhre, aber auch für den späten Anbau zum Lagern. Angenehmer, runder Geschmack, glatte, nach dem Waschen leuchtend orangefarbene Schale.

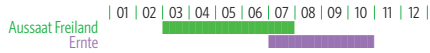
Farbe: orange
Entwicklungszeit: 110 Tage
Verwendung: frisch, Lager





ka23 DOLCIVA KS

Saftige, auf Geschmack selektierte Sorte aus Sativa Züchtung. Gute Lagerfähigkeit, ist aber auch ausgezeichnet zur Frisчерnte im Sommer geeignet. Wenig empfindlich gegen Platzer.

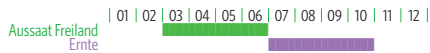


Farbe: orange
Entwicklungszeit: 130 Tage
Verwendung: frisch, Lager



ka28 TRENETALER SG

Saftige, auf Geschmack selektierte Sorte aus Saat; gut Züchtung. Gute Lagerfähigkeit, ist aber auch ausgezeichnet zur Frisчерnte im Sommer geeignet. Kulturzeit von etwa 120 Tagen. Wenig empfindlich gegen Platzer.

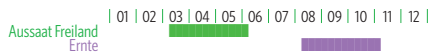


Farbe: orange
Entwicklungszeit: 130 Tage
Verwendung: frisch, Lager



ka32 RODELIKA KS

Sie zeichnet sich besonders durch einen kräftigen, süß-aromatischen Geschmack aus. Lange, abgestumpfte, glattschalige Karotte. Als Lagermöhre, aber auch für den Industriebau.

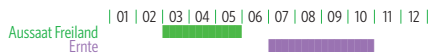


Farbe: orange
Entwicklungszeit: 130-140 Tage
Verwendung: Lager



ka52 CHANTENAY À COEUR ROUGE 2

Konische, mit 12-16 cm eher kurze Karotte (Typ Chantenay) mit guter Innenfärbung. Aromatischer, leicht herber Geschmack. Mittelfrühe Sorte.



Farbe: orange
Entwicklungszeit: 130-140 Tage
Verwendung: frisch, Lager



ka50 RIESEN VON COLMAR 2

Langsam wachsende Lagersorte vom Typ Rote Riesen. Aussaat im Mai.

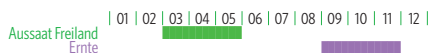


Farbe: orange
Entwicklungszeit: 140-150 Tage
Verwendung: Lager



ka44 BERLIKUM AUSLESE (SAT 505)

Ertragreiche, mittelspäte Sorte aus der Sativa-Züchtung. Zylindrisch, abgestumpfte Karotte mit sehr gutem Geschmack und hoher Trockensubstanz.



Farbe: orange
Entwicklungszeit: 140-150 Tage
Verwendung: frisch, Lager

ka46 FLAKKEE FRÜH (SAT 506)

Mittelspäte Qualitätskarotte aus Sativa Züchtung. Die Form ist leicht konisch und abgestumpft. Speziell selektiert auf guten Geschmack! Beste Eignung für Frischmarkt, Lagerung und Verarbeitung.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Farbe: orange
Entwicklungszeit: 140-150 Tage
Verwendung: frisch, Lager, Verarbeitung


ka51 GNIFF

Langsam wachsende Lagersorte aus dem Tessin. Aussehen violett, innen weiss, sehr dekorativ. Ist empfindlich auf Nässe. Farbe verwäscht etwas beim Kochen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Farbe: violett
Entwicklungszeit: 130-140 Tage
Verwendung: Lager


ka54 LILA LU SG

Violette Karotte mit orangem Kern und angenehm süssem Geschmack. Mittelstarkes Laub. Die violette Färbung wird durch einen hohen Anthozyananteil erreicht, welcher als gesund betrachtet wird. Vereinzelt können orange Möhren gebildet werden.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Farbe: violett
Entwicklungszeit: 130 Tage
Verwendung: frisch, Lager


ka71 JAUNE DU DOUBS

Alte Sorte aus der Doubs-Region. Lange, spitz zulaufende, gelbe Karotten mit grünem Kopf. Langsam wachsend, deshalb ausreichend früh säen. Gut lagerfähig.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Farbe: gelb
Entwicklungszeit: 130-150 Tage
Verwendung: Lager


ka70 KÜTTIGER

Alte Sorte aus dem Aargau mit weissen, etwas kürzeren Karotten. Langsam wachsende Lagersorte. Ausreichend früh und nicht zu dicht säen. Gut auch in der Verwendung mit andersfarbigen Sorten.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Farbe: weiss
Entwicklungszeit: 130-150 Tage
Verwendung: Lager


ka90 MISCHUNG

Diese bunte Mischung besteht aus 4 Sorten von ProSpecieRara. Die Vielfalt zeigt sich sowohl in Farbe, wie auch in Form und Geschmack. Es sind eher langsam wachsende Sorten, daher nicht zu spät säen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Farbe: orange, gelb, weiss, violett
Entwicklungszeit: 130-140 Tage
Verwendung: frisch, Lager
Zusammensetzung: Riesen von Colmar 2, Gniff, Küttiger und Jaune du Doubs



Pastinaken

Nicht zusätzlich düngen und nicht zu weit stellen, da Wurzeln sonst zu gross werden. Im Hochsommer ausreichend wässern. Langsame Keimung, lange Entwicklungszeit. Für den professionellen Anbau empfiehlt Sativa daher unbedingt Pastinakensamen als gepresste Pillen für ein deutlich gleichmässigeres und schnelleres Auflaufen.

Im Allgemeinen ist das bekömmliche Wintergemüse in der Küche vielseitig einsetzbar, in herzhaften Gerichten aber auch in Kuchen und Süssspeisen. Im Segment Babynahrung haben die nahrhaften und nitratarms Pastinaken einen hohen Stellenwert.

Züchterisch arbeitet Sativa an weissfleischigen Pastinaken-

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 5-12 °C, 21-28 Tage

Abstand: 30 x 10 cm

Saatgutbedarf: 30-50 g/100 m²

Tausendkornmasse: 3,5-7 g

Kulturdauer: 20-28 Wochen

sorten für die Verarbeitungsindustrie. Sativa kooperiert aber auch eng mit dem Verein saat:gut e.V., der unter anderem Karotten und Pastinaken erfolgreich züchtet und stellt für saat:gut die Saatgutvermehrung sicher.



pa60 HALBLANGE TURGA

Lange, gelblich-weiße Wurzeln und starkes Laub. Frosthart, kann bis im Frühjahr im Boden bleiben. Vorsicht vor Mäusefrass. Enger Stand führt zu vielen dünnen Wurzeln, zu weit werden sie schwammig.

Entwicklungszeit: 170 Tage



Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



pa90 SCHLESWIGER SCHNEE SG

Eine wüchsige Pastinake mit gesundem Laub. Die Wurzeln entwickeln sich lang und sind leicht konisch. Biologisch gezüchtet von Saat:gut e.V. in Norddeutschland.

Entwicklungszeit: 170 Tage



Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Randen

Randen lieben sonnige Standorte mit tiefgründigem, humosem, nährstoffreichem Boden. Sie keimen in der Regel problemlos, sind anspruchslos und bringen eine zuverlässige Ernte. Geerntet sollte das Wurzelgemüse im Zweifelsfall eher früher als später. Zarte Babybeets können bereits nach 70-90 Tagen geerntet werden.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 18-20 °C, 8-12 Tage

Abstand: 30-40 x 5-10 cm

Saatgutbedarf: 200 g/100 m²

Tausendkornmasse: 10-30 g

Kulturdauer: 3-4 Monate

ra10 ANGELA SG

Gleichmässig geformte, runde, Rande mit glatter Schale und süssem Geschmack. Frucht und Schale sind einheitlich purpur gefärbt. Sehr gut lagerfähig.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte


ra11 GESCHE SG

Ertragsstarke und homogene Biozüchtung von Saat;gut aus Norddeutschland mit dunkelroten, runden Randen. Gut lagerfähig, kann jedoch auch als Bundrante geerntet werden.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte


ra12 ROBUSCHKA KS

Rund, dunkelrot und fast ohne Ringe. Grünlaubig und wüchsig. In den meisten Fällen die richtige Sorte. Gut lagerfähig.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte


ra14 ÄGYPTISCHE PLATTRUNDE

Kurzlaubige Sorte, insbesondere für den Frühbau interessant. Beste Schossresistenz aller Sorten. Dunkelrotes Fleisch, plattrunde Form. Für Winterlager später aussäen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte


ra18 FORMANOVA

Lange, zylindrische Form. Dunkelrot, praktisch ohne Ringe. Rotlaubig, Rüben sitzen deutlich über dem Boden. Gut zu ernten und gut lagerfähig.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte


ra15 CHIOGGIA

Interessante, alte italienische Sorte. Aussen leuchtend hellrot, innen abwechselnd weisse und rote Ringe. Vor allem für Salat geeignet, die Ringe verlaufen beim Kochen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte





ra16 GOLDEN

Randen mit leuchtend orangefarbener Schale und hellem, gelbem Fleisch. Fällt etwas kleiner aus als die meisten anderen Randensorten.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



ra19 WINTERSONNE SG

Gelbe Beete mit oranger Aussenfarbe. Die Innenfarbe ist gelb mit leichten, weissen Ringen. Gesundes, aufrechtes Laub. Kann auf schweren wie leichten Böden kultiviert werden. Zügige Entwicklung bei warmen Temperaturen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



ra52 BUNTE RANDEN

Diese farbenfrohe Mischung besteht aus 5 seltenen Sorten ausgezeichnet von ProSpecieRara. Die Vielfalt zeigt sich sowohl in Farbe, wie auch in Form und Geschmack. Verwendung roh oder gekocht als Salat oder Gemüse.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Zusammensetzung: Chioggia, Golden, Ägyptische Plattrunde, Formanova, Vereduna Alba



ra17 ALBINA VEREDUNA

Weissfleischige, ursprüngliche Sorte mit süssen, würzigen Geschmack. Blätter können gekocht verzehrt werden, wie Spinat. Gute Lagerfähigkeit ab Welke der Blätter. Aufgrund dem fehlenden Farbstoff Betanin bleiben Hände und Küche sauber.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte



ra80 BULL'S BLOOD

Sehr alte, aus den Niederlanden stammende Rote Bete-Sorte mit intensiv roter Färbung. Jung geerntete Blätter eignen sich gut für Salate.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland
Ernte

Radies

Radieschen sind robust und können vom Frühjahr bis in den Herbst direkt ins Freiland oder in Balkonkasten gesät werden. Bei letzterem kann es ihnen im Sommer jedoch schnell zu heiss werden. Sind sie reif, sollten Radieschen rasch geerntet werden damit sie nicht holzig werden. Eine gleichmässige Versorgung mit Wasser ist wichtig, damit die Knollen mild im Geschmack blieben und nicht aufplatzen. Gegen blattschädigende Erdflöhe helfen regelmässiges Hacken, Giessen und eine Abdeckung mit einem Vlies.

Aussaat: Direktsaat oder Voranzucht

Keimung: 23-25°C, 8-10 Tage

Abstand: 6-20 x 3-4 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: 200-300 g/100 m²;

Voranzucht: 3-5 g/100 m²

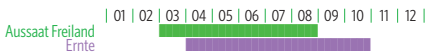
Tausendkornmasse: 6-15 g

Kulturdauer: 14-18 Wochen (Pflanzung: 10-14 Wochen)

ra31 SORA

Rundes Radieschen mit karminroter Farbe für den gesamten Anbauzeitraum im Freiland. Auch gross noch lange zart und fest. Schöne, runde Form.

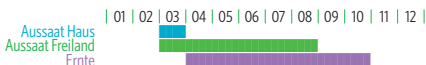
Typ: *rot, rund*
Anbau: *Freiland*



ra33 RUDI

Freilandradies mit relativ früher Reife und gleichmässiger Entwicklung. Die platz- und pelzfeste Knolle ist kugelförmig, leuchtend rot, mit feiner Wurzel und stabilem Laubansatz. Gut zu bündeln.

Typ: *rot, rund*
Anbau: *Freiland, Folie*



ra34 WIRA

Starklaubiger Typ mit dunkelroten Knollen. Für späte Freilandaussaaten und im geschützten Anbau über den Winter.

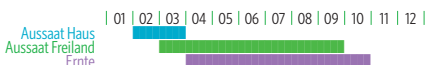
Typ: *rot, rund*
Anbau: *Freiland, geschützt*



ra27 CANDELA DI FUOCO

Leuchtend rote, circa 16 cm lange Radieschen mit festem weissem Fleisch und mild-würzigem Geschmack. Die historisch, italienische Sorte ist schnellreifend einfach anzubauen und liefert eine reiche Ernte.

Typ: *rot, länglich*
Anbau: *Glas, Folie, Freiland*

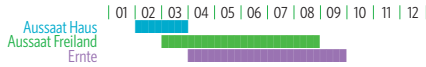




ra21 FLAMBOYANT 2

Halblanges, französisches Radieschen mit weisser, abgerundeter Spitze. Dekoratives Aussehen. Für den gesamten Anbauzeitraum im Freien. Nicht zu spät ernten.

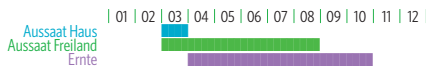
Typ: rot-weiss, halblang
Anbau: Freiland, Folie



ra23 NATIONAL 3

Raschwachsende Sorte mit runden, halbroten und halbweissen Radieschen. Für den Anbau in der ganzen Freilandsaison.

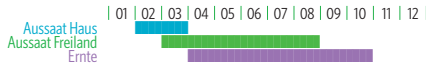
Typ: rot-weiss, rund
Anbau: Freiland



ra26 EISZAPFEN

Weisses, längliches Radies (wie kleine Rettiche) mit etwas längerer Kulturzeit als andere Radieschen. Aussaat ab Februar im geschützten Anbau, von April bis Ende August im Freiland.

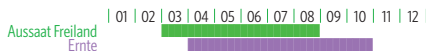
Typ: weiss, länglich
Anbau: Glas, Folie, Freiland



ra50 MISCHUNG

Weisse, rot-weiße und rote Radieschen gemischt, die unterschiedlich schnell wachsen. Dadurch können Sie mit einer Aussaat über einen längeren Zeitraum ernten. Eine farbliche Abwechslung auch auf dem Teller!

Typ: gemischt
Anbau: Freiland



Rettich

Es gibt Rettiche für den Frühjahr- und den Herbstanbau. Abdecken mit Kulturschutznetzen oder Vliesen gegen Schädlinge. Frischer organischer Dünger zieht Rettichfliegen an. Fruchtwechsel einhalten wegen Rettichschwärze. Ausreichend und gleichmässig wässern. Auf leichten, sandigen Böden mulchen.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 15-20 °C, 10-14 Tage

Abstand: 20-30 x 10-20 cm

Saatgutbedarf: 30-60 g/100 m²

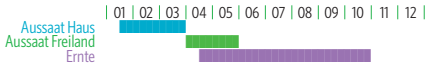
Tausendkornmasse: 8-20g

Kulturdauer: 8-10 Wochen

re78 OSTERGRUSS ROSA 2

Klassischer, rosaroter Bundrettich für geschützten und Freilandanbau. Bei weitem Stand auch als Stückrettich verwendbar.

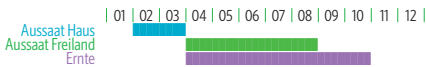
Typ: *rosarot, lang*
Verwendung: *frisch*



re75 ZÜRCHER MARKT

Weisser, länglicher Vorsommer- und Sommerrettich zum Bündeln oder als Stückrettich. Aussaat von April bis August. Auch für den geschützten Anbau mit Aussaat im März/April geeignet.

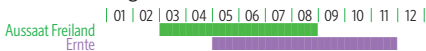
Typ: *weiss, lang*
Verwendung: *frisch*



re79 NOIR LONG POIDS D'HORLOGE

Lange, gut ausgeformte, feste Wurzel, die winterfest ist. Typischer, etwas würziger Geschmack. Beliebtes Wurzelgemüse, das mit Brot und Salz, im Salat oder gekocht verwendet wird. Die Wurzel wird glatt, zylindrisch-voluminös und bis 20 cm lang.

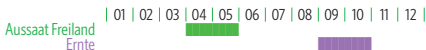
Typ: *schwarz, lang*
Verwendung: *frisch*



re81 BLAUER HERBST UND WINTER

Länglicher Herbstrettich mit violetter Rinde und weissem Fleisch. Gute Lagerfähigkeit.

Typ: *violett, halblang*
Verwendung: *frisch & Lagerung*



re76 DAIKON

Langer, weisser, milder, japanischer Sommerrettich. Besonders für die Aussaat in den Sommermonaten geeignet. Abstand ca 40 x 10 cm.

Typ: *weiss, sehr lang*
Verwendung: *frisch*



re80 RUNDER SCHWARZER WINTER

Runder Winterrettich mit schwarzer Rinde und weissem, festen, aromatischen Fleisch. Sehr gute Lagerfähigkeit. Auch gut geeignet zur Herstellung von Hustensirup.

Typ: *schwarz, rund*
Verwendung: *frisch & Lagerung*



Schwarzwurzel und Haferwurzel

Schwarz- und Haferwurzel werden so früh wie möglich direkt ins Beet bzw. Feld gesät. Der Boden sollte tiefgründig bearbeitet und von Steinen befreit werden. Pflanzen rechtzeitig vereinzeln, damit sich die Wurzeln ausbilden können. Beide Arten sind zweijährig und werden für die Wurzel ab Oktober/November vorsichtig beerntet. Zur Ernte die Pflanzenreihe mit einem Spaten seitlich freilegen. Im zweiten Jahr werden die Wurzeln mit Beginn der essbaren Blüte holzig. Der Milchsaft der Wurzeln macht bräunliche Flecken, die schwer zu reinigen sind. Die Wurzeln daher unter Wasser oder mit Handschuhen schälen und gegen weitere Verfärbung

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 15-20 °C, 5-9 Tage

Abstand: 20-30 x 5 cm

Saatgutbedarf: 100-150 g/100 m²

Tausendkornmasse: 9-14 g

Kulturdauer: 22-25 Wochen

in Essigwasser legen. Haferwurzel bildet sehr dekorative, violette Blüten.



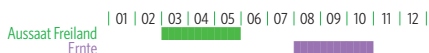
sc10 HOFFMANNS SCHWARZE PFAHL (*Scorzonera hispanica*)

Etwa 25-35 cm lange, schwarze Wurzeln mit glatter Schale. Um beinige Wurzeln zu vermeiden, Boden ausreichend tiefgründig bearbeiten.



sc20 HAFERWURZEL (*Tragopogon porrifolius*)

Altes, in Vergessenheit geratenes Wurzelgemüse für den Winter. Die Wurzeln können gekocht, ähnlich wie Schwarzwurzeln verwendet werden. Im zweiten Jahr erscheinen die dekorativen, violetten Blüten.



Sellerie

Knollensellerie erfordert in der Anzucht etwas Fingerspitzengefühl, und im Anbau Geduld und eine gründliche Bewässerung. Die Anzucht erfolgt ab März im warmen Gewächshaus oder auf der Fensterbank und dauert 6 - 8 Wochen. Die gekeimten Sämlinge sollten dann kühler, jedoch nicht unter 15 °C gestellt werden, um Schossen zu vermeiden. Sparsam wässern. Sind die Sämlinge kräftig genug, können sie pikiert werden. Sobald ein solides Wurzelwerk steht und keine Fröste mehr anstehen (Ende April bis Mitte Mai), dürfen die Jungpflanzen ins Beet. Boden regelmässig lockern. Für ausreichend Bodenfeuchte in der Hauptwachstumszeit sorgen. Abendbewässerung in der zweiten Kulturhälfte vermeiden, um Pilzkrankungen vorzubeugen. Kühl gelagert hält Knollensellerie bis zum Frühjahr.

Seit 2004 beschäftigt sich Sativa mit der Züchtung von Knollensellerie. Ziel war, widerstandsfähige Sorten mit starkem,

Aussaat: Voranzucht

Keimung: 18-22°C, 14 Tage

Abstand: 40 x 40 cm

Saatgutbedarf: 1-2g/100 m²

Tausendkornmasse: 0.5-0.7 g

Kulturdauer: Knollensellerie: 16-20 Wochen, Stangensellerie 12 Wochen

aufrechtem Laub und gleichmässigen runden Knollen für den biologischen Landbau zu entwickeln. Ein weiteres wichtiges Merkmal war ein knapper Laub- und Wurzelansatz, der das Rüsten vereinfacht. Im Jahr 2019 wurden aus diesem Programm die beiden Sorten ATHOS und PORTHOS angemeldet. Momentan arbeitet Sativa an der Entwicklung weissfleischiger Sorten für Verarbeitungszwecke.

se11 BERGERS WEISSE KUGEL

Alte, robuste Sorte mit sehr stark ausgeprägtem, typischen Sellerie-Geschmack. Die mittelgrossen Knollen haben eine glatte, eher dunkle Haut. Laub stark, aufrecht und sehr widerstandsfähig gegen Septoria. Für Frischkonsum und Lager.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: weisser Knollensellerie



se12 MONARCH

Weissfleischige Sorte, die sehr grosse und schwere Knollen liefert. Bleibt auch beim Kochen weiss. Gut zum Einlagern, unempfindlich gegen Eisenflecken, etwas empfindlich gegen Septoria-Blattflecken.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: weisser Knollensellerie



se52 ATHOS KS

Hellhäutiger Knollensellerie mit kräftigem Geschmack. Sehr schossfeste Sorte für Früh- und Normalkultur. Die runde, sehr hoch sitzende Knolle erleichtert das Ernten und Rüsten. Geeignet als Bündelware, für Frischmarkt und Lager. Sorte aus Sativa-Züchtung.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: weisser Knollensellerie
Hinweis: auch als Bundsellerie geeignet. Pflanzung ab Anfang April, Ernte ab Juli.



se54 PORTHOS KS

Weissfleischiger Typ aus Sativa-Züchtung. Bildet grosse, runde und glatte Knollen mit starkem Laub. Die Sorte ist schossfest, besitzt eine hohe Septoriawiderstandsfähigkeit und einen ausgeprägten Selleriegeschmack.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: weisser Knollensellerie
Hinweis: auch als Bundsellerie geeignet. Pflanzung ab Anfang April, Ernte ab Juli.



se30 TALL UTAH

Dunkelgrüner, mittelhoher Stangensellerie mit sehr gutem Geschmack. Ertragsstark und robust. Nicht selbstbleichend. Kulturzeit im Freiland ca. 2 Monate. In der Küche sowohl roh wie gekocht vielseitig verwendbar.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland Ernte

Typ: Stangensellerie



se31 TANGO

Anbausicherer, mittelgrüner Stangensellerie mit langen, glatten Stielen, ideal für die ganze Saison. Hoch widerstandsfähig gegen Schossen und Herzfäule, wenig Seitentriebe, erntereif ca. 80 Tage nach Pflanzung.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland Ernte

Typ: Stangensellerie



Lauch

Lauch wird bevorzugt über einzelne Setzlinge in Multitopfplatten oder breitwürfig in Anzuchtboxen gezogen. Nicht zu eng säen, damit sich die Pflanze gut entwickeln kann. Setzlinge aus Anzuchtboxen können gepflanzt werden, sobald die Wurzeln die Erde zusammenhalten. Die wurzelnackten Setzlinge aus der Anzuchtbox werden verpflanzt, sobald sie bleistift dick sind. Für einen möglichst hohen Anteil des weissen Schaftes sollten die Setzlinge möglichst tief gepflanzt und im Verlaufe der Wachstumszeit mindestens zweimal gehäufelt werden. Gegen den häufigsten Schädling, der Lauchminierfliege, hilft meist nur ein Kulturschutznetz. Je nach Erntezeitpunkt und Frosthärte wird zwischen Sommer-, Herbst- und Wintersorten unterschieden. Sommer- und

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 16-20 °C, 10-20 Tage

Abstand: 30-40 x 10-20 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: 50 g/100 m²;

Voranzucht: 10 - 15 g/100 m²

Tausendkornmasse: 2-4 g

Kulturdauer: 20-35 Wochen (Pflanzung: 18-33 Wochen)

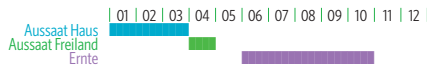
Herbstsorten sind etwas zarter und milder im Geschmack. Winterlauch hingegen wächst etwas kompakter und weist kräftigere Blätter mit intensiverem Aroma auf.



1a42 HILARI

Mittelgrüne Sorte mit langen, geschlossenen Schäften. Geeignet für den Erntezeitraum Spätsommer, Herbst und Vorwinter. Erträgt mittelstarke Fröste.

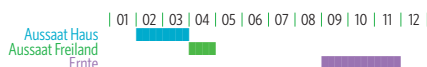
Typ: Sommer, Herbst



1a44 HALDOR KS

Neue Selektion für die Herbsterte mit langem Schaft, dunkelgrünem Laub und aufrechter Blattstellung. Geringe Zwiebelbildung.

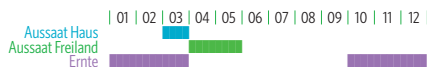
Typ: Herbst



1a50 SIEGFRIED 2

Langsam wachsende, mittelgrüne und standfeste Sorte für die Überwinterung im Freiland. Erträgt stärkere Fröste, stängelt im Frühjahr relativ langsam auf. Für Frühjahrsernte im Mai säen. Exzellente im Geschmack.

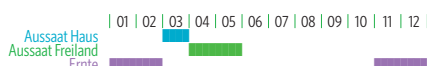
Typ: Winter



1a62 BLAUGRÜNER WINTER AVANO KS

Verbesserung der Sorte Blaugrüner Winter mit kräftig dunkelgrünen Blättern, guter Schaftlänge und steiler Blattstellung. Gute Frosthärte.

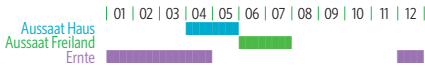
Typ: Winter



la63 FREEZO KS

Dunkler, später Winterlauch mit aufrechtem Wuchs und ohne Zwiebelbildung. Schaftlänge ca. 17 cm. Eignet sich durch seine gute Frosthärte zur Überwinterung und Ernte im Frühjahr.

Typ: *Winter*



Zwiebeln

Zwiebeln können im Frühjahr oder Herbst ausgesät werden. Die Frühjahrsaussaat sollte möglichst früh (März/April) erfolgen. Für die Steckzwiebelproduktion wird ebenfalls früh und sehr dicht gesät. Die Ernte erfolgt im Juni oder Juli. Die Aussaat im Herbst ist etwas heikler. Zu früh gesät schossen die Zwiebeln, zu späte Saaten können Frostschäden erleiden. Empfohlen wird eine Aussaat Mitte bis Ende August. Neben der Direktsaat ist auch die Pflanzung mit 4-5 Pflanzen pro Topf möglich.

Im Hausgarten ist der Anbau über Steckzwiebeln am Einfachsten. Aber nicht alle Sorten lassen sich als Steckzwiebeln anbauen. Für den rohen Verzehr, etwa in Salaten, eignen sich Gemüsezwiebeln mit ihrem milderen, süsslicheren Geschmack sehr gut. Für Zwiebelzöpfe werden am besten flachrunde Sorten verwendet.

Aufgrund von einem einseitigen Fokus auf die Mechanisierung, insbesondere der maschinellen Erntbarkeit in der

Aussaat: Direktsaat und Voranzucht

Keimung: 18-20 °C, 14-25 Tage

Abstand: 30 x 5 cm, Pflanzung: 30 x 30 cm

Saatgutbedarf: 40-60 g/100 m²

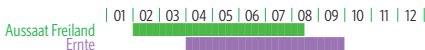
Tausendkornmasse: 4-5 g

Kulturdauer: 20-22 Wochen (Pflanzung: 16-18 Wochen)

Zwiebelproduktion sind in den vergangenen Jahrzehnten die Zwiebeln immer runder geworden, aber Geschmacksmerkmale alter Sorten mehr und mehr verschwunden. Sativa vereint daher in der biologischen Zwiebelzüchtung neben dem Züchtungsziel Erntbarkeit und Lagerfähigkeit auch Geschmack. An der Zwiebelzüchtung arbeitet Sativa bereits seit den Anfängen in Rheinau. Dort wirkt sich der Klimawandel mit einem feuchteren Herbst und eingehenden Mehltau druck jedoch zunehmend ungünstig für unsere Zwiebelzüchtung aus.

zw19 ISHIKURA LONG WHITE (*Lauchzwiebel*)

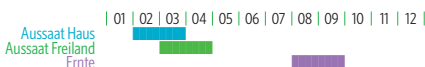
Keine Zwiebelbildung, sondern lange, weisse, dicke Schäfte. Geeignet zum Bündeln; bei Überwinterungsanbau im Frühjahr, bei Sommeraussaat im Herbst. Toleranz gegen Thripsbefall. Sehr frosthart.



zw17 AILSA CRAIG (*Gemüsezwiebel*)

Sehr grosse, runde bis breitrunde Sommergemüsezwiebel. Sehr ertragreich bei ausreichender Vorkultur. Hierzu Aussaat ab Januar im Haus, auspflanzen ins Freiland im April - Mai. Lagerfähig bis Dezember.

Fruchtform: *rund*
Farbe: *gelb*



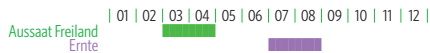

zw12 STUTTGARTER (Speisezwiebel)

Gut haltbare, eher flachrunde Sorte von goldgelber Farbe. Gut für Zwiebelzöpfe. Auch als Winterzwiebel geeignet. Für Direktsaat und als Steckzwiebel geeignet.

Fruchtform: *flachrund*

Farbe: *gelb*

Hinweis: Die Stuttgarter ist auch als Steckzwiebel (pz12) erhältlich.


zw20 BIRNENFÖRMIGE (Speisezwiebel)

Alte gelbschalige Sorte aus Franken. Sowohl für Direktsaat wie für Anbau über Steckzwiebeln geeignet. Länglich-hochrunde Zwiebeln, süsser als die meisten anderen Speisezwiebeln.

Fruchtform: *hochrund*

Farbe: *gelb*


zw13 RIJNSBURGER 5 BINGO (Speisezwiebel)

Im Bio-Anbau seit vielen Jahren bewährte, hellbraune Sorte aus holländischer Züchtung. Gleichmässige Sortierung mit sehr guter Schalenfestigkeit. Die Lagerfähigkeit ist bis April bestens. Für Direktsaat und Pflanzung.

Fruchtform: *rund*

Farbe: *gelb*


zw58 RIJNSBURGER AUSLESE (SAT 24) (Speisezwiebel)

Runde, leicht kantige Zwiebel. Kreuzung einer alten flachen Sorte aus Frankreich mit den traditionellen Birnenförmigen. Geschmacklich fast gleichwertig mit Schalotten. Selektiert auf hohe Trockensubstanz, daher lange lagerfähig. Gute Mehltoleranz.

Fruchtform: *rund*

Farbe: *gelb*


zw11 ROUGE DE GENÈVE (Speisezwiebel)

Flachrunde, mittelspäte Sorte mit dunkelpurpurner Farbe. Gut für Zwiebelzöpfe geeignet. Lagerung bis Januar. Langsamere Entwicklung als gelbschalige Sorten.

Fruchtform: *flachrund*

Farbe: *rot*


zw30 RED BARON (Speisezwiebel)

Die runde bis hochrunde, schossfeste Sorte mit dunkelroter Schale ist im Vergleich zu anderen roten Sorten gut lagerfähig. Mit ihrem leicht scharfen Geschmack ist sie vielseitig einsetzbar und liefert bei mittelfrüher Ernte einen guten Ertrag.

Fruchtform: *flachrund*

Farbe: *rot*



zw16 ROBELJA (Speisezwiebel)

Dunkelrote, gut durchgefärbte Zwiebel. Rund bis hoch-rund. Wüchsige und robuste Selektion. Für Frischmarkt und Lagerung. Für Direktsaat und als Steckzwiebel geeignet.

Fruchtform: *rund*
Farbe: *rot*


zw56 RIJNSBURGER AUSLESE (SAT 25) (Speisezwiebel)

Eine gegen Mehltau widerstandsfähige Sorte aus Sativa-Züchtung. Ertragreiche, runde Zwiebel mit hellbrauner Schale. Ausgezeichnete Lagerfähigkeit bis April. Für Direktsaat und Pflanzung.

Fruchtform: *rund*
Farbe: *überwiegend gelb*


zw50 FIOLA KS (SAT15) Speisezwiebel

Frühe Sorte mit sehr runder Form und einem feinen Hals. Zwiebel im Amerikanertyp für eine mittellange Lagerung. Schale fest und bronzefarben. Frühe Abreife, was bei spätem Pilzdruck vorteilhaft ist. Aus Sativa-Züchtung.

Fruchtform: *rund*
Farbe: *gelb*



Spezialitäten

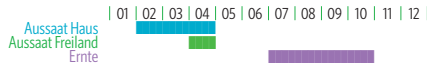
Hier finden Sie Sorten, die sich durch besondere Merkmale auszeichnen oder nicht eindeutig in eine Gruppe einzuordnen sind. Es gibt jedoch viele weitere Spezialitäten bei den ver-

schiedenen Arten zu entdecken. Dazu zählen der Cardy, die Haferwurzel, die Melden, Petersilienwurzel, den Venezianer bei den Salaten etc.



sg10 PHYSALIS SCHÖNBRUNNER GOLD

Sehr grosse, dunkel-goldgelbe Beeren von süss-säuerlichem, aromatischem Geschmack. Als Frischobst, aber auch als Kompott und Marmelade köstlich. Die Beeren reifen nach der Ernte nicht nach.



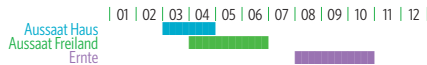
Abstand: 60 x 60 cm

Pflanztermin: ab Mitte Mai an milden Lagen



sg15 TOMATILLO PURPLE

Wärmeliebende Art mit 3 - 5 cm grossen Früchten. Die im Geschmack säuerlich bis süss-würzigen Tomatillos reifen von grün zu violett ab. Die Früchte können roh im Salat oder gekocht, gerne auch im Chutney verwendet werden.



Hinweis: Selbstunfruchtbar, immer 2 Pflanzen zur Befruchtung nötig. Sehr gut im Kübel zu kultivieren.



ko59 CIMA DI RAPA

Aus Italien stammende Spezialität, bei der die jungen aromatischen Blätter, Stängel und Knospen gegessen werden. Im Geschmack erinnert Cima di Rapa an Broccoli. Er ist eine relativ anspruchslose Kultur.

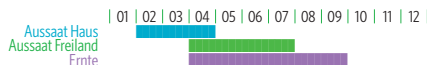


Typ: Stängelkohl



vs20 CRACOVIENSIS

Bereits 1885 beschriebene Sorte. Grossköpfig und widerstandsfähig gegen Kälte. Wohlschmeckend. Kann in der zweiten Jahreshälfte als Spargelsalat genutzt werden.

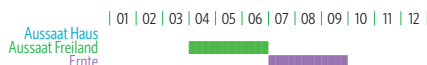


Gattung: *Lactuca*



er70 ROTBLÜHENDE SPARGELERBSE

Dunkelrote Schmetterlingsblüten machen diese ca. 20 cm hohen Pflanzen attraktiv. Junge Früchte können wie Kefen gegessen werden. Ist aber vor allem als dekorative Zierpflanze interessant.



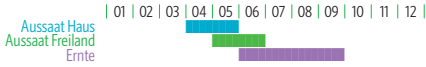
Typ: Spargelerbse
Höhe: 20 cm



gu70 COCKTAILGURKE

Rankendes Gurkengewächs, das zahlreiche, olivengrosse, dunkelgrüne Früchte mit heller Panaschierung ausbildet. Die kleinen Gurken können frisch gegessen oder eingelegt werden.

Synonym: *Minigurke*, *Melothria*, *Zehneria scabra*



ka60 KERBELRÜBE (*Chaerophyllum bulbosum*)

Alte Gemüsespezialität mit nussigem Geschmack, z.T. in Frankreich noch erhältlich. Frostkeimer. Aussaat ab Oktober bis Januar direkt ins Freiland. Ernte im Juni.

Farbe: weiss

Verwendung: frisch, Lager (begrenzt)



sg52 DREI SCHWESTERN

Mischkultur basierend auf dem Milpa-System der Maya: Zuckermais als Rankhilfe, Stangenbohnen für das Sammeln von Stickstoff im Boden und Zucchini als Bodendeckung.

Hinweis: Mais ca. 10-15cm hoch vorziehen, ab Mitte Mai im Kreis pflanzen. Bohnen mit 5cm Abstand säen. Wenn die Bohnen gekeimt sind, Zucchini direkt dazwischen säen.

Zusammensetzung: z.B.: Damaun (Mais), Neckarkönigin (Stangenbohne), Mutabile (Zucchini)

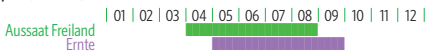


sg50 RAINBOW SMOOTHIE

Farbige Blattmischung zur Verwendung im Smoothie-Mixer: Grüner Federkohl, rotlaubige Rande, Spinat, rote Gartenmelde, bunter Mangold. Die Blätter können kontinuierlich geerntet werden. Im Smoothie gut mit z.B. Apfel, Birne, Kiwi oder Banane.

Typ: Mischung

Zusammensetzung: z.B.: Bright Lights, Halbhoher grüner Krauser, Butterfly, Non plus ultra, Rote Gartenmelde



Erbsen und Kefen

Erde gut lockern und grobkrümelig belassen. Es sollten keine Hülsenfrüchte als Vorfrucht angebaut und keine Düngung ausgebracht werden. Hochwachsende Sorten benötigen ein Gerüst. Niedrigwachsende Sorten können ohne zusätzliche Rankhilfe, aber bevorzugt in Doppelreihen angebaut werden, damit sie sich gegenseitig stützen. Abdeckung mit Vogelschutznetzen empfohlen. Mark-, Pal- und Knackerbsen ernten, wenn die Hülsen prall sind. Kefen sollten geerntet werden, wenn die Samen noch kaum sichtbar sind. Markerbsen brauchen einen wärmeren Boden als Kefen und Knackerbsen, sie sollten daher erst etwas später gesät werden. Man unterscheidet bei den Erbsen verschiedene Typen. Die klassische Gartenerbse zum Auskernen gibt es in zwei Formen: Markerbsen sind süß und sehr zart. Im getrockneten Zustand schrumpfen sie stark und werden daher meist frisch oder als tiefgekühlt gegessen. Palerbsen sind robuster, nicht

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 15-20 °C, 8-14 Tage

Abstand: 30-40 x 3-5 cm; Doppelreihe: 60-80 x 3-5 cm

Saatgutbedarf: 1-2 kg/100 m²

Tausendkornmasse: 150-300 g

Kulturdauer: 12-14 Wochen

ganz so süß, dafür leicht mehlig. Zur Verwendung als Trockenfrucht sind Palerbsen sehr geeignet. Kefen (Zuckererbsen) und Knackerbsen sind Erbsentypen, bei denen die ganze Hülse verzerrt wird. Kefen werden im jungen Zustand gegessen, Knackerbsen auch dann noch wenn die junge Hülse prall gefüllt ist.



er12 GLORIOSA

Ertragreiche und frühreife Markerbse, mittelstarker Wuchs. Auch unter weniger guten Bedingungen produktiv. Sehr süß.

Typ: Markerbse
Höhe: 50-60 cm



ab 2025

er13 MAXIGOLT

Süße, dunkelgrüne Körner, reichtragende Sorte. Aussaat ab März, mittelspät reifend. Resistent gegen Fusariumpilz Rasse 1 u. 2, sowie Blattrollvirus.

Typ: Markerbse
Höhe: 90 cm



er18 WUNDER VON KELVEDON

Frühreifende, reichtragende Markerbse mit vielen Körnern pro Hülse. Weissblühend.

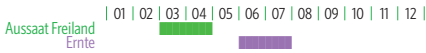
Typ: Markerbse
Höhe: 70 cm



er19 KARINA

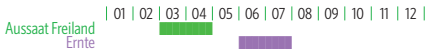
Reichtragende, ca. 60 cm hohe Sorte mit vielen, dunkelgrünen Hülsen. Mittelfrüheifend.

Typ: *Markerbse*
Höhe: 50-70 cm


er16 PRIMASO

Spätreifende, besonders süsse Markerbse, weissblühend.

Typ: *Markerbse*
Höhe: 120 cm

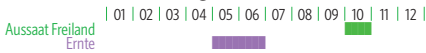


ab 2025

er35 SIMA

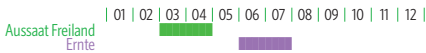
Kleinkörnige Wintermarkerbse. Aussaat zur Zeit der Wintergetreidesaat (Oktober). Die ersten Hülsen sind im Mai des kommenden Jahres schon reif. Weissblühend. Kann auch ohne Gestell angebaut werden.

Typ: *Wintererbse*
Höhe: 50 cm


er37 BUDDY

Mittelfrühe, ertragsstarke, neue Sorte. Die großen, süß schmeckenden Markerbsen sind insbesondere für den Frischmarkt interessant.

Typ: *Markerbse*
Höhe: 70-75 cm


er31 DOUCE PROVENCE

Niedrige und frühreife Palerbse. Kann auch ohne Gestell angebaut werden. Weissblühend.

Typ: *Palerbse*
Höhe: 50-60 cm


er33 RAPIDO

Palerbse für frühe Ernte. Rasche Entwicklung. Weissblühend.

Typ: *Palerbse*
Höhe: 100 cm

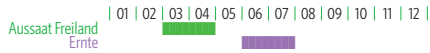




er34 BLAUWSCHOKKER

Produktive, frühreife, grausamige Erbse mit blauen Hülsen. Sehr dekorativ, für Frischkonsum. Die Hülsen selbst sind aber nicht zum Verzehr geeignet. Violettblühend.

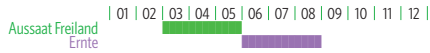
Typ: *Palerbse*
Höhe: 180 cm



er40 NORLI

Niedrige, reichtragende Kefensorte, bei der die ganzen, sehr süssen Hülsen gegessen werden können.

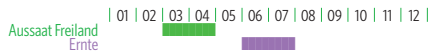
Typ: *Kefe / Zuckerbse*
Höhe: 50 cm



er50 SCHNEEFLOCKE

Mittelstark wachsende, robuste Kefensorte mit flachen und breiten Hülsen. Reichtragend, weissblühend.

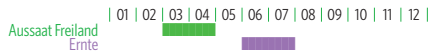
Typ: *Kefe / Zuckerbse*
Höhe: 150 cm



er53 REMBRANT

Mittelstark wachsende, ertragreiche und frühreife Kefensorte mit süssen, grossen und breiten Hülsen. Weissblühend.

Typ: *Kefe / Zuckerbse*
Höhe: 150 cm



er56 WEGGISER

Mittelstark wachsende Kefensorte mit sehr vielen, dafür kleineren Hülsen. Sehr frohwüchsig. Violett blühend.

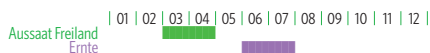
Typ: *Kefe / Zuckerbse*
Höhe: 150 cm



er52 SCHWEIZER RIESEN

Starkwüchsiges Kefe mit einer Wuchshöhe über 200 cm. Grosse, flache, hellgrüne Hülsen, die jung geerntet werden sollen. Violett blühend.

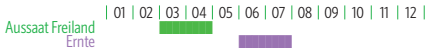
Typ: *Kefe / Zuckerbse*
Höhe: > 200 cm



er64 GOLDEN SWEET

Ertragreiche Zuckerbse mit flachen, hellgelben Schoten, die dank ihrer Färbung leicht zu finden und ernten sind. Blüht violett.

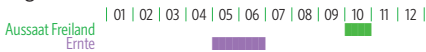
Typ: Kefe / Zuckerbse
Höhe: > 200 cm



er58 FRIEDA WELTEN

Sehr starkwüchsig, violett blühende Kefensorte für die Oktobersaat. In den meisten Jahren frostfest. Frühe, grosse Kefen. Ausgangs Winter evtl. mit Vlies oder Tannenästen schützen. Nicht zu früh säen, zu grosse Jungpflanzen sind frostgefährdet.

Typ: Winterkefe / Winterzuckerbse
Höhe: > 200 cm
Bemerkung: Nicht zu früh säen, zu grosse Jungpflanzen sind frostgefährdet.



Buschbohnen

Die Erde sollte tief gelockert und grobkrümelig belassen werden. Buschbohnen nicht zu tief säen und später eventuell anhäufen. Eine Düngung ist meist nicht nötig. Staunässe und feuchte Bodenbearbeitung sollten vermieden werden. Bohnen mögen Wärme und sonnige Lagen. Zur Zeit der Hauptblüte und Fruchtbildung haben sie einen hohen Wasserbedarf. Buschbohnen sollten regelmässig beerntet werden, damit sie in neue Blütenbildung investieren.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 10-12°C, 6-12 Tage

Abstand: 40-60 x 8-10 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: 1000 g/100 m² oder 15-20 Korn/ m²

Tausendkornmasse: 250-450 g

Kulturdauer: 10-12 Wochen

bo50 BUSCHBOHNENTRIO

Eine Mischung aus 3 bewährten Buschbohnenarten für den Freilandanbau. Die Hülsen sind in den Farben Grün, Gelb und Blau.

Typ: Buschbohne
Kornfarbe: braun, schwarz
Hülsenfarbe: gelb, grün, violett
Hülsenlänge: 14-18 cm



bo23 MARONA

Frühe und ertragreiche Bohne mit beigefarbenem Korn und grünen, rundovalen Hülsen. Sehr auflauffreudig mit hohem Frühertrag, auch für den geschützten und Herbstanbau geeignet.

Typ: Buschbohne
Kornfarbe: beige
Hülsenfarbe: mittelgrün
Hülsenlänge: 17-18 cm

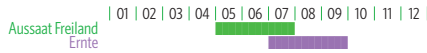




bo30 LA VICTOIRE

Reichtragende, mittelfrühe Sorte mit grünen, rund- ovalen und fadenlosen Hülsen, die gut zu pflücken sind. Für fast alle Lagen geeignet. Standfest.

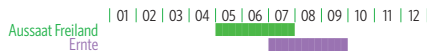
Typ: *Buschbohne*
Kornfarbe: *schwarz*
Hülsenfarbe: *grün*
Hülsenlänge: *14 cm*



bo36 MAXI

Aufrechter Wuchs mit über dem Laub hängenden, grünen Hülsen („Gluckentyp“). Die freihängenden, 18-20 cm langen Bohnen lassen sich leicht pflücken. Früh und ertragreich, für Freiland und geschützten Anbau.

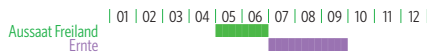
Typ: *Buschbohne*
Kornfarbe: *beige*
Hülsenfarbe: *mittelgrün*
Hülsenlänge: *18-20 cm*



bo59 PURPLE QUEEN

Lila Buschbohne, die sich beim Kochen grün färbt. Produktive Sorte, die früh gesät werden kann und mit kühl-nasser Witterung gut zurecht kommt. Zarte, fadenlose Hülsen, hervorragender Geschmack.

Typ: *Buschbohne*
Kornfarbe: *braun*
Hülsenfarbe: *violett*
Hülsenlänge: *12-15 cm*

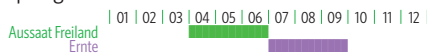


NEU

bo15 BLACK TURTLE

Frühe, ertragreiche, schwarze Auskernbohne mit guten Geschmack. Buschförmiger Wuchs. Zeigt sehr gute Resistenz gegen Rostkrankheiten und Bohnenmosaikvirus. Tolerant gegenüber Sclerotinia. Verbesselter Stamm der ursprünglichen Sorte Black Turtle.

Typ: *Buschbohne zum Auskernen*
Kornfarbe: *schwarz*
Hülsenfarbe: *weiss-lila marmoriert*
Hülsenlänge: *10 cm*



bo16 CANADIAN WONDER (Kidney Beans)

Robuste und starkwüchsige Auskernbohne. Die jungen, grünen Hülsen sind zart und schmackhaft. Hauptsächlich verwendet werden aber die kräftig roten Bohnensamen.

Typ: *Buschbohne zum Auskernen*
Kornfarbe: *rot*
Hülsenfarbe: *grün*
Hülsenlänge: *15 cm*



bo06 BORLOTTO MERCATO OL

Rot-beige gesprenkelte Buschbohne mit gleichmässig geformten Hülsen. Die 6-8 Auskernbohnen pro Hülse sind rund glänzend mit roten Streifen. Kräftige, aufrecht wachsende, einheitlich abreifende und hitzetolerante Pflanze.

Typ: *Buschbohne zum Auskernen*
Kornfarbe: *beige marmoriert*
Hülsenfarbe: *rot-weiss gesprenkelt*
Hülsenlänge: *16-17 cm*



bo48 **ODESSA**

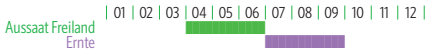
Standfeste, reichtragende Sorte mit runden, mittelgrünen Hülsen. Einfach zu pflücken und mit längerem Erntefenster. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus und Brennflecken.

Typ: *Filetbohne (Buschbohne)*

Kornfarbe: weiss

Hülsenfarbe: grün

Hülsenlänge: 12-13 cm



bo54 **CUPIDON**

Sehr wüchsige und ertragreiche, französische Sorte. Kann jung als Filet- und später als normale, fadenlose Bohne geerntet werden. Einfach zu pflücken. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus 1 und Brennflecken.

Typ: *Filetbohne (Buschbohne)*

Kornfarbe: braun marmoriert

Hülsenfarbe: dunkelgrün

Hülsenlänge: 17-19 cm

NEU



bo43 **CRESO**

Attraktive hellgelbe Wachsbohne. Die langen, bleistift-dünnen Hülsen sind fadenlos. Die früh reifende und wuchskräftige Buschbohne kann lange beerntet werden.

Typ: *Wachsbohne (Buschbohne)*

Kornfarbe: weiss

Hülsenfarbe: gelb

Hülsenlänge: 16-18 cm



bo56 **ELMORO**

Sehr wüchsige und anhaltend blühende Sorte. Die geraden, grünen Hülsen sind geschmackvoll. Besonders hübsch ist die schwarze Kornfarbe im ausgereiften Stadium. Für Freiland und geschütztem Anbau geeignet.

Typ: *Filetbohne (Buschbohne)*

Kornfarbe: schwarz

Hülsenfarbe: mittelgrün

Hülsenlänge: 18-20 cm



Stangen- und Feuerbohnen

Stangenbohnen können in Gegensatz zu Buschbohnen über einen längeren Zeitraum geerntet werden und liefern höhere Erträge. Meist keine Düngung nötig. Windschutz und stabile Gestelle sind wichtig.

Bei Sativa konzentrieren sich die Züchtungsziele bei Stangenbohnen auf die Anforderungen im Bereich Landwirtschaft. So sollen Sorten entstehen, die sich im Futterbau für den Mischanbau mit Futtermais eignen. Die Stangenbohnen ranken dabei am Mais hoch, reduzieren als Leguminose den Gesamtdüngebedarf und sorgen für einen erhöhten Proteingehalt der Ernte. Merkmale wie hoher Proteingehalt, kleines Korn zur gemeinsamen Aussaat und Frühsaatverträglichkeit bzw. Kältetoleranz stehen im Vordergrund. Zudem werden

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 20°C, 11 Tage

Abstand: 80-100 x 50 cm in Doppelreihen

Saatgutbedarf: 0.7-1 kg/100 m²

Tausendkornmasse: 300-500 g

Kulturdauer: 12 Wochen

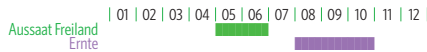
Sorten, die erst spät Blätter und Hülsen bilden, selektiert, sodass zum Zeitpunkt der Silage genug Grünmasse vorhanden ist. Im Züchtungsprozess werden mit etwas Glück auch Bohnen mit besonders schönen Hülsen für den Hausgartenbereich identifiziert.



bo82 SCARLET EMPEROR (*Phaseolus coccineus*)

Herrlich rotblühende, geschmackvolle Feuerbohne. Ausgewachsene Hülsen haben Fäden, die sich allerdings gut abziehen lassen. Robuste Sorte, auch für rauhe und regenreiche Lagen geeignet.

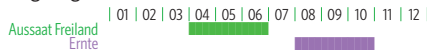
Typ: Feuerbohne
Kornfarbe: schwarz-rot
Hülsenfarbe: grün
Hülsenlänge: 25-30 cm



bo79 BORLOTTO LAMON

Hervorragend schmeckende Auskern-Stangenbohne. Frisch ausgekeimte Samen sind eine Delikatesse, können jedoch wie andere Borlotti-Bohnen getrocknet werden. Auskernbohnen sind robust, benötigen für die Ausreife aber genügend Wärme.

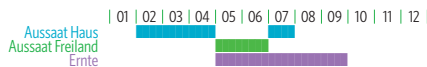
Typ: Stangenbohne zum Auskern
Kornfarbe: beige marmoriert
Hülsenfarbe: grün, rot gesprenkelt
Hülsenlänge: 12 cm



bo71 GOLDFIELD

Reichtragende und sehr frühe Sorte mit langen, sehr breiten und flachen, goldgelben Hülsen. Für Freiland und den geschützten Anbau geeignet.

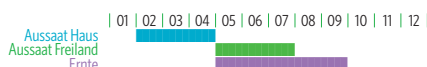
Typ: Stangenbohne
Kornfarbe: weiss
Hülsenfarbe: goldgelb
Hülsenlänge: 20-25 cm



bo64 TREBONA

Sehr frühe und ertragreiche Sorte für den geschützten Anbau und fürs Freiland. Die Hülsen sind flachoval, mittelbreit und mittelgrün.

Typ: Stangenbohne
Kornfarbe: weiss
Hülsenfarbe: mittelgrün
Hülsenlänge: 25-27 cm



bo77 NECKARGOLD

Rundovale, lange, tiefgelbe Hülsen. Mittelfrühe Sorte mit hohen Erträgen. Zarte, fleischige und fadenlose Bohne mit gutem Geschmack.

Typ: *Stangenbohne*
Kornfarbe: *weiss*
Hülsenfarbe: *gelb*
Hülsenlänge: *23-25 cm*


bo67 NECKARKÖNIGIN

Bekannte Standardsorte mit grünen, runden, fadenlosen Hülsen. Für den Freilandanbau. Die Bohnen bleiben lange zart, auch wenn die Samen bereits leicht anschwellen.

Typ: *Stangenbohne*
Kornfarbe: *weiss*
Hülsenfarbe: *mittelgrün*
Hülsenlänge: *27-28 cm*


bo72 WEINLÄNDERIN

Traditionelle mittelspäte Sorte für den Freilandanbau mit grünen, dekorativ rot gesprenkelten Hülsen. Ertragreich und starke Laubentwicklung. Zum Dörren geeignet.

Typ: *Stangenbohne*
Kornfarbe: *grauviolett marmoriert*
Hülsenfarbe: *grün, violett gesprenkelt*
Hülsenlänge: *20-25 cm*


bo90 STANGENBOHNENTRIO

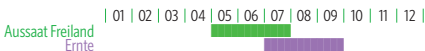
Eine Mischung aus 3 bewährten Stangenbohnsensorten für den Freilandanbau. Die Hülsen sind rund und in den Farben Grün, Gelb und Blau.

Typ: *Stangenbohne*
Kornfarbe: *weiss*
Hülsenfarbe: *grün, gelb, blau*
Hülsenlänge: *23-28 cm*
Zusammensetzung: *Neckarkönigin, Neckargold, Blauhilde*


bo70 BLAUHILDE

Frühreifende, ertragreiche Sorte für den Freilandanbau. Blauhilde hat blauviolette, runde und dickfleischige Hülsen. Die Hülsen sind geschmackvoll, beim Kochen verfärben sie sich dunkelgrün.

Typ: *Stangenbohne*
Kornfarbe: *beige*
Hülsenfarbe: *violett*
Hülsenlänge: *24-25 cm*



Dicke Bohnen

Um eine guten Hülsenansatz zu bekommen, sollte so früh wie möglich ausgesät werden. Die Jungpflanzen sind frosttolerant bis -5°C. Leichter Läusebefall kann toleriert werden. Bei starkem Befall z.B. mit Brennnesselwasser spritzen, befallene Spitzen ausbrechen oder die Kultur abernten.

Aussaart: Direktsaat

Keimung: ab 5°C, 15-20 Tage

Abstand: 30-60 x 10 cm

Saatgutbedarf: 2 kg/100 m²

Tausendkornmasse: 1000-1300 g

Kulturdauer: ab 13 Wochen



bo91 ELEONORA DB

Produktive und anspruchslose Sorte mit gutem Ertrag und duftend weissen Blüten. Standfester, kurzer Pflanzentyp. Pro Hülse etwa 5 Bohnen, die jung und frisch wie Erbsen schmecken. In ausgereiftem Zustand als Trockenbohnen verwendbar.

Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Typ: *Puffbohne, Fava*
Kornfarbe: *hellbraun*
Hülsenfarbe: *grün*
Hülsenlänge: *20 cm*



bo92 AQUADULCE

Dicke Bohne mit grossen, grünlichen Samen, die sich mit der Reife rotbraun verfärben. Mittelfrühe, starkwachsende Sorte mit langen, grünen Hülsen, die 7-9 Samen enthalten, weissblühend.

Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Ernte

Synonym: *Puffbohne, Fava*
Kornfarbe: *frisch: grünlich*
Hülsenfarbe: *grün*
Hülsenlänge: *15 cm*



Soja und Edamame

Die Bohnen flach, etwa 3-4cm tief, in gut erwärmten Boden säen (min. 12°C). Gute Wasserversorgung ab der Blüte sichert grosse, kräftige, grüne Hülsen. Edamame werden vor Beginn der Abreife und Stärkebildung, wenn die Hülsen gut gefüllt sind, geerntet. Satzweise Aussaat verlängert das Erntefenster bei Edamame. Tofu-Sojabohnen sind reif, sobald sich die ganze Pflanze braun verfärbt hat und die Hülsen bei Berührung rascheln. Rhizobienimpfung verbessert den Ertrag.

Aussaat: Direktsaat

Keimung: 12-14 °C, 8-12 Tage

Abstand: 50 x 10 cm

Saatgutbedarf: 600-800 g/100 m²

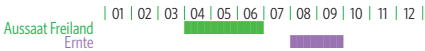
Tausendkornmasse: 200-450 g

Kulturdauer: 14-16 Wochen

bo94 CHIBA GREEN

Sehr schmackhafte und frühe Edamame Sojabohne. Produktive, kompakte und aufrechte Pflanze mit grossen Bohnen. Ernte ist komfortabel, da die grossen Bohnen gleichförmig abreifen. Frisch gedämpft oder getrocknet gut.

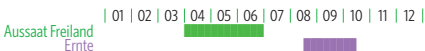
Typ: *Edamame Sojabohne*
Entwicklungszeit: 75-90 Tage
Hinweis: *Rhizobienimpfung verbessert den Ertrag.*



bo97 HOKKAI GREEN

Die Neuzüchtung aus Japan mit ihren schönen, grossen Hülsen wächst kompakt und liefert einen hohen Ertrag. Mittelfrühe, standfeste Edamame-Sorte mit feinem Geschmack.

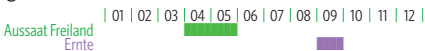
Typ: *Edamame Sojabohne*
Höhe: 50 cm
Entwicklungszeit: 90-95 Tage
Hinweis: *Rhizobienimpfung verbessert den Ertrag.*



bo96 TOFU-SOJA

Sojabohne mit hellem Nabel und sehr hohem Proteingehalt zur Speisennutzung oder Gründüngung. Eignet sich besonders zur Tofuherstellung, jedoch nicht als Edamame. Ist reif, wenn sich die Körner nicht mehr mit dem Fingernagel ritzen lassen.

Typ: *Tofu Soja*
Höhe: 50 cm
Entwicklungszeit: 140-150 Tage
Hinweis: *Sorte PROTEIX.*



zz01 IMPFMITTEL FÜR SOJA-SAATGUT

Die Leistungsfähigkeit von Leguminosen hängt von der Symbiose mit stickstofffixierenden Knöllchenbakterien ab. Der von Soja benötigte Rhizobienstamm kommt in Europa natürlich nicht vor. Daher ist für einen ertragreichen Sojaanbau eine Saatgutimpfung notwendig. Eine 5g Portion des Impfstoffes LegumeFix reicht für 1kg Soja-Saatgut.

Hinweis: *Anwendungshinweise auf www.sojafoerderung.de*



Gründungen und Ackerkulturen

Je nach gewünschtem Effekt stechen manche Arten besonders hervor. Eine Bodenlockerung erzielen die meisten Arten, wobei manche besonders tief lockern können, etwa Ölrettich oder Luzerne. Leguminosen können Luftstickstoff im Boden binden und diesen wichtigen Nährstoff dem Boden zuführen. Nahrung für Insekten bieten blühende Gründungen wie Buchweizen oder Phacelia. Wer es sich einfach machen möchte, greift am besten zu unseren einjährigen Gründungs-mischungen. Mehrjährige Gründungen sind hilfreich zur Sanierung von ausgelaugten Böden oder auf ungenutzten Flächen. Ein wichtiger Aspekt bei Gründungen ist die Auswahl von Pflanzen aus verschiedenen Familien, um die Übertragung von Pflanzenkrankheiten zu vermeiden, z.B. keine Kreuzblütler-Gründung vor Kohl.

Viele Artikel dieser Kategorie können auch für Speisezwecke angebaut werden, z.B.: Belugalinsen, Kichererbse, Leindotter,

Öllein, Sonnenblumen, Buchweizen, Goldhirse, Bockshorn- klee oder die Getreidearten. Manche Ernte müsste ggf. noch geschält, entspelzt oder anders aufgearbeitet werden.

Das Saatbeet sollte gut gelockert werden. Feines Saatgut kann grobwürfig ausgebracht werden oder bei grösseren Samen in Reihen gesät werden. Saatgut je nach Sorte leicht einarbeiten, gut andrücken und vorsichtig wässern.

Die Gründung kann je nach Anwendungsfall unterschied- lich durchgeführt werden. Die Vorsaart erfolgt im zeitigen Frühjahr, gefolgt von der Nutzung des angewelkten Pflanzen- materials als Mulchschicht nach dem Schnitt. Zwischen- und Untersaat eignen sich für Anbaupausen von über 3 Wochen oder für Kulturen mit langer Anbauzeit. Die Nachsaat erfolgt im Spätsommer durch Ausbringung einer abfrierenden Grün- dungsung und wird im Frühjahr in den Boden eingearbeitet.

Einzelkomponenten

Die Sortenwahl bei Gründungen erfolgt abhängig von der Vor- oder Folgekultur, der Jahreszeit und den gewünschten Effekten. Die Vorsaart kann zwischen Februar und März beispielsweise mit Phacelia oder Senf durchgeführt werden. Bei Zwischen- und Untersaat sind Sorten wie Gelbklee, Weissklee oder Hornschotenklee geeignet. Für die Nachsaat kommen fast alle Arten in Frage, die spät ausgesät werden können. Beliebt sind Phacelia, Sonnenblume, Gelbsenf und Ölrettich.



gr42 BELUGALINSEN (*Fabaceae*)

Leguminose für Anbau auf mageren, kalkreichen, gut vorbereiteten Böden. Verträgt Trockenheit. Für Produktion der schwarzen Linsen Aussaat ab März, üblicherweise mit Getreidestützfrucht. Höhere Saatstärke wirkt positiv auf Ertrag und Unkrautunterdrückung. Ernte ist etwas heikel.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Saatstärke: 250-800g/100 m²

Lebensdauer: einjährig

Überwinterung: nein

Geeignet für Produktion von Speiseware



gr43 KICHERERBSE 'BADIL' (*Fabaceae*)

Niedrig bis mittelgrosse Sorte im Kabuli-Typ. Ertragreich mit grossen, beigen Samen. Krankheitstolerant, standfest und geringe Neigung zu Pilzbefall. An warmen Standorten oder im Gewächshaus anbauen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 40-60 cm

Saatstärke: 2kg/100 m²

Lebensdauer: einjährig

Überwinterung: nein

Geeignet für Produktion von Speiseware

gr49 SAAT-PLATTERBSE (*Fabaceae*)

Anspruchslose, trockenheitsverträgliche und niedrig wachsende Leguminose guter Stickstofffixierung. Sie gedeiht auf allen Böden und wird wie Erbsen als Trockenfrucht angebaut. Proteinreich, von übermäßigem Verzehr wird abgeraten (Lathyrismus).

Saatstärke: 1.5-2kg/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein



NEU

Aussaats Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr11 GELBSENF (*Brassicaceae*)

Einjährige Gründungspflanze. Entwickelt sich rasch, deckt den Boden schnell und durchwurzelt den Oberboden intensiv. Günstig, wenn nicht zu viele Kreuzblütler angebaut werden. Auch zur Senfherstellung geeignet.

Höhe: 80-120 cm
Saatstärke: 200-300 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Zusammensetzung: Sorte ANDROMEDA



Aussaats Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr31 BLAUES WUNDER, ÖLLEIN (*Linaceae*)

Alte, anspruchslose Kulturpflanze. Die morgens wunderbar blau blüht. Für Körnergewinnung im März/April säen. Für Gründungs bis August. Gründungsseffekt v.a. durch Abwechslung der Pflanzenfamilien.

Höhe: 50-80 cm
Saatstärke: 500 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Geeignet für Produktion von Speiseware



Aussaats Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr35 LEINDOTTER (*Brassicaceae*)

Alte, vielseitige Kulturpflanze, die als Ölfrucht zur Körnergewinnung, als Zwischenfrucht oder als Mischpartner mit anderen Kulturen verwendet wird. Für Körnergewinnung Aussaat März/April, Ernte Juli.

Höhe: 40-80 cm
Saatstärke: 50 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Geeignet für Produktion von Speiseware



Aussaats Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr40 SONNENBLUMEN (*Asteraceae*)

Hoher Grünmassenertrag und hervorragende Bienenweide sind die beiden wichtigsten Vorteile von Sonnenblumen. Kann auch im Gemenge mit Phacelia und anderen Gründungspflanzen angebaut werden.

Höhe: 200 cm
Saatstärke: 300-400 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Geeignet für Produktion von Speiseware



Aussaats Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr14 BUCHWEIZEN (*Polygonaceae*)

Einjährige Gründungspflanze. Rasch auflaufend und den Boden bedeckend. Begrenzt wüchsig und standfest. Ca. 80 cm hoch.

Höhe: 80 cm
Saatstärke: 300-600 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Geeignet für Produktion von Speiseware



Aussaats Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr45 GOLDHIRSE (*Poaceae*)

Geeignet als Gründüngung. Rasch wachsend. Dekorative Samenstände. Auch in Mischungen mit anderen Pflanzen möglich.

Höhe: 80-100 cm
 Saatstärke: 400-600 g/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein
 Geeignet für Produktion von Speiseware

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr73 SOMMERHAFER (*Poaceae*)

Hafer hat ein starkes Wurzelwachstum. Getreide wirkt gesundend in Gemüsefruchtfolgen.

Höhe: 80 cm
 Saatstärke: 1.5 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein
 Geeignet für Produktion von Speiseware

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr74 SOMMERGERSTE (*Poaceae*)

Rasche Entwicklung, anspruchslos. Getreide wirkt gesundend in Gemüsefruchtfolgen.

Höhe: 80 cm
 Saatstärke: 1.5 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein
 Geeignet für Produktion von Speiseware

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr78 SANDHAFER (*Poaceae*)

Frohwüchsige Zwischenfrucht, die auf nahezu allen Böden gedeiht. Trockenheitsverträglich. Schnelle Jugendentwicklung, wirkt nematodenreduzierend. Gut als Mischungspartner. Fruchtfolgeneutral.

Höhe: 80-100 cm
 Saatstärke: 0.8-1 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr70 WINTERWEIZEN (*Poaceae*)

Bedeckung des Bodens über den Winter schützt vor Auswaschung. Getreide wirkt gesundend in einer Gemüsefruchtfolge.

Höhe: 100-120 cm
 Saatstärke: 2 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: ja
 Geeignet für Produktion von Speiseware

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr71 WINTERROGGEN (*Poaceae*)

Besonders tief wurzelnd. Getreide wirkt gesundend in Gemüsefruchtfolgen.

Höhe: 150-200 cm
 Saatstärke: 1.5-2 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: ja
 Geeignet für Produktion von Speiseware

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr79 WALDSTAUDENROGGEN (*Poaceae*)

Alte, zweijährige Roggenart, Nutzung ab dem 1. Jahr für Grünfutter und frühestens dem 2. Jahr für Brotgetreide. Perfekt als Gründüngung für den Gemüsebau zur Lockerung und Saatbettvorbereitung. Extrem Winterhart.

Höhe: 100-200 cm
 Saatstärke: 1-1.2 kg/100 m²
 Lebensdauer: zwei- oder mehrjährig
 Überwinterung: ja
 Geeignet für Produktion von Speiseware



Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr15 ÖLRETTICH (NEMATODENREDUZIEREND) (*Brassicaceae*)

Ölrettich mit rascher Jugendentwicklung und Doppel-Nematoden-Resistenz. Durchwurzelt den Unterboden stark und eignet sich insbesondere auf verdichteten Böden. Aussaat nach einer mechanischen Lockerung.

Höhe: 80-120 cm
 Saatstärke: 200 g/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein
 Zusammensetzung: Sorte FARMER

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr16 PHACELIA (*Boraginaceae*)

Gute Bodenstruktur durch intensive Durchwurzelung des Oberbodens. Hervorragende Bienenpflanze. Aussaaten von März bis Juli kommen zur Blüte, spätere Aussaaten bis Anfang September bringen ausschliesslich einen Gründüngungseffekt.

Höhe: 60-80 cm
 Saatstärke: 100-300 g/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr22 BOCKSHORNKLEE (*Fabaceae*)

Leguminose für Untersaat mit Pfahlwurzel und weiss-gelblichen, insektenfreundlichen Blüten. Die gesamte Pflanze hat den schabzigertypischen Kumarinduft. Die Samen werden geröstet oder gekocht milder und eignen sich als Tee, für Öl oder als Gewürz.

Höhe: 50 cm
 Saatstärke: 350g/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein
 Geeignet für Produktion von Speiseware

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr47 SOMMERWICKEN (*Fabaceae*)

Stickstoffsammelnde, einjährige Gründüngungspflanze, die eine gute Bodenstruktur hinterlässt. Nicht frosthart.

Höhe: 40-100 cm
 Saatstärke: 1 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: nein

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr18 ZOTTELWICKEN, WINTERWICKEN (*Fabaceae*)

Hervorragende Gründüngungs- und Futterpflanze für den Überwinterungsanbau. Stickstoffsammelnd und tief wurzelnd. Ergibt sehr gute Bodenstruktur.

Höhe: 50-150 cm
 Saatstärke: 1-1.5 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |





gr19 WINTEREISERBSE EFB.33 (Fabaceae)

Winterbegrünung für erst spät genutzte Flächen im Frühjahr des Folgejahres. Sammelt über den Winter Stickstoff und bildet Grünmasse. Nach dem Einarbeiten (Ende April) ca. 2 Wochen warten vor Neuaussaat von Folgekultur.

Höhe: 50-175 cm
Saatstärke: 1-2 kg/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr25 LUZERNE (Fabaceae)

Mehrfährige, wertvolle Gründüngungs- und Futterpflanze. Ausgesprochener Tiefwurzler. Sammelt Stickstoff und schliesst den Boden für andere Kulturen sehr gut auf. Auch in trockenen Lagen sehr gut wachsend. Insektenweide.

Höhe: 100 cm
Saatstärke: 250-350 g/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr26 WEISSKLEE (Fabaceae)

Niedrig, kann auch gut zur Begrünung von Wegen verwendet werden. Regelmässiges Mähen und Abführen des Schnittgutes steigert die Stickstoffsammlung.

Höhe: 20-30 cm
Saatstärke: 100-150 g/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr27 ACKER-ROTKLEE (Fabaceae)

Wertvolle, mehrjährige Gründüngungs- und Futterpflanze. Sammelt Luftstickstoff und schliesst den Boden für andere Kulturen sehr gut auf. Blüten sehr wichtig für verschiedene Hummelarten.

Höhe: 40-50 cm
Saatstärke: 180-220 g/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr28 HORNSCHOTENKLEE (Fabaceae)

Tiefwurzler, mehrjährige Gründüngungspflanze, die Stickstoff sammelt. Wuchshöhe zwischen 5 und 30 cm. Besonders geeignet für kalkreichen Boden. Kälte- und dürreverträglich. Wertvoll für viele Insekten.

Höhe: 30-40 cm
Saatstärke: 180-220 g/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr29 INKARNATKLEE (Fabaceae)

Anspruchslose Kleeart für den Überwinterungsanbau mit einer Wuchshöhe von 20-40 cm. Ab Mai wunderschön inkarnatrot blühend. Hervorragende Bienenweide und gute Gründüngungspflanze, einschnittig.

Höhe: 40-50 cm
Saatstärke: 250-300 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

gr30 ESPARSETTE (*Fabaceae*)

Mehrkjährige, anspruchslose Gründungspflanze für trockene Standorte. Interessant als Insektenweide und zur Entwurmung von Schafen. Empfindlich gegen Staunässe.

Höhe: 70 cm
Saatstärke: 1.8 kg/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaatszeitraum: 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr32 GELBKLEE (*Fabaceae*)

Einhjährige bis ausdauernde, frühblühende Art, auch Hopfenklee genannt. Für kalkhaltigen Boden und wärmeres, eher trockenes Klima. Gut als Gründüngung oder als Untersaat für Herbstweiden. Schnellwüchsig aber konkurrenzschwach ab der zweiten Nutzung.

Höhe: 30-40 cm
Saatstärke: 180-220 g/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaatszeitraum: 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr48 STEINKLEE, HONIGKLEE (*Fabaceae*)

Zwei- bis mehrjährige, stickstoffsammelnde Pionierpflanze mit starker Wurzelbildung. 80-150 cm hohe Stängel mit gelben, hängenden Blüten von Mai bis August, die stark duften. Hervorragende Insektenpflanze.

Höhe: 30-200 cm
Saatstärke: 180-220 g/100 m²
Lebensdauer: mehrjährig
Überwinterung: ja

Aussaatszeitraum: 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



Mischungen

Mit Mischungen ist es leicht, mehrere erwünschte Effekte zu kombinieren. Insekten profitieren besonders von Bienenweiden und Blühstreifenmischungen. Die von Sativa entwickelten Mischungen ASTERA, FABA und SOLANA bieten für fast jeden Anwendungszweck eine geeignete Lösung.

gr54 NÜTZLINGSTREIFEN KOHL

Blühstreifen neben Kohlbeeten fördern Nützlinge, regulieren Schädlinge biologisch, steigern Artenvielfalt der Bestäuber und bieten Pollen, Nektar und Schutz. Wichtiger Beitrag zur ökologischen Balance.

Höhe: 60-120 cm
Saatstärke: 600g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Zusammensetzung: Kornblume, Echter Buchweizen, Klatschmohn, Futter-Wicke

Aussaatszeitraum: 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



gr09 ASTERA

Fruchtfolge-neutral für die meisten Frühjahrskulturen und Freilandgemüse, hoher Stickstoffeintrag und starker Humusaufbau durch Körnerleguminosen, Klee und Gräser.

Höhe: 40-100 cm
Saatstärke: 450-500 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Zusammensetzung: Sommerwicke, Sandhafer, Alexandrinerklee, Sommerlein, Phacelia

Aussaatszeitraum: 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |





gr59 BIENENWEIDE ‚MELLIFERA‘

Diese einjährige Kräuter- und Blütenpflanzenmischung wird von Mellifera e.V. empfohlen. Sie hat ein reiches Nektar- und Pollenangebot für Hummeln, Schmetterling, Honig- und Wildbienen. Ideal für kleine Freiflächen und Blüteninseln im Garten, die zudem die Bodenfruchtbarkeit fördert.

Aussaat Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 50-120 cm
Saatstärke: 100 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Zusammensetzung: Phacelia, Buchweizen, Ringelblume, Borretsch, Dill und Kornblumen.



gr57 TÜBINGER BIENENWEIDE

Rasch deckende Mischung mit langem Blütezeitraum. Bestandteile: Phacelia, Buchweizen, Senf, Koriander, Ringelblume, Nigella, Ölrettich, Kornblume, Malva sylvestris, Dill, Borretsch.

Aussaat Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 40-120 cm
Saatstärke: 100 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Hinweis: Gut für Seedballs geeignet



gr58 INSEKTENBUFFET

Blühstreifenmischung ohne Kreuzblütler, jedoch mit Leguminosen und weiteren Insektenfutterpflanzen. Zusammensetzung: Buchweizen, Phacelia, Sonnenblumen, Borretsch, Bitterlupine, Alex. Klee, Perserklee, Sommerwicke, Seradella, Herzgespann, Dill, Malve.

Aussaat Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 30-200 cm
Saatstärke: 300 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Hinweis: Gut für Seedballs geeignet



gr07 FABA

Eine ausgezeichnete Mischung als Vorkultur vor Körnerleguminosen. Die Bestandteile kommen aus unterschiedlichen botanischen Familien, was für die Bodenfruchtbarkeit optimal ist. Frühsaaten ergeben ein attraktives Blühspektrum.

Aussaat Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 40-200 cm
Saatstärke: 300-350 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Zusammensetzung: Sandhafer, Phacelia, Sommerlein, Sonnenblumen, Leindotter



gr08 SOLANA

Mischung für hohe Stickstofffixierung mit angepasster Biomasseproduktion vor Kartoffeln, tiefe Bodenlockerung durch Daikonrettich und Bitterlupine, mit Sandhafer zur Reduktion von Nematoden.

Aussaat Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 40-200 cm
Saatstärke: 500-600 g/100 m²
Lebensdauer: einjährig
Überwinterung: nein
Zusammensetzung: Sommerwicke, Sandhafer, Lupinen, Alexandrinerklee, Sonnenblumen, Daikonrettich



gr56 BIENEN-APÉRO

Einfache, schnell deckende, Blühstreifenmischung. Der Mix aus Wildblumen und -kräutern mit Schweizer Ökotypen (* aus Schweizer Wildsammlung oder Vermehrung) liefert ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Bestäuber und andere Nützlinge. Teilweise abfrierend.

Aussaat Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Höhe: 20-120 cm
Saatstärke: 400g/100 m²
Lebensdauer: teilweise abfrierend
Zusammensetzung: Alexandrinerklee, Bastardklee, Phacelia, Dill, Echter Buchweizen, Einjähriger Ziest*, Gelbe Reseda*, Inkarnatklee, Klatschmohn*, Kornblume*, Kornrade*, Perserklee, Rotklee*, Wiesen-Ferkelkraut*

gr65 LANDSBERGER GEMENGE

Überjährige Mischung aus Raygras, Winterwicken und Inkarnatklee. Sehr guter Vorfruchtwert, karminrot leuchtende Kleeblüten im Frühjahr.

Höhe: 40-150 cm
 Saatstärke: 700 g/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: ja

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

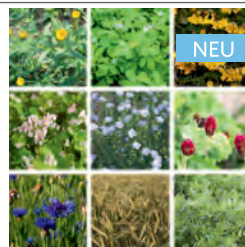
**gr04 FLORINA**

Blütenreiche Untersaatenmischung aus Leguminosen, Gräsern und Ackerwildblumen. Als teilüberwinternde Untersaat trägt FLORINA zur Humusbildung bei und unterdrückt Beikräuter. Saatgut breitwürfig in die stehende Kultur ausbringen und mit dem Hacken leicht einarbeiten.

Saatstärke: 250-500g/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: ja

Zusammensetzung: Deckfrüchte: Belugalinsen, Platt-
 erbse, Bockshornklee, Öllein, Buchweizen, Körnerhanf,
 Phacelia - Winterhart: Winterroggen, Hornschotenklee,
 Inkarnatklee, Weissklee, Kornblume, Ackerringelblume

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

**gr21 WICKROGGEN (Mischung für Überwinterung)**

Wertvolle Gründungs- und Futtermischung für den Überwinterungsanbau. Tief wurzelnd und Stickstoff sammelnd. Ergibt sehr gute Bodenstruktur. Zusammensetzung: Zottelwicken und Winterroggen.

Höhe: 50-200 cm
 Saatstärke: 1-2 kg/100 m²
 Lebensdauer: einjährig
 Überwinterung: ja

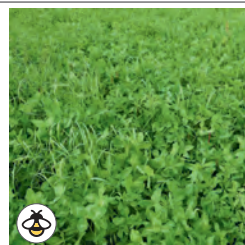
Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

**gr67 KLEEGRASMISCHUNG**

Vielseitige Mischung mit Futtergräsern, Weiss- und Mattenklee. Wächst auch auf trockenen, stickstoffarmen Standorten.

Saatstärke: 350g/100 m²
 Lebensdauer: mehrjährig
 Überwinterung: ja
 Zusammensetzung: Englisches Raigras
 (frühe und späte Sorte), Wiesenschwin-
 gel, Knaulgras, Weissklee, Mattenklee,
 Timothe, Bastardraigras

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



Kräuter

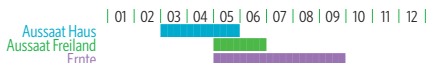
Im Garten dürfen Kräuter nicht fehlen, denn sie verfeinern unsere Küche. Frisch oder getrocknet entfalten Basilikum, Petersilie, Dill und Co. ihr feines Aroma in Salaten und Suppen. Auch für die Zubereitung von wohltuendem Tee aus Salbei, Melisse und Koreanische Minze lohnt sich der Kräutergarten. Für die Dekoration von Teller und Schüssel können die Blüten von Borretsch, Kapuzinerkresse und Ringelblume den gan-

zen Sommer lang geerntet werden. Ein besonderes Kraut ist der berühmte Schabzigerklee, der in Südtirol traditionell als Brotgewürz dient. In der Schweiz wird er bei der Herstellung des Schabzigers (Würzkäse) verwendet. Viele Kräuter blühen wunderschön, duften und bieten bestäubenden Insekten Nahrung.



kr01 BASILIKUM GROSSBLÄTTRIG

Das bekannteste, italienische Basilikum. Grosse dunkelgrüne, gewölbte Blätter mit dem typischen Aroma. Bei genügend Wärme raschwüchsig und relativ unempfindlich. In Büscheln oder einzeln stehend kultivieren.



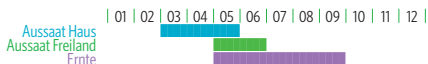
Bot. Name: *Ocimum basilicum*

Lebensdauer: einjährig



kr03 BASILIKUM MITTELGROSSBLÄTTRIG

Wärmebedürftige Würzpflanze. Viel Regen und Temperaturen unter 8°C verursachen Blattverfärbungen. In kleinen Büscheln pikieren. Mitteltgrossblättrige Form. Vereintigt gutes Aroma und ausreichend starker, vegetativer Wuchs.



Bot. Name: *Ocimum basilicum*

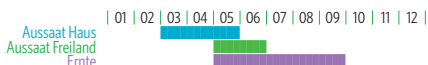
Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja



kr04 BASILIKUM ROTBLÄTTRIG

Dunkelrotes, dekoratives Basilikum, aromatisch. Sehr ansprechend in der Küche, aber langsamer wachsend als das grüne Basilikum. Ansonsten identisch (s.kr03). Möglichst geschützt kultivieren.



Bot. Name: *Ocimum basilicum*

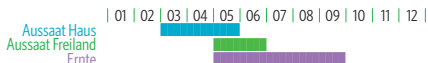
Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja



kr05 ZITRONENBASILIKUM

Herrlich nach Zitrone duftendes Basilikum. Viel Regen und Temperaturen unter 8°C verursachen Blattverfärbungen. In kleinen Büscheln pikieren. Eignet sich zum Würzen, aber auch für Tees. Eher starkwüchsig.



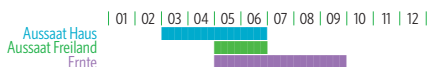
Bot. Name: *Ocimum basilicum*

Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja

kr06 THAIBASILIKUM

Thaibasilikum hat dunkelgrüne Blätter und violette Stängel. Die Blüten sind rosafarben. Basilikumgeschmack mit Noten von Anis. Im Anbau wie alle Basilikumsorten, wärmebedürftig.



Bot. Name: *Ocimum basilicum*

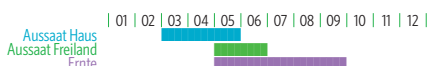
Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja



kr07 GRIECHISCHER BASILIKUM

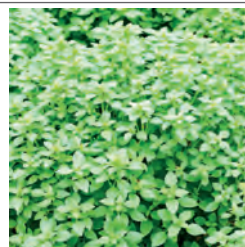
Kleinblättriger, kompakter Wuchs. Wärmebedürftig. Würzpflanze. Viel Regen und Temperaturen unter 8°C verursachen Blattverfärbungen. In kleinen Büscheln pikieren. Besonders geeignet für Töpfe und Balkonkästen.



Bot. Name: *Ocimum basilicum*

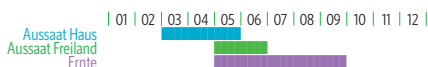
Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja



kr08 ZIMTBASILIKUM

Basilikum mit grossen Blättern und kleinen, violetten, dekorativen Blüten. Angenehmes Aroma mit Zimtnote.



Bot. Name: *Ocimum basilicum*

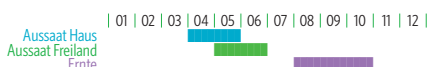
Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja



kr84 BASILIKUM RUSTIK

Sehr aromatisches Basilikum mit grossen, gewölbten Blättern. Gute Schnittverträglichkeit und tolerant gegen Mehltau.



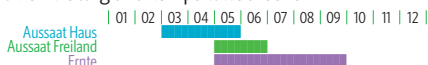
Bot. Name: *Ocimum basilicum*

Lebensdauer: einjährig



kr82 BASILIKUM TRIO

Ein farbig und geschmacklich buntes Set aus drei verschiedenen Sorten. Das grossblättrige Basilikum ist die beliebte Sorte mit dem typischen Aroma. Rotes Basilikum ist aromatisch und ansprechend. Griechisches Basilikum ist kleinblättrig und kompakt wachsend.



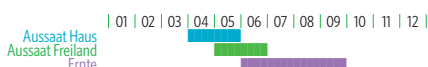
Bot. Name: *Ocimum basilicum*

Hinweis: das Saatscheiben-Set enthält 2 Scheiben Basilikum grossblättrig (kr01), 2 Scheiben griechischer Basilikum (kr07) und 1 Scheibe Basilikum rotblättrig (kr04)



kr09 BOHNENKRAUT EINJÄHRIG

Bekanntes Küchengewürz, nicht nur für Bohnengerichte. In kleinen Büscheln pikieren. Direktsaat ist ebenfalls möglich. Gute Bienen- und Zierpflanze.

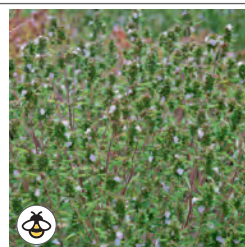


Bot. Name: *Satureja hortensis*

Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja

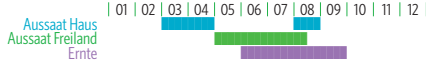
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten





kr10 BOHNENKRAUT MEHRJÄHRIG

Einzeln oder in kleinen Büscheln pikieren. Wird ca. 30 cm hoch und kann mehrere Jahre genutzt werden. Gute Bienen- und Zierpflanze.



Bot. Name: *Satureja montana*

Lebensdauer: mehrjährig

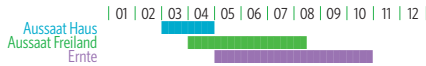
Lichtkeimer: ja

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr11 BORRETSCH, GURKENKRAUT

Vielseitig verwendbares, raschwüchsiges Küchenkraut. Kann in gutem Boden bis 1 m hoch werden. Verwendung der Blätter und blauen Blüten in Salaten. Ausgezeichnete Bienenpflanze, die bis zum Frost blüht.



Bot. Name: *Borago officinalis*

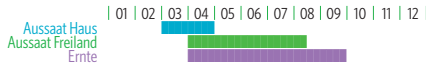
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr15 DILL

Vielseitig verwendbares Küchenkraut. Direktsaat ist im allgemeinen vorzuziehen, auch wenn die Pflänzchen im jungen Stadium etwas schneckenempfindlich sind. Nicht zu oft am gleichen Ort wachsen lassen.



Bot. Name: *Anethum graveolens*

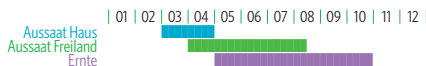
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr16 TETRA DILL

Robuste Dillsorte mit sehr kräftigem, würzigem Laub. Junge Blätter, Triebspitzen, halbreife Dolden und trockene Samen können verwendet werden. Geeignet für Bundware.



Bot. Name: *Anethum graveolens* var. *hortorum*

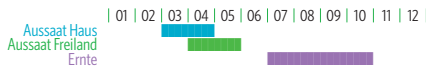
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr74 DRACHENKOPF

30-50 cm hohe Teepflanze mit minzeähnlichen Blättern und einem warmen Zitronenaroma. Im Juli und August erscheinen die dekorativen, violetten Blütenstände. Die Blüten sind essbar und eine attraktive Bienenweide.



Synonym: Türkische Melisse

Bot. Name: *Dracocephalum moldavica*

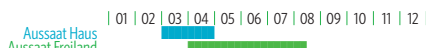
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr17 TEEFENCHEL

Wichtige, mehrjährige Tee- und Heilpflanze. Verwendet werden die reifen Samen, die ab dem zweiten Standjahr reifen. Wird ca. 1.5 m hoch. Anzucht in Töpfen und Verpflanzen oder Direktsaat.



Bot. Name: *Foeniculum vulgare*

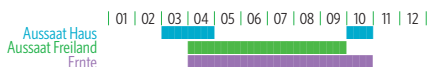
Lebensdauer: mehrjährig

Lichtkeimer: ja

kr22 **KERBEL**

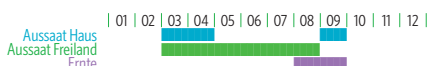
Einjähriges, bei Augustsaat auch zweijähriges Würzkraut. Direktsaat ist zu bevorzugen. Stängelt bei Hitze rasch auf, deshalb für den Sommer gestaffelt aussäen.

Bot. Name: *Anthriscus cerefolium*
Lebensdauer: einjährig

kr23 **KORIANDER**

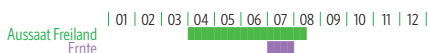
Einjährige, in milden Gegenden bei Herbstsaat auch zweijährige Würzpflanze. Wird ca. 1 m hoch. Für Körner-nutzung. Direktsaat im Frühjahr. Samen reifen im August / September.

Bot. Name: *Coriandrum sativum*
Lebensdauer: einjährig

kr25 **KÜMMEL**

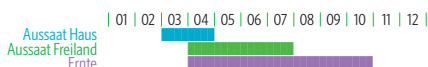
Zweijähriges Würzkraut. Bildet im ersten Jahr nur eine Rosette aus, im zweiten Jahr blüht die Pflanze herrlich weiss und bringt die typischen Samen hervor, die im Juli reifen.

Bot. Name: *Carum carvi*
Lebensdauer: zweijährig

kr27 **LIEBSTÖCKEL**

Bekanntes Küchenkraut und dekorative, langlebige Staude für jeden Kräutergarten. Ausreichend düngen.

Bot. Name: *Levisticum officinale*
Lebensdauer: mehrjährig

kr29 **LÖFFELKRAUT**

Sehr wertvolle, frostharte und vitaminreiche, winterliche Würzpflanze, aus dem Freiland zu ernten. Kräftiges Aroma, gut als Salatbeigabe.

Bot. Name: *Cochlearia officinalis*
Lebensdauer: einjährig

kr33 **MAJORAN**

Einjährige, wärmeliebende Würzpflanze. Aussaat in Schalen, später in Büscheln pikieren. Gute Bienenpflanze.

Bot. Name: *Origanum majorana*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

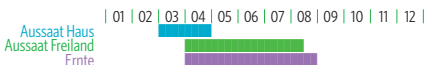




kr71 ZITRONENMELISSE

Mehnjährige Tee- und Heilpflanze. Der angenehme Duft des frischen Krauts hält Fliegen fern. Anzucht und büschelweise Pikieren ist zu empfehlen.

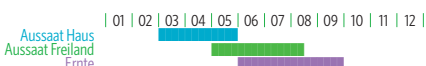
Bot. Name: *Melissa officinalis*
Lebensdauer: mehrjährig
Lichtkeimer: ja
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr34 OREGANO, GRIECHISCHER

Frosthartes Würzkräut mit hervorragendem Aroma. Aussaat in Schalen, später in Büscheln pikieren und auspflanzen. Lichtkeimer. 1978 von Ilmar Randuja aus Samothrake (Griechenland) eingeführte Pflanze.

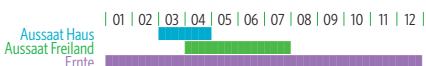
Bot. Name: *Origanum heracleoticum*
Lebensdauer: mehrjährig
Lichtkeimer: ja



kr30 KRAUSE PETERSILIE 'GRÜNE PERLE'

Bewährte feingekraute Petersilie. Sie bildet dichtgefüllte, dunkelgrüne Blattpolster auf kräftigen Stielen. Die Sorte ist schnellwüchsig und üppig. Für den Hausgarten empfiehlt sich eine Anzucht in Schalen.

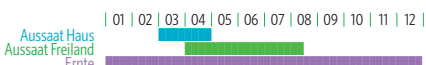
Bot. Name: *Petroselinum crispum*
Lebensdauer: zweijährig



kr35 KRAUSE PETERSILIE 'MOOSKRAUSE'

Beliebtes, zweijähriges Küchengewürz mit krausem Blatt. Mehrmals im Jahr aussäen. Durch gedeckten Anbau kann praktisch das ganze Jahr hindurch frisch geerntet werden. Direktsaat oder vorkultivieren.

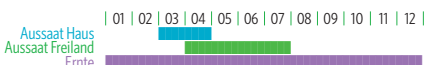
Bot. Name: *Petroselinum crispum*
Lebensdauer: zweijährig



kr36 GLATTE PETERSILIE

Zweijähriges Küchenkraut mit glatten, dunkelgrünen Blättern. Mehrmals im Jahr aussäen. Durch gedeckten Anbau kann praktisch das ganze Jahr hindurch frisch geerntet werden. Direktsaat oder vorkultivieren.

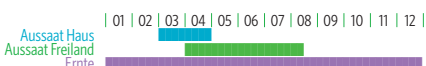
Bot. Name: *Petroselinum crispum*
Lebensdauer: zweijährig



kr37 GLATTE PETERSILIE 'GIGANTE D'ITALIA'

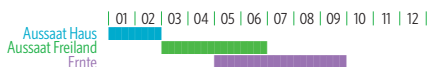
Sehr aromatische Petersilie mit großflächigen, glatten, dunkelgrünen Blättern. Ertragreiche und starkwüchsige, bis zu 50 cm hohe Pflanzen. Widerstandsfähig gegen Blattkrankheiten.

Bot. Name: *Petroselinum crispum*
Lebensdauer: zweijährig



kr38 GLATTE PETERSILIE ‚FELICIA‘

Dunkelgrüne Petersilie mit feinen, glatten Blättern. Aromatischer als krausblättrige Sorten. Gleichmässige Entwicklung und guter Nachtrieb. Robust gegen falschen Mehltau. Für Topf, Frischmarkt und Verarbeitung geeignet.



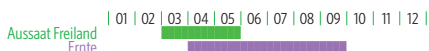
Bemerkung:
 Sorte ‚AMSTERDAMSE SNIJ / FELICIA‘



NEU

kr66 WURZELPETERSILIE HALBLANGE

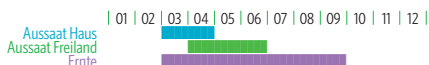
Würziges Küchenkraut, bei dem die Blätter wie bei der glatten Petersilie und im Herbst/Winter die Wurzeln verwendet werden können. Kultur wie Karotten, aber nicht zu spät säen.



Bot. Name: *Petroselinum crispum*
 Lebensdauer: einjährig

**kr64 WIESENKNOPF, PIMPERNELLE**

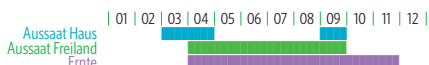
Mehrfährig, als Küchenkraut zu verwenden. Aussaat direkt oder Vorkultur und späteres Auspflanzen. Gute Bienenpflanze.



Bot. Name: *Sanguisorba minor*
 Lebensdauer: mehrjährig

**kr42 SALATRAUKE**

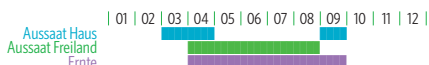
Anspruchsloses, mediterranes Salat- und Würzkräut für den ganzjährigen Anbau (vor Frost schützen). Kurze Kulturzeit wie Radieschen. Direktsaat ist zu bevorzugen.



Bot. Name: *Eruca sativa*
 Lebensdauer: einjährig

**kr43 RUCOLA, WILDE RAUKE**

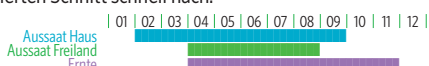
Mehrfähriges, mediterranes Würzkräut mit gezackten Blättern. Kann praktisch das ganze Jahr über kultiviert werden. Feines Saatgut, deshalb besser Anzucht und später auspflanzen.



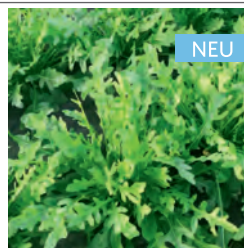
Bot. Name: *Diplotaxis tenuifolia*
 Lebensdauer: mehrjährig

**kr44 RUCOLA, WILDE RAUKE ‚LOLA‘ KS**

Spät schliessende, wilde Rauke mit guter Toleranz gegen falschen Mehltau. Schlanke, luftige Blattform mit runderlicher Form der Zahnung. Milder, aber rucolatypischer Geschmack. Ertragreich, treibt im Sommeranbau bis zum vierten Schnitt schnell nach.



Bot. Name: *Diplotaxis tenuifolia*
 Lebensdauer: mehrjährig



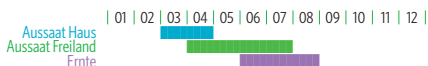
NEU



kr32 MUSKATELLERSALBEI

Dekorative, bis 1 m hohe Pflanze. Zwei- bis mehrjährig. Im zweiten Jahr erscheint die kräftige Rispe mit den rosa-roten Hochblättern und den helllilafarbenen Blüten. Seit dem Altertum als Heil- und Würzpflanze angebaut.

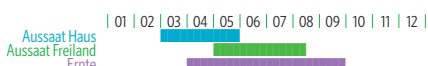
Bot. Name: *Salvia sclarea*
Lebensdauer: *mehrfährig*
Bemerkung: *positiv für bestäubende Insekten*



kr41 SALBEI

Wichtige, mehrjährige Würz- und Heilpflanze. Einzeln oder in kleinen Büscheln pikieren oder Direktsaat. Liebt volle Sonne und ist empfindlich gegen Staunässe.

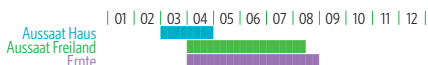
Bot. Name: *Salvia officinalis*
Lebensdauer: *mehrfährig*
Bemerkung: *positiv für bestäubende Insekten*



kr45 SAUERAMPFER

Anspruchsloses Würzkraut, dass v.a. in der französischen Küche beliebt ist. Liefert schon im zeitigen Frühjahr die ersten frischen Blätter. Direktsaat oder Anzucht.

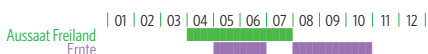
Bot. Name: *Rumex acetosa*
Lebensdauer: *mehrfährig*



kr72 SCHABZIGERKLEE

Ein- bis zweijähriger Klee mit hellblauen Blüten. Wird ca. 80 cm hoch und kann mehrmals geschnitten werden. Verwendung der Blätter bei der Käseherstellung oder im Garten als Gründüngung und Insektenweide.

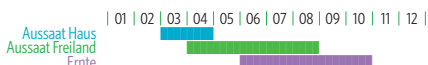
Bot. Name: *Trigonella caerulea*
Lebensdauer: *ein- bis zweijährig*
Bemerkung: *positiv für bestäubende Insekten*



kr52 SCHNITTKNOBLAUCH

Schnittknoblauch bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte mit guter Bodenfeuchte. Äusserlich und in der Anwendung ähnelt er dem Schnittlauch, geschmacklich mehr dem Knoblauch, ist jedoch etwas milder.

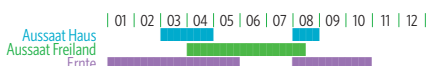
Bot. Name: *Allium tuberosum*
Lebensdauer: *mehrfährig*



kr51 SCHNITTLAUCH

Büschelweise anziehen und auspflanzen. Um längere Zeit frische Röhren ernten zu können, muss ein Teil schon vor der Blüte abgemäht werden. Schnittlauch lässt sich auch gut treiben, wenn die Ballen gut durchgefroren waren.

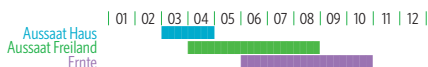
Bot. Name: *Allium schoenoprasum*
Lebensdauer: *mehrfährig*



kr54 SCHNITTSELLERIE

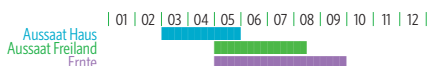
Zweijähriges Würzkraut. Im ersten Jahr werden aromatische Blätter, im zweiten die würzigen Samen gebildet. In kleinen Büscheln pikieren.

Bot. Name: *Apium graveolens*
Lebensdauer: zweijährig

**kr56 THYMIAN ‚DEUTSCHER WINTER‘**

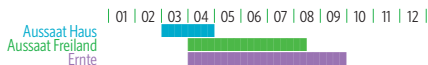
Mehrfährige Würz- und Heilpflanze. Vorkultur zu empfehlen, büschelweise pikieren. Verholzt nach einigen Jahren und muss dann erneuert werden.

Bot. Name: *Thymus vulgaris*
Lebensdauer: mehrjährig
Lichtkeimer: ja
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

**kr70 YSOP**

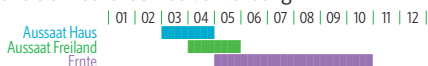
Mehrfähriges Würz- und Salatkraut, Bienenpflanze und durch die tiefdunkelblauen Blüten auch hervorragende Rabattenstaude. Anzucht mit Pikieren oder Direktsaat.

Bot. Name: *Hysopus officinalis*
Lebensdauer: mehrjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

**kr76 ZITRONENMONARDE**

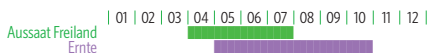
Diese rosa- bis pinkfarbene, ca. 80 cm hohe Monarde hat durch die lange Blütezeit einen hohen Zierwert. Sie steht gerne sonnig bis halbschattig. Die zitronig duftenden Blätter sind essbar. Blätter und Blüten finden hauptsächlich als erfrischender Tee Verwendung.

Bot. Name: *Monarda citriodora*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

**kr80 ESSBARE BLÜTEN**

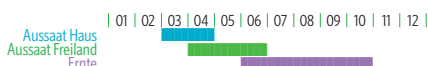
Diese Mischung besteht aus Borretsch, Kapuzinerkresse, Kornblume, Ringelblume, Speisetagetes und Chrysanthemen. Die Pflanzen können gemeinsam auf ein Beet gesät werden. Saatgut gut mischen.

Lebensdauer: einjährig

**kr60 KOREANISCHE MINZE (AGASTACHE)**

Diese Agastache ist nicht nur eine wenig bekannte Tee- und Duftpflanze, sondern mit den blauen Blütenständen auch eine dekorative Staude für das Blumenbeet. Das Aroma erinnert an Minze und Anis.

Bot. Name: *Agastache rugosa*
Lebensdauer: mehrjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

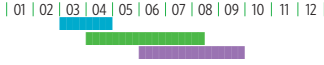




kr40 LIBANESISCHER OREGANO ‚BABILE‘

Oregano-Art, entdeckt im Libanon. Verwendung als Hauptzutut von Zaatar oder als Würzkraut. Zeichnet sich durch hohen ätherischen Ölgehalt aus, vor allem an Thymol und ist auch geschmacklich etwas schärfer als Thymian. Nicht frosthart, braucht Schutz über den Winter.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Ernte



Bot. Name: *Origanum syriacum*

Lebensdauer: *mehrfährig*

Lichtkeimer: *ja*

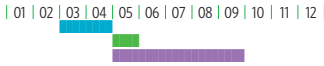
Bemerkung: *positiv für bestäubende Insekten*



kr73 STEVIA

Süsskraut hat eine 30-mal stärkere Süßkraft als Rübenzucker. Keimt bei 20°C und 16h Licht innert 2-3 Wochen. Bevorzugt warme, nährstoffreiche und nicht zu heisse Standorte. Das Entfernen der Triebspitzen fördert kompaktes Wachstum.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Ernte



Bot. Name: *Stevia rebaudiana*

Lebensdauer: *mehrfährig, aber nicht frosthart*

Lichtkeimer: *ja*

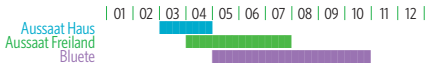
Heilpflanzen

Heilpflanzen im Garten anzubauen hat eine lange Tradition in der Menschheitsgeschichte. Schon die Kelten kultivierten Brennnessel oder Baldrian und wussten um deren gesundheitlichen Wert. Aber auch in modernen Gärten sind Heilpflanzen fester Bestandteil des Gartenkonzepts, weiss man doch um deren vielseitigen Nutzen. Frisch gepflückte Kamillenblüten als Tee zubereitet, ein Rotöl aus Johanniskraut

oder eine selbst hergestellte Echinaceatinktur bereichern die natürliche Hausapotheke. Viele blühende Heilpflanzen stellen zudem für die Insektenwelt eine willkommene Nahrungsquelle dar und sehen sehr attraktiv aus. Dabei können Heilpflanzen, die meist recht anspruchslos sind, gemeinsam in einem eigenen Apothekenbeet gedeihen oder auch zusammen mit Nutzpflanzen oder Blumen gepflanzt werden.

kr47 SCHAFFGARBE

Bekannte Heilpflanze, die ab dem zweiten Jahr blüht. Einzeln oder in kleinen Büscheln pikieren. Nicht zu eng setzen, Pflanzen dehnen sich rasch aus. Biodynamische Präparatepflanze.

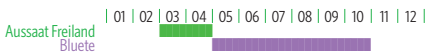


Bot. Name: *Achillea millefolium*
Verwendung: blühendes Kraut
Lebensdauer: mehrjährig
Lichtkeimer: ja



hp10 ACKER-GAUCHHEIL

Zierliche Wildpflanze mit hübschen orangenen Blüten, die sich bei aufziehendem Gewitter schliessen. Die leicht giftige Pflanze findet in der Homöopathie Verwendung. Ihr Saft kann gegen Warzen helfen.

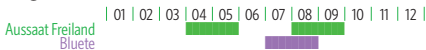


Bot. Name: *Anagallis arvensis*
Lebensdauer: zweijährig



hp14 ENGELWURZ

Medizinalpflanze, die sich hervorragend als Solitärstaude eignet. Die zweijährige mannshohe Pflanze duftet angenehm aromatisch. Phantastisch für Bienen und andere Insekten. Durch ihre langsame Keimung ist Geduld gefragt. Am besten funktioniert Direktsaat im Sommer.



Bot. Name: *Angelica archangelica*
Verwendung: Wurzel (Kräuterbitter, Räuchern), junge Stängel als Wildgemüse
Lebensdauer: mehrjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



hp18 GROSSE KLETTE

Zweijährige, krautige Pflanze mit ökologischem Wert für Vögel und Insekten. Im ersten Jahr können die Wurzeln als Gemüse verwendet werden. Kann bei guter Nährstoffversorgung breit und bis zu 2 m hoch werden. In der Volksmedizin gilt die Pflanze als hautreinigend.



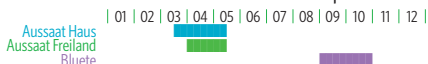
Bot. Name: *Arctium lappa*





hp20 EINJÄHRIGER BEIFUSS

Die bei uns eher unbekannte, einjährige Heilpflanze wird bis zu 2.5 m hoch und verströmt einen wunderbar aromatischen Duft. Tee aus den feinen Blättern unterstützt das Immunsystem. Die moderne Medizin macht sich den Inhaltsstoff Artemisinin in der Malariatherapie zunutze.



Bot. Name: *Artemisia annua*

Verwendung: Teekraut

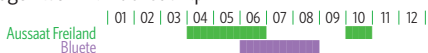
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: Ernte der Blätter bis vor August, da sich die Blattform von gefiederten hin zu linearen Blättern reduziert. Die Pollen sind allergen.



hp22 TOLLKIRSCHKE

Ausdauerndes, krautiges Nachtschattengewächs, das in allen Pflanzenteilen stark giftig ist. Die bis zu 1.5 m hohe, dekorative Wild- und Medizinalpflanze mit ihren schwarzen, kirschkörnigen Beeren fühlt sich in eher schattigen Lagen wohl. Anzucht ab April.



Bot. Name: *Atropa belladonna*

Verwendung: blühendes Kraut

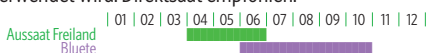
Lebensdauer: mehrjährig

Bemerkung: in allen Pflanzenteilen stark giftig



hp25 ACKER-RINGELBLUME

Wildform mit kleinen, goldgelben Blüten. Unermüdlich blühend. Sie ist in der Schweiz fast ausgestorben und darf in der Natur nicht gesammelt werden. Wärmeliebende Art, die als Heilpflanze mit essbaren Blüten wie Calendula verwendet wird. Direktsaat empfohlen.



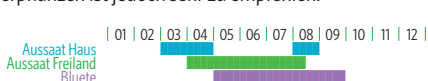
Bot. Name: *Calendula arvensis*

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr21 KAMILLE ECHTE

Einjährige, bei Augustsaat zweijährige Heil- und Teepflanze, die etwa 50 cm hoch wird. Direktsaat ist möglich, Anzucht mit Pikieren in kleinen Büscheln und späteres Verpflanzen ist jedoch sehr zu empfehlen.



Bot. Name: *Chamomilla recutita*

Lebensdauer: einjährig

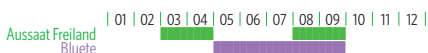
Lichtkeimer: ja

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



hp30 SCHÖLLKRAUT

Gelbblühende Ruderalpflanze, deren Milchsafte auch zur Behandlung von Warzen verwendet wird. Bevorzugt nährstoffreiche, sonnige oder halbschattige Standorte. Stark giftig.



Bot. Name: *Chelidonium majus*

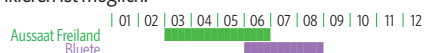
Lebensdauer: mehrjährig

Bemerkung: Positiv für bestäubende Insekten. Stark giftig.



hp34 BENEDIKTENDISTEL

Wird auch Benediktenkraut genannt. Aus dem Mittelmeerraum stammende, einjährige Pflanze, die bis zu 60 cm hoch wird. Die bitterstoffreiche Heilpflanze kann die Verdauung unterstützen und nervenstärkend wirken. Direktsaat im Frühjahr, nicht verpflanzen. Anzucht in Quickpots ohne Pikieren ist möglich.



Bot. Name: *Cnicus benedictus*

Verwendung: Teekraut

Lebensdauer: einjährig

hp45 ECHTE NELKENWURZ

Heimische ausdauernde Wildstaude mit unscheinbaren, gelben Blüten. An halbschattigem Standort bis zu 40 cm hoch. Wurzelstock mit Nelkenaroma zur Verwendung in der Küche, zu Räucherzwecken oder in der Naturheilkunde. Aromatische, essbare Blätter.

Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Bot. Name: *Geum urbanum*
Verwendung: Wurzel (Küche, Räuchern)
Lebensdauer: ausdauernd



hp44 SCHMALBLÄTTRIGER SONNENHUT

Die mehrjährige, krautige Zierpflanze wächst kompakt und ist winterhart. Im Gegensatz zum Purpur-Sonnenhut wird diese Art nur 15 - 40 cm hoch und bevorzugt trockene Standorte. In der modernen Naturheilkunde gilt Echinacea als abwehrstärkend.

Aussaart Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Bot. Name: *Hyoscyamus niger*
Verwendung: Wurzeln, Blätter und Blüten als Tee oder Tinktur
Lebensdauer: ausdauernd
Bemerkung: Schnittblume, Vorkultivieren



kr19 JOHANNISKRAUT

Wichtige, mehrjährige Heilpflanze, die etwa 80 cm hoch wird. Die Blüten erscheinen im zweiten Jahr. Liebt volle Sonne. Wegen der Welkekrankheit weite Fruchtfolge einhalten. In kleinen Büscheln pikieren.

Aussaart Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Bot. Name: *Hypericum perforatum*
Lebensdauer: mehrjährig
Lichtkeimer: ja



hp46 SCHWARZES BILSENKRAUT

Etwas 60 cm hohes Nachtschattengewächs, das von Juni bis Oktober zierliche, trichterförmige Blüten und im Herbst dunkle eiförmige Früchte bildet. Findet seit der Antike als Heil- und Giftpflanze, und wegen seiner Rauschwirkung auch als „Hexenpflanze“ Anwendung.

Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Bot. Name: *Melissa officinalis*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: stark giftig



hp50 HERZGESPANN

Bis 1,2 m hoch wachsender Lippenblütler, der in der Naturheilkunde gegen Herzbeschwerden eingesetzt werden kann. Schmeckt sehr fein als Gewürzkraut mit Quark oder Frischkäse. Hervorragende und langblühende Bienenweide. Mag keine Staunässe.

Aussaart Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Bot. Name: *Nicotiana tabacum*
Verwendung: Teekraut
Lebensdauer: mehrjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



hp68 MARIENDISTEL

Die zweijährige lila blühende Distel mit sehr attraktiver Laubrosette wird 1 bis 1,5 m hoch. Blütenblätter peppen Salate farblich auf. Naturheilkundlich werden Mariendistelsamen bei zahlreichen Leberbeschwerden eingesetzt.

Aussaart Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaart Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Bot. Name: *Silybum marianum*
Verwendung: Blätter, Blüten, Stängel
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

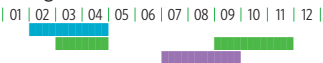




hp58 ESELSDISTEL

Aus dem Mittelmeerraum stammender, zweijähriger Korbblütler, der bis 3 m hoch werden kann. Blütenboden und Stiele essbar. Wurzeln und Blätter werden als Tee in der Naturheilkunde verwendet. Gute Insektenweide, ölhaltige Samen dienen als Vogelfutter. Voranzucht oder Direktsaat.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Blüte



Bot. Name: *Solidago virgaurea*

Verwendung: gesamte Pflanze

Lebensdauer: zweijährig

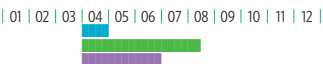
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



kr31 LÖWENZAHN

Wildform. Guter, kräftiger Salat im zeitigen Frühjahr, kann auch gebleicht und getrieben werden. Blüten erscheinen ab dem zweiten Jahr. Heilpflanze und bio-dynamische Präparatepflanze.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Blüte



Bot. Name: *Taraxacum officinalis*

Lebensdauer: mehrjährig

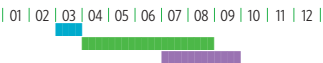


NEU

hp70 SALBEI-GAMANDER

Mehrjähriger, krautiger Lippenblütler, bevorzugt absonnige, feuchte Standorte. Lässt sich leicht bei Gehölzen verwildern. Blüten und Blätter schmecken frisch, aromatisch. Wird rege von Insekten besucht. Auch als Topfkultur.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Blüte



Bot. Name: *Teucrium scorodonia*

Verwendung: Blätter, Blüten

Lebensdauer: mehrjährig

Bemerkung: giftig

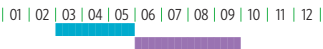


NEU

hp74 KLEINE BRENNNESSEL

Einhäufige Heilpflanze mit unterschiedlicher Anwendung, auch in der Küche z.B. wie Spinat. Brennt stärker als ihre grosse Schwester. Liefert nährstoffreiches Mulchmaterial.

Aussaat Haus
Blüte



Bot. Name: *Urtica dioica*

Verwendung: Blätter, Samen

Lebensdauer: einjährig

Lichtkeimer: ja

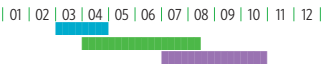
Bemerkung: positiv für Schmetterlingsraupen



kr13 GROSSE BRENNNESSEL

Die jungen Blätter können als würziges Spinatgemüse verwendet werden. Grosse Blätter vor der Blüte als Tee verwendbar. Wichtige Heilpflanze und biodynamische Präparatepflanze. Keimt langsam. In kleinen Büscheln pikieren.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Blüte



Bot. Name: *Urtica dioica*

Lebensdauer: mehrjährig

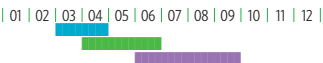
Lichtkeimer: ja



kr02 BALDRIAN

Blüten erscheinen ab dem zweiten Jahr. Wird bis zu 1.5 m hoch und liebt Halbschatten. Wurzelstock wird als Heilpflanze genutzt, die Blüten verwendet man als biodynamische Präparatepflanze. Duft der Pflanze wirkt magisch auf Katzen.

Aussaat Haus
Aussaat Freiland
Blüte



Bot. Name: *Valeriana officinalis*

Lebensdauer: mehrjährig

Lichtkeimer: ja

Sprossensamen

Sprossen und Microgreens lassen sich ganz einfach und rund ums Jahr selber ziehen. Rasch wachsend, reich an Vitaminen, Mineralien, Antioxidantien und essentiellen Aminosäuren sind sie für all jene interessant, die sich bewusst ernähren möchten. Aufgrund ihrer günstigen Nährstoffzusammensetzung liegen Sprossen und Microgreens als wahres Superfood im Trend. Nicht zuletzt ist ihr Keimprozess für Groß und Klein spannend mitzuverfolgen. Der Unterschied zwischen Sprossen und Microgreens: Sprossen wachsen ohne Substrat, zum Beispiel in einem Keimglas und werden schon nach wenigen Tagen geerntet. Microgreens dagegen gedeihen bis zur Ernte für ein bis mehrere Wochen in Substrat, beispielsweise Anzuchterde.

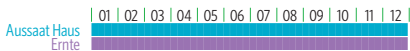
Möglichst frisch und ungekocht verfeinern Sprossen sowie Microgreens mit ihrem milden über aromatisch bis scharf-würzigen Geschmack Salate, Suppen, Smoothies oder ganz einfach das Butterbrot. Bei Microgreens werden nur die zarten Stiele und Blätter verspeist. Ihr Geschmack ist meist intensiver als die Sprossenform. Sie lassen sich sehr gut in

Smoothies mixen, verfeinern und verschönern herzhafte Speisen. Sprossen sind knackiger, milder und ebenfalls vielseitig in herzhaften und teilweise auch süßen Speisen einsetzbar. Zu den milden Sprossen zählen Alfalfa, Linse, Rotklee oder Mungobohne. Mittelscharf schmecken Bockshornklee oder Kohlrabi. Richtig scharf ist zum Beispiel Rettich.

Sprossen im Keimglas für einige Stunden in Wasser einweichen. Die Samen bzw. Keimlinge mindestens zweimal täglich mit klarem Wasser spülen. Sobald die ersten Keimblätter erscheinen, sind die Sprossen erntereif. Das Glas sollte an einem hellen, aber nicht sonnigen und warmen Ort stehen. Bei Lagerung im Kühlschrank sind Sprossen einige Tage haltbar. Microgreens in einer Anzuchtschale mit Substrat eher dicht aussäen ggf. leicht mit Erde bedecken und vorsichtig andrücken. Mittels Sprühflasche regelmässig wässern. Dunkelkeimende Samen sollten dunkel stehen. Sobald die Keimlinge spriessen, wachsen lassen, bis sie das erste Blattpaar tragen. Zur Ernte direkt über der Erde abschneiden.

mg10 SONNENBLUMEN (Keimsprossen)

Zarte Microgreens mit nussigem, hervorragendem Geschmack. Reich an ungesättigten Fettsäuren, Gerbstoffen und Enzymen sowie Proteinen. Eignen sich vorwiegend für kalte Speisen. Sehr gut zu Tomaten, aber auch in Müsli, Desserts und zu Früchten.

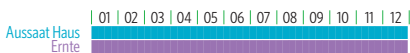


Verwendung: *Microgreens*



mg12 ERBSEN (Keimsprossen)

Schmecken mild, nussig, leicht herb und typisch nach Erbse. Sehr proteinreich. Mit knackiger Komponente vielfältig in der Küche einsetzbar. Raffiniert in Wokgerichten.

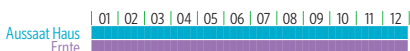


Verwendung: *Keimsprossen, Microgreens*



mg14 KRESSE (Keimsprossen)

Leicht scharf und pikant-herb im Geschmack. Vielseitig einsetzbar in der herzhaften Küche z.B. in Dips, Salaten, Toast und zum Verfeinern von Gemüse.



Verwendung: *Microgreens*



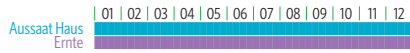


NEU

mg16 GELBSENF (Keimspussen)

Würzige, leicht scharfe Sprossen mit intensivem Senfaro-
ma. Reich an Vitaminen, Mineralien und Antioxidantien.
Passt in die herzhaft-e Küche.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

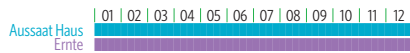


NEU

mg18 BOCKSHORNKLEE (Keimspussen)

Herb-würziger bis leicht bitterer Geschmack, mit orientali-
scher Note. Passend zu Currys. Reich an ätherischen Ölen.
Appetitanregend und positiv bei PMS und Wechseljahres-
beschwerden.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

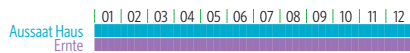


NEU

mg20 BUCHWEIZEN (Keimspussen)

Nussig-süßlicher Geschmack. Die Sprossen aus dem
Knötlichgewächs enthalten viel gesundheitsförderliches
Lysin. Sehr fein zum Müesli, in Smoothies, als Topping in
Speisen oder als Bestandteil von Backwaren.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

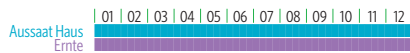


NEU

mg22 BELUGALINSEN (Keimspussen)

Nussig-intensiver, aromatischer Geschmack. Besonders
reich an pflanzlichem Eiweiß und gesunden Inhaltsstof-
fen. Gut in Salaten und Suppen, Gemüsegerichten, Wraps
oder Bratlingen.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

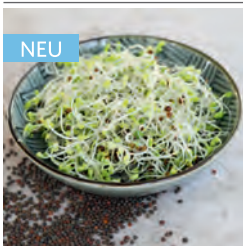
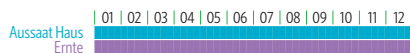


NEU

mg24 RANDEN (Keimspussen)

Mild-würziger und leicht erdig-rauchiger Geschmack. Die
leuchtend violetten Sprossen sind sehr dekorativ. Ver-
schönern kalte Platten und machen sich gut in Gemüse-
mixgetränken. Enthalten viel Betain.

Verwendung: Microgreens

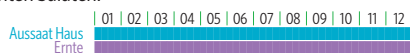


NEU

mg26 GRÜNKOHL (Keimspussen)

Würzig und süßlich-mild im Geschmack mit feiner
Kohlnot. Beliebt in der vegetarischen Ernährung wegen
hohem Eisen- und Kalziumgehalt. Harmonisieren mit vielen
Gerichten. Besonders fein in fruchtigen Smoothies oder
bunten Salaten.

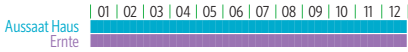
Verwendung: Keimspussen, Microgreens



mg28 BROCCOLI (Keimspussen)

Kräftig, würziger, kohlarziger Geschmack. Die Sprossen werden mit der Reifezeit schärfer und schmecken sehr gut zu Kartoffelbrei, im Salat oder im Eintopf und sind reich an dem gesundheitsförderlichen Antioxidans Sulforaphan.

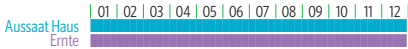
Verwendung: Keimspussen, Microgreens



mg30 ROTKLEE (Keimspussen)

Fein-mild, bis leicht erdig und nussig im Geschmack. Passend zu Gemüsegerichten, Suppen, Salaten, Quark u.v.m. Enthalten Phytoöstrogene, die positiv bei Wechseljahrsbeschwerden wirken können.

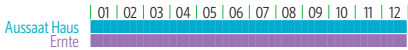
Verwendung: Keimspussen, Microgreens



mg32 SALATRAUKE (Keimspussen)

Pikant-würzig und nussig im Geschmack, schon in kleinen Mengen intensiv. Reich an Senfölen und Folsäure, verdauungsfördernd. Passend zu mediterraner Küche.

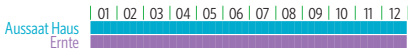
Verwendung: Microgreens



mg34 ALFALFA/LUZERNE (Keimspussen)

Die beliebten Sprossen sind mild-nussig im Geschmack und passen so zu vielen Speisen. Alfalfa wird liebevoll „Königin aller Sprossen“ genannt. Als Hülsenfrüchtler besonders proteinhaltig. Nicht vor dem 7. Keimtag ernten!

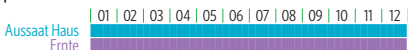
Verwendung: Keimspussen, Microgreens



mg36 RADIES (Keimspussen)

Zarte Sprossen mit angenehmer Schärfe, die bei längerer Keimzeit abnimmt. Milder als Rettich. Sorgen mit ihren violetten Wurzeln und grünen Keimblättern für einen Farbkick im Essen. Fein zu Gemüse, Dips, Salaten und Suppen.

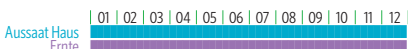
Verwendung: Keimspussen, Microgreens



mg38 DAIKON-RETTICH (Keimspussen)

Pikant-scharf, typisch rettichartiger Geschmack. Reich an Bitter- und Scharfstoffen sowie verdauungsfördernden Enzymen. Besonders fein zu Käse und Eiern, im Kräuterquark oder als Topping auch in asiatischen Gerichten.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens



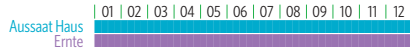


NEU

mg40 MUNGBOHNEN (Keimspussen)

Süsslich-herber, nussiger und leicht bitterer Geschmack. Enthalten eine gute Portion Kohlehydrate und werden besonders Wok- und Gemüsegerichte auf. Positiv bei PMS und Wechseljahrsbeschwerden. Erst ab dem 5. Keimtag verzehren.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

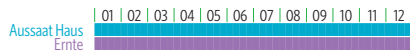


NEU

mg42 CIMA DI RAPA (Keimspussen)

Sehr feiner, angenehm scharfer Geschmack. Peppen Gemüsegerichte, Rohkoststeller, Salate und Dips auf.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

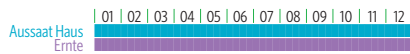


NEU

mg44 BASILIKUM (Keimspussen)

Aromatisch-frischer Geschmack. Enthält viele ätherische Öle und Enzyme. Besonders passend in mediterranen Gerichten, Salaten und Dips sowie zu Gemüse.

Verwendung: Microgreens

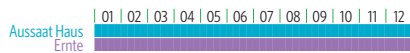


NEU

mg46 ZWIEBELN (Keimspussen)

Kräftig aromatisch und würzig im Geschmack, wie Frühlingszwiebeln, jedoch viel milder. Geben herzhaften Gerichten eine feine Würze. Besonders passend zu Fleisch, Fisch und Eiern.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

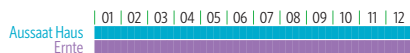


NEU

mg48 KOHLRABI (Keimspussen)

Frisch-mild und kohlrartig im Geschmack. In der Küche vielfältig einsetzbar: in Salaten, Dips, Smoothies Wraps, oder Gemüsegerichten. Reich an antioxidativen Verbindungen.

Verwendung: Keimspussen, Microgreens

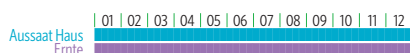


NEU

mg52 SPINAT (Keimspussen)

Mild und etwas bitter-salzig im Geschmack. Reich an Folsäure. Ideal in Smoothies, Salaten, Pasta sowie Kartoffel- und Eierspeisen.

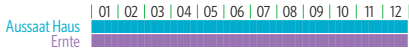
Verwendung: Microgreens



mg54 KAROTTE (Keimspussen)

Frischer Geschmack typisch nach Möhre mit leicht bitterem Nachgeschmack. Reich an Carotinen. Gut in Salaten, Suppen, Terrinen, kalten Saucen, auf Frischkäse oder als Füllung in Pfannkuchen.

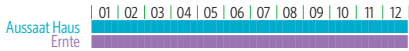
Verwendung: Keimspussen, Microgreens



mg80 SALAD UPGRADE MIX (Keimspussen)

Artenreiche, aromatisch-würzige Mischung mit leichter Schärfe. Bringt Pepp in grüne Salate, passt aber auch zu Fleisch, allerlei Gemüse, Brot oder im Joghurt dip.

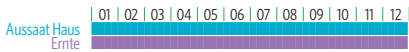
Verwendung: Keimspussen
Zusammensetzung: Kohlrabi, Cima di rapa, Radieschen, Rettich, Belugalinse, Munogobohne, Bockshornklee, Karotte



mg82 POWER SPROUTS MIX (Keimspussen)

Knackige Mischung, mild und doch aromatisch. Besonders passend in Salaten und Pfannengerichten. Der hohe Proteingehalt dieser Sprossen unterstützt eine aktiven Lebensstil und vor allem vegane oder vegetarische Sportler*innen.

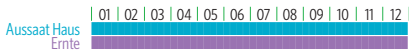
Verwendung: Keimspussen
Zusammensetzung: Bockshornklee, Erbsen, Belugalinse, Mungobohne, Alfalfa, Rotklee



mg90 SNACK TIME MIX (Keimspussen)

Die Kombination aus Würze und Knackigkeit mach diese schmackhafte und besonders gesunde Mischung aus. Ausgewogen im Geschmack ist sie vielseitig in der Küche einsetzbar.

Verwendung: Keimspussen
Zusammensetzung: Belugalinse, Rotklee, Alfalfa, Cima di rapa, Kohlrabi, Kale, Brokkoli, Radieschen, Rettich



Wildblumenmischungen

Bei sämtlichen Wildblumen handelt es sich um Schweizer Wildformen. Die Ernte erfolgt von Hand, um die Vielgestalt der Wildformen zu erhalten. Die Mischungen können entweder zur Neuansaat oder zur Untersaat verwendet werden. Zur Neuansaat der Fläche umgraben, fein bearbeiten und breitwürfig aussäen. Das Saatgut nur andrücken, z.B. mit einem Brett, aber nicht zudecken. Das Saatgut ist mit einem Saat-

helfer gemischt, um die gleichmässige Aussaat zu erleichtern. Saaten nicht austrocknen lassen. Eine Portion reicht für 2.5-5 m².

Aktuelle Zusammensetzung ist im Shop ersichtlich. Durch die aufwändige Produktion können saisonal Komponenten wechseln.



wb11 SCHATTIG

Diese Mischung für vorwiegend schattige Standorte besteht aus über 15 verschiedenen Wildblumen, darunter Waldnelke, Heilziest, Himmelsleiter, Gundelrebe. Die Zusammenstellung fördert und erhält die pflanzliche Vielfalt an feucht-schattigen Standorten.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.

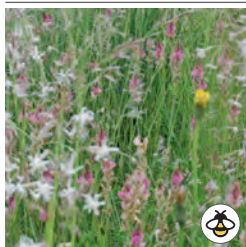


wb12 ACKERWILDKRÄUTER

Ackerkräuter bieten Lebensräume, welche von vielen Nützlingen gebraucht werden. Die Mischung besteht aus über 15 verschiedenen Ackerwildkräutern, z.B. Kornblume, Echter Kümmel, Echte Kamille, Acker- Schwarzkümmel und Wilde Malve.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.



wb16 SCHMETTERLING

Über 20 verschiedene Arten, z.B. Wiesen-Glockenblume, Flockenblume, Skabiose, Hornklee und Frühlingsprimel, bilden diese Mischung, die besonders für Schmetterlinge wertvoll ist. Sollte 1-2 mal im Jahr (Sommer/Herbst) geschnitten werden.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.



wb20 RASENKRÄUTER

Mischung aus über 20 Wildblumenarten, darunter Flockenblume, Spitzwegerich, Hornklee, Margerite, Schafgarbe. Besonders geeignet zur Einsaat in einen bestehenden, mageren Rasen. Vor der Aussaat den Rasen stark vertikutieren, die Samen dann in die freien Flächen säen.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.

wb21 TROCKENWIESENKRÄUTER

Mischung aus über 25 Wildblumenarten, darunter Margerite, Esparsette, Dost, Kartäuser-Nelke, Habichtskrautartiges Bitterkraut. Für sehr karge Böden sowie Kiesflächen. Je nach Standort ist die Schnittfrequenz von gar nicht bis 2 mal jährlich.

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.

Aussaart Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



Wildblumenwiesen und -rasen

Wildblumenwiese und Wildblumenrasen sind Mischungen vieler einheimischer, biologischer Blumen- Kräuter- und Gräserarten, die nach dem Vorbild der Natur zusammengestellt worden sind. Sie bieten Pollen, Nektar und Nahrung für viele Insekten, Falter und Bienen. Sie sind ein Beitrag zum Schutze der Artenvielfalt und sind ausserdem ein Augenschmaus. Die extensive Wildblumenwiese ist ein kostbarer Lebensraum für viele Insekten, Kleintiere und Vögel. Sie eignet sich für nicht-begehbare Flächen. Der pflegearme Wildblumenrasen ist trittfest mit blühfreudigen, schnittverträglichen Wildblumen. Der beste Zeitpunkt für die Aussaat ist Mitte April bis Mitte Juni. Für ein besseres Auflaufen sind die Mischungen mit Mykorrhizapilzen beimpft. Im ersten Jahr wird 4 bis 6 Wochen nach der Aussaat ein Säuberungsschnitt mit hochgestelltem Rasenmäher empfohlen.

Das Schnittgut muss abgeführt werden. Je nach Beikrautdruck sind alle 4 bis 6 Woche weitere Schnitte erforderlich. Für 6-7m² Fläche wird eine Menge von wb50 Wildblumenrasen 100 g bzw. wb60 Wildblumenwiese 25 g benötigt.

Bei der Aussaat der Mischungen gilt es zu beachten, dass das Saatbett gut vorbereitet sein muss - also der Boden gut durchlüftet und gelockert ist, sowie sich keine Rasensoden mehr auf der Fläche befindet. Im Anschluss sollte das Saatgut leicht untergemischt werden, und der Boden gut angedrückt werden, mit einer Walze oder den Füßen.

Der Blumenrasen sollte mehrmals im Jahr nach der Blüte gemäht werden, damit er sich versamen kann. Für verschiedene andere Standorte (schattig, mager etc.) gibt es passende Wildblumenmischungen ohne Gräser

wb50 WILDBLUMENRASEN

Mischung mit fast 20 Arten für magere bis nährstoffreiche Flächen, darunter Raigras, Rotschwingel, Margerite, kleiner Wiesenknopf, Flockenblume. Bei grosser Belastung und häufigem Schnitt (4 bis 9 mal pro Jahr) empfiehlt sich eine minimale Düngung. Saatstärke: 15g/m².

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.

Aussaart Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



wb60 WILDBLUMENWIESE

Sehr artenreiche, extensive Wiese mit Gräsern und fast 30 verschiedenen Wildblumenarten. Geeignet für trockene, magere bis leicht frische, humusierte Flächen. Ein Heuschnitt ab Mitte Juni und ein Räumungsschnitt im Herbst wird empfohlen. Saatstärke: 5g/m².

Bemerkung: Nur zur Verwendung im Stadt- und Siedlungsbereich.

Aussaart Freiland

| 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |



Ein- und zweijährige Blumen

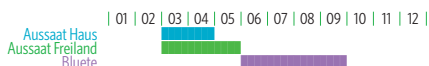
Viele unserer Blumen kamen mit Pflanzensammler ab dem 17. Jahrhundert nach Europa. Vorerst wurden die Pflanzen in Botanischen Gärten erforscht und gelangten von dort häufig in die Gärten. Blumen dienen in erster Linie der Verschönerung oder Dekoration. Einjährige Blumen oder Annuelle sind

kurzlebige Pflanzen. Im Jahr der Aussaat kommen sie zur Blüte, bilden Samen und sterben ab. Die Zweijährigen oder Winterannuellen blühen dagegen selten im Jahr der Aussaat. Gewöhnlich werden sie im Frühsommer gesät, im Herbst gepflanzt und kommen im Folgejahr zur Blüte.



b102 SONNENFLÜGEL 'RED BONNIE'

Tolles Farbspiel von dunkelrosa bis hellrosa mit dunkler oder gelber Mitte. Wird 50 bis 60 cm hoch und blüht den ganzen Sommer. Verträgt volle Sonne. Schnecksensicher. Für Trockensträusse kurz vor der Vollreife schneiden.



Bot. Name: *Acroclinium roseum*

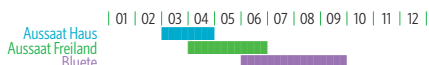
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: Schnitt- und Trockenblume



b111 LÖWENMÄULCHEN

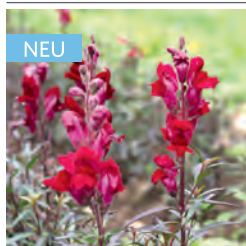
Mischung verschiedener Farben der bekannten Sommerblume. Sehr gute Schnittblume. Wuchshöhe ca. 100 cm. Bevorzugt sonnige Standorte, gedeiht jedoch auch im lichten Halbschatten.



Bot. Name: *Anthirrhinum majus*

Lebensdauer: einjährig

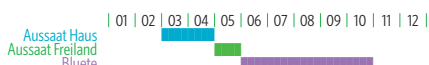
Bemerkung: Schnittblume, rel. schnecksensicher



NEU

b108 LÖWENMÄULCHEN 'BLACK PRINCE'

Niedriges Löwenmäulchen, das mit attraktivem dunklem, filigranem Laub und samtoter Blüte überzeugt. 30 - 40 cm hoch. Sowohl für Rabatten auch als für Töpfe geeignet. Alte, ursprünglich aus England stammende Sorte.



Bot. Name: *Anthirrhinum majus*

Verwendung: Rabatte, Topf,

Schnitt, rel. Schnecksensicher

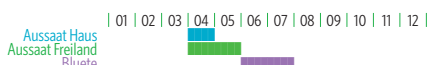
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: Schnittblume



b105 BLAUER WALDMEISTER

Die zierlich, blaublühende Asperula bevorzugt sonnige bis halbschattige Standorte und einen durchlässigen Boden. Die Pflanzen mit den quirlständigen Blättern werden bis zu 30 cm hoch.



Bot. Name: *Asperula orientalis*

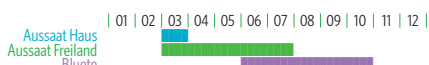
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten, duftend



b113 RINGELBLUME ORANGE

Leuchtend orangeblühende Heil- und Zierpflanze. Halb gefüllt. Gute Schnittblume. Ca. 50 cm hoch. In der Kräuterheilkunde ein beliebtes Mittel bei Verletzungen.



Bot. Name: *Calendula officinalis*

Lebensdauer: einjährig

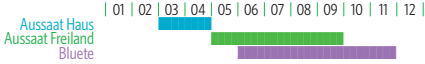
Bemerkung: Schnittblume, essbar

b117 RINGELBLUME 'GOLDEN PRINCESS BLACK CENTER'

70 cm hohe, sehr alte Ringelblumensorte mit starkem Stiel. Die goldgelben Blüten mit ihrer gefüllten, dunklen Mitte wirken durch das Farbspiel von dunkelpurpur bis rot schön lebendig. Schnittgeeignet und insektenfreundlich. Blütenblätter sind essbar.

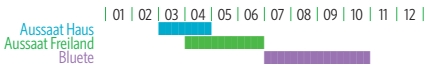


Bot. Name: *Calendula officinalis*
Lebensdauer: ein- oder zweijährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten, essbar


b115 SOMMERASTER

Gute Schnittblume, aber auch für Sommerrabatten und Beeteinfassungen. Einfache Blüten in den Farben weiss, rosa und violett. Ca. 80 cm hoch. Ist seit 1728 in Kultur.

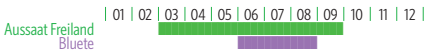
Bot. Name: *Callistephus chinensis*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume


b119 KORNBLUME 'BLAUER JUNGE'

Einjährige, bei Herbstaussaat zweijährige blaue Sommerblume für Acker und Garten. Anspruchslose, gute Schnittblume und wertvolle Insektenweide. Ca. 80-120 cm hoch.

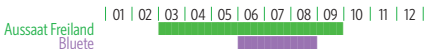


Bot. Name: *Centaurea cyanus*
Lebensdauer: ein- oder zweijährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten, essbar


b120 KORNBLUME FARBMISCHUNG

Einjährige, bei Herbstaussaat auch zweijährige Sommerblume für Acker und Garten, die in den Farben blau, rosa und weiss blüht. Anspruchslose, gute Schnittblume und wertvolle Insektenweide. Ca. 80-120 cm hoch.

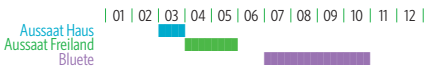
Bot. Name: *Centaurea cyanus*
Lebensdauer: ein- oder zweijährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten, essbar


b138 ATLASBLUME 'AZALEENSCHAU'

Grosse, seidig glänzende, Blüten mit einem Farbspektrum von weiss über rosa bis rot. Die anspruchslose, ausdauernde Pflanze wächst verzweigt, wird bis zu 30 cm hoch. Gut als Topfpflanze und Schnittblume geeignet.

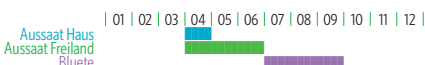


Bot. Name: *Clarkia amoena*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten


b125 MANDELRÖSCHEN

Sommerblume mit rosa- bis violettfarbenen Blüten, ca. 50-80 cm hoch. Gute Schnittblume. Zu diesem Zweck sind gestaffelte Aussaaten sinnvoll.

Bot. Name: *Clarkia unguiculata*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume

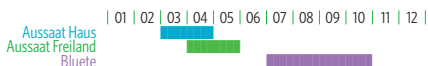




b127 SPINNENPFLANZE

Zierpflanze mit grossen, dekorativen Blütenständen. Blüht bis in den Herbst hinein in rosa, purpur und weiss. Besonders geeignet für sonnige, nährstoffreiche Standorte. Schnitt- und Solitärpflanze.

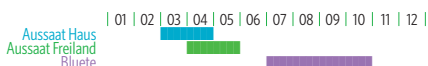
Bot. Name: *Cleome spinosa*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume



b129 MÄDCHENAUGE

Diese Sommerblume mit gelben bis braunroten Blüten, wird auch zum Färben genutzt. Gute Schnitt- und Rabat-tenblume. Ca. 50-80 cm hoch.

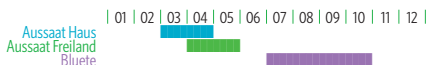
Bot. Name: *Coreopsis tinctoria*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume



b131 COSMEA

Feinlaubige, hohe Sommerblume mit Blüten von dunkel-rosa bis weiss. Gute Schnittblume. Ca. 100-180 cm hoch.

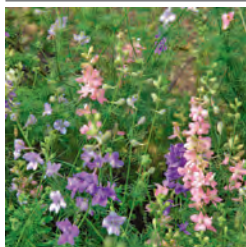
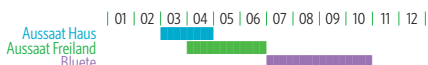
Bot. Name: *Cosmos bipinnatus*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume



b132 COSMEA ORANGE

Reichverzweigte Sommerblume mit leuchtend orange-farbenen Blüten. Etwas niedriger als Cosmos bipinnatus und mit kleineren Blütenköpfen. Gute Schnittblume.

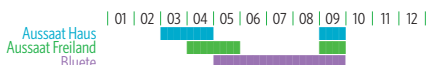
Bot. Name: *Cosmos sulphureus*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume



b133 LANZENRITTERSPORN

Einjährige, bei Aussaat im Herbst auch zweijährige Sommerblume. Mischung verschiedener Farbtöne (hell-blau-rosa-weiss). Ca. 100 cm hoch. Gute Schnittblume, auch zum Trocknen gut geeignet.

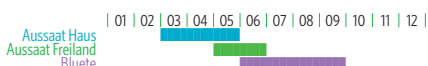
Bot. Name: *Delphinium ajacis*
Lebensdauer: ein- oder zweijährig
Bemerkung: Schnittblume



b134 EMILIA 'SCARLET MAGIC'

Emilia oder Quastenblume, bildet viele, zierliche, leuchtend rote Blüten. Wird ca. 60 cm hoch und blüht den ganzen Sommer hindurch. Ende des 19. Jahrhunderts als Zierpflanze eingeführt.

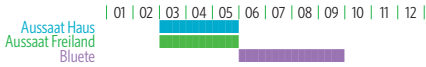
Bot. Name: *Emilia coccinea*
Lebensdauer: einjährig



b135 SCHLAFMÜTZCHEN, GOLDMOHN

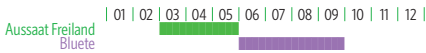
Zierliche, goldgelb blühende, einjährige Mohnart. Auch für trockene Stellen geeignet. Ca. 30 cm hoch. Kann sich an zusagenden Stellen selbst versamen.

Bot. Name: *Eschscholtzia californica*
Lebensdauer: einjährig


b136 GOLDMOHN 'KARMINKÖNIG'

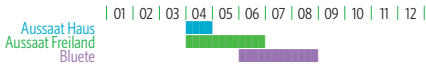
Zierlicher, dunkelkarminrot blühender Goldmohn. Ca. 30-40 cm hoch. Für trockene Standorte. Gut kombinierbar mit anderen Sommerblumen.

Bot. Name: *Eschscholtzia californica*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten


b123 SPEISECHRYSANTHEME

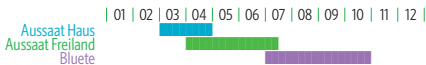
Anspruchslose essbare Chrysantheme, die auch als Blume sehr attraktiv ist. Sowohl junge Blätter, wie auch Knospen und Blüten werden roh, als Gemüse oder in Tees verwendet. Wird bis zu 50 cm hoch.

Bot. Name: *Glebionis coronaria*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: essbar


b140 SONNENBLUMEN 'SUNSPOT'

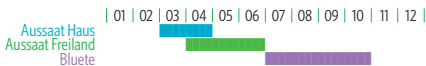
Niedrig wachsende, unverzweigte Sonnenblume. Die leuchtend gelben Blüten mit grüner Mitte werden etwa 20 cm gross. Eignet sich durch die Höhe von bis zu 50 cm für Pflanzgefässe und Balkon.

Bot. Name: *Helianthus annuus*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten


b141 SONNENBLUMEN VERZWEIGT

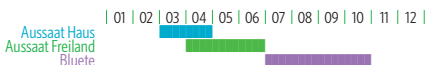
Verzweigte, mehrblütig und nicht gefüllt blühende Sorte, die in den verschiedenen Gelb- und Brauntönen spielt. Gestaffelte Aussaattermine ergeben lange Blütezeit. Je nach Aussaattermin bis 2 m hoch.

Bot. Name: *Helianthus annuus*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten


b142 SONNENBLUMEN 'VELVET QUEEN'

Verzweigte Sonnenblume mit brauner Mitte und dunkelroten Zungenblüten. Wuchshöhe je nach Aussaattermin ca. 1.8 m.

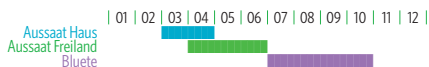
Bot. Name: *Helianthus annuus*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten





b143 SONNENBLUMEN ‚PRADOMIO‘

Einblütige, samenfeste Sonnenblumensorte mit goldgelben Zungenblüten und dunkler Mitte. Je nach Aussaat-termin unterschiedlich hoch. Dank Ausbildung von Pollen hervorragende Insektenweide.

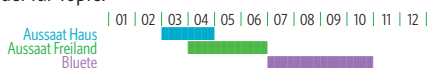


Bot. Name: *Helianthus annuus*
 Lebensdauer: einjährig
 Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten



b144 SONNENBLUMEN ‚PRIMROSE‘

Dank des verzweigten Wuchs zeigen sich während mehreren Monaten die attraktiven hellgelben Blüten mit dunkler Mitte. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von 1 bis 1,5 m und eignen sich daher auch für kleinere Gärten oder für Töpfe.

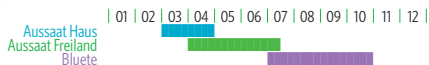


Bot. Name: *Helianthus annuus*
 Lebensdauer: einjährig
 Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten



b149 SONNENBLUMEN ‚HELLA‘

Für den Schnitt geeignete, dunkelgelbe Sonnenblume mit brauner Mitte. Die Pflanzen werden bis zu 1 m hoch und bilden zahlreiche Verzweigungen mit vielen, ca. 10 cm grossen Blüten. Sehr aufrechte, lange Seitentriebe mit guter Vasenhaltbarkeit.

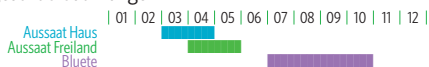


Bot. Name: *Helianthus annuus*
 Lebensdauer: einjährig
 Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten
 Hinweis: Geeignet für den professionellen Schnittblumenanbau



b145 STROHBLUME ‚ROGGLI RIESEN‘

Sommerblume für Schnitt und Trocknung. Bunte Mischung verschiedener Farben. Ca. 80-100cm hoch, können je nach Standort auch höher werden. Zum Trocknen die Stengel mit knospigen oder offenen Blüten kopfüber geschützt aufhängen.

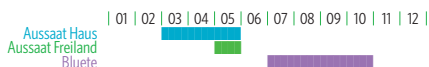


Bot. Name: *Helichrysum bracteatum*
 Lebensdauer: einjährig
 Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten

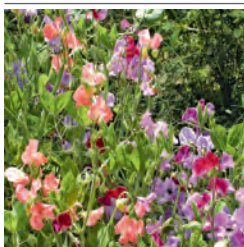


b153 PRACHTWINDE

Schlingpflanze mit blauvioletten, trichterförmigen Blüten und herzförmigen Blättern. Kann bis 3 m hoch klettern. Verlangt Sonne, fruchtbaren Boden und ausreichend Wasser.

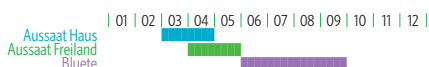


Bot. Name: *Ipomoea purpurea*
 Lebensdauer: einjährig



b155 EDELWICKE

Reichblühende Sommerblume mit herrlich duftenden Blüten in den Farben weiss, rosa, violett. Sehr gute Schnittblume. Klettert im Freien an Zäunen oder Stäben. Direktsaat ist empfehlenswert. Verblühtes entfernen.

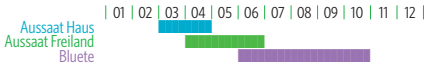


Bot. Name: *Lathyrus odoratus*
 Lebensdauer: einjährig
 Bemerkung: Schnittblume, duftend

b157 BECHERMALVE

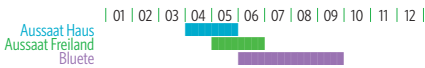
Bildet verzweigte Büsche mit schönen rosaroten Malvenblüte. Wird bis zu 1 m hoch. Rasche Entwicklung. Gestaffelter Anbau möglich.

Bot. Name: *Lavatera trimestris*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume, rel. schne-
ckensicher


b161 ROTER LEIN

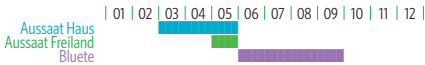
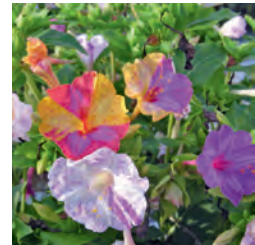
Einjährige Sommerblume mit seidigglänzenden, dunkelroten Blüten. Reich und anhaltend blühend. Ca. 40 cm hoch.

Bot. Name: *Linum grandiflorum*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: rel. schneckensicher


b162 WUNDERBLUME

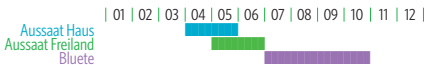
An den 60 bis 100 cm hohen Einzelpflanzen können verschiedenfarbige Blüten erscheinen, oft auch zweifarbige. Die Farbpalette reicht von gelb, weiss, rosa zu rot und violett. Zahlreiche Blüten über den ganzen Sommer.

Bot. Name: *Mirabilis jalapa*
Lebensdauer: einjährig


b169 JUNGFER IM GRÜNEN

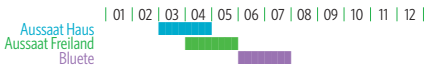
Seit Mitte des 16. Jh. bekannte Gartenpflanze. Blüht weiss und in verschiedenen Blautönen. Die dekorative Samenstände eignen sich ausgezeichnet als Trockenblume. Duftende Samen. Ca. 40-50 cm hoch.

Bot. Name: *Nigella damascena*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume, rel. schne-
ckensicher


b173 KLATSCHMOHN

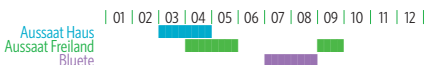
Einjährige, bei Herbstaussaat auch zweijährige Sommerblume mit grossen, leuchtend roten Blüten. Wird etwa 50-60 cm hoch. Für die Vase knospiig schneiden.

Bot. Name: *Papaver rhoeas*
Lebensdauer: ein- oder zweijährig
Bemerkung: rel. schneckensicher, positiv
für bestäubende Insekten


b175 MOHN, VON RECONVILIER'

Klatschmohn mit einer grossen Farbenvielfalt bei den Blüten. Verschiedenste Farbtöne von ganz weiss bis dunkelrot. Kann bis zu 80 cm hoch werden.

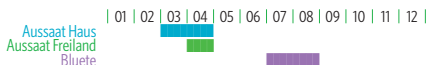
Bot. Name: *Papaver rhoeas*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: rel. schneckensicher, positiv
für bestäubende Insekten





b174 PLANÈTE ROUGE DU JURA

Alte Landsorte aus den Freibergen. Schüttelmohn, kann sich leicht versamen. Ursprünglich für Öl genutzt, heute wird sie nur noch für Dekorationszwecke angebaut.



Bot. Name: *Papaver somniferum*

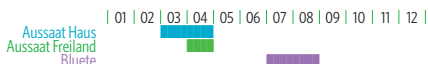
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: rel. schneckensicher, positiv für bestäubende Insekten



b176 ROSA GEFÜLLTER AUS FLAMATT

Rosa blühender Schlafmohn mit grossen dicht gefüllten Blüten. Die etwa 1m hohe, im Frühsommer blühende Pflanze erinnert an Pfingstrosen.



Bot. Name: *Papaver somniferum* var. *paeoniflorum*

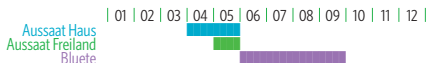
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: rel. schneckensicher



b177 DUFTENDE RESEDA 'MACHET'

Etw 25 - 60 cm hohe, einjährige Zierpflanze. Von weitem unscheinbare Blüten, die ihre Schönheit erst beim näheren Betrachten preisgeben. Bekannt ist sie für ihren betörenden Duft.



Bot. Name: *Reseda odorata*

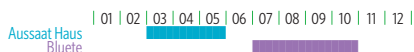
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten, duftend



b156 GELBER SONNENHUT

Der Sonnenhut stammt ursprünglich aus Nordamerika und ist eine sehr dankbare Schnitt- und Trockenblume. Für Schnitzzwecke warten, bis Blütenstiel ausreichend ausgehärtet ist.



Bot. Name: *Rudbeckia hirta*

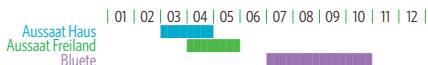
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: rel. schneckensicher, positiv für bestäubende Insekten



b179 BUNTSCHOPFSALBEI

Ca. 60 cm hohe Sommerblume mit kleinen, blau- und rosafarbenen Blüten. Eigentlich schmückend sind die deutlich grösseren, rosafarbenen Hochblätter. Langanhaltende Blüte.



Bot. Name: *Salvia viridis*

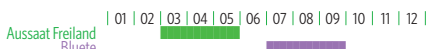
Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: Schnittblume



b186 STUDENTENBLUME 'EHRENLEGION'

Traditionelle, niedrige Studentenblume. Nicht gefüllte Blüten, die gerne von Insekten besucht werden. Den ganzen Sommer hindurch sehr frohblühend.



Bot. Name: *Tagetes patula* nana

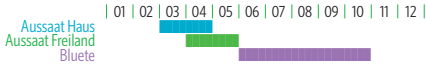
Lebensdauer: einjährig



b185 STUDENTENBLUME ‚VON ERISWIL‘

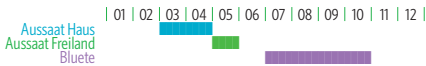
Zierliche, gelborange Blütenpolster mit einer Wuchshöhe von 30-40 cm. Tagetes eignen sich gut für Mischkulturen oder als Zwischenfrucht, da sie u.a. gegen Nematoden wirken.

Bot. Name: *Tagetes tenuifolia*
Lebensdauer: einjährig

**b191 MEXIKANISCHE SONNENBLUME ‚TORCH‘**

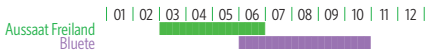
Einjährige, starkwachsende Sommerblume mit leuchtend orangefarbenen Blüten, die bis zum ersten Frost blühen. Bei guter Düngung bis 1,5 m hoch und bis zu 1 m breit.

Bot. Name: *Tithonia rotundifolia*
Lebensdauer: einjährig

**b193 KAPUZINERKRESS**

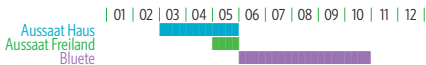
Kriechende und kletternde Sommerblume, einfach blühend in Gelb- und Orangetönen. Nicht zu stark düngen, da sonst zu viele Blätter gebildet werden.

Bot. Name: *Tropaeolum majus*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: essbar

**b194 VERBENA, EISENKRAUT**

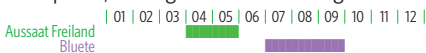
Dekorative Sommerblume. Sparriger Wuchs, dadurch sehr auffallend. Ca. 120 cm hoch. Lilafarbene Blüten, sehr nützlich für verschiedene Insekten. Frühe Aussaat vornehmen, da Kaltkeimer.

Bot. Name: *Verbena bonariensis*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

**b148 PAPIERBLUMEN MISCHUNG**

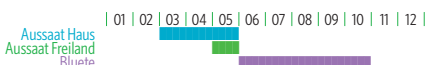
Wildpflanze mit zarten, papierartigen, glänzend weissen und violetten Blüten. Langblühende Sommerblume mit bis 2-3 cm grossen Blüten. 40-60 cm hoch. Gut für zum Trocknen oder Basteln. Hierzu Stengel nach Öffnen der Blüte kopfüber, schattig und trocken aufhängen.

Bot. Name: *Xeranthemum annuum*
Lebensdauer: einjährig

**b197 ZINNIE**

Pflegeleichte und reichblühende Sommerblume. Die Mischung leuchtet in den verschiedensten gelb, orange, rot und rosa Tönen und wird 60-100 cm hoch.

Bot. Name: *Zinnia elegans*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume

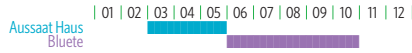




b198 ZINNIE 'LILIPUT KANARIENGELB'

Kleinblütige ca. 60 cm hohe Zinnie in einem leuchtenden Gelb, mit gefüllten Blütenköpfen. Reichblühend, gute Haltbarkeit in der Vase.

Bot. Name: *Zinnia elegans*
Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: Schnittblume



Zweijährige Blumen

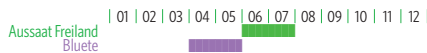
Zweijährige Blumen oder Winterannuellen blühen selten im Jahr der Aussaat. Gewöhnlich werden sie im August gesät, im Herbst gepflanzt und kommen im Folgejahr zu Blüte.



b222 MARIENGLOCKENBLUME

Zweijährige, teilweise auch mehrjährige Glockenblume. Die grossen, blauen oder weissen Blüten reihen sich an bis zu 70 cm hohen Stängeln und erscheinen nach und nach. Für Rabatten und als Schnittblume.

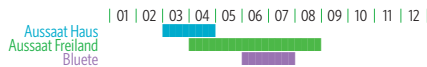
Bot. Name: *Campanula medium*
Lebensdauer: zweijährig
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten



b227 BARTNELKE

Altbekannte und beliebte Gartenblume für sonnige Standorte. Reichblühende Farbmischung (rot-rosa-weiss), ca. 50 cm hoch.

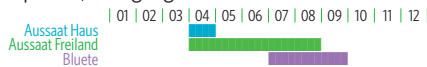
Bot. Name: *Dianthus barbatus*
Lebensdauer: zwei- oder mehrjährig
Bemerkung: Staude, Schnittblume, Vorkultivieren



b229 FINGERHUT ROT

Bildet im Aussaatjahr die Blattrosette, im Folgejahr erscheinen die rosaroten Blüten an einem unverzweigten bis zu 1.5 m hohen Stängel. Gedeiht auch gut im Halbschatten und ist eine hervorragende Insektenweide. Heilpflanze, stark giftig.

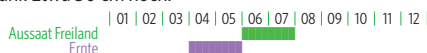
Bot. Name: *Digitalis purpurea*
Lebensdauer: zwei- oder mehrjährig
Bemerkung: Schnittblume, Vorkultivieren, positiv für bestäubende Insekten



b224 DOTTERLACK 'PRIMROSE DAME'

Die duftenden Blüten wechseln die Farbe von zitronengelb nach hellgelb, was sehr attraktiv wirkt. Nach der Aussaat im Sommer überwintert die Pflanze problemlos im Freiland. Sie gehört zu den ersten Frühlingsblühern im Jahr. Etwa 50 cm hoch.

Bot. Name: *Erysimum allionii*
Lebensdauer: zweijährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten, duftend



b223 NACHTVIOLE

Die 40-80 cm hohe Wildblume bevorzugt halbschattige Standorte. Der veichenähnliche Duft ist am Abend besonders intensiv. Sie ist eine wichtige Nahrungspflanze für verschiedene Schmetterlingsraupen.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Bot. Name: *Hesperis matronalis*
Lebensdauer: zweijährig
Bemerkung: Schnittblume, duftend, positiv für bestäubende Insekten



Blumenmischungen

Einjährige Blumenmischungen können direkt an Ort und Stelle gesät werden. Auf wenig Fläche bekommen Sie so eine Vielzahl verschiedener Blütenpflanzen, die farblich und im Wuchs

aufeinander abgestimmt sind. Die einfachste Art zu eigenen Schnittblumen zu kommen!

b401 SOMMERSTRAUSS

Farbenfrohe, mittelhohe Mischung ca. 60 cm. Enthält: Bidens, Sommeraster, Wachsblume, Goldmohn, Zwerglupine, Kuhnelke, Buntschopfsalbei, Ringelblume, Koriander und weitere 10 Arten.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Lebensdauer: einjährig
Hinweis: Dünn säen. Portion reicht für 1-2 m².



b402 BAUERNGARTEN

Mischung mit hohen einjährigen Vertretern aus dem traditionellen Bauerngarten. Enthält: Fuchsschwanz, Lein, Schlafmohn, Malven, Färberdistel, Sonnenblume, Buchweizen, Strauchpappel, Chrysanthemen, Dill...

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten
Hinweis: Dünn säen. Portion reicht für 1-2 m².



b403 ELFENGARTEN

Mischung niedriger, zierlicher Blumen. Enthält unter anderem: Stachelmohn, Sommerblutströpfchen, Hainblume, Buntschopfsalbei, Leimkraut, Leberbalsam, Klatschmohn, Zwerglupine.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten
Hinweis: Dünn säen. Portion reicht für 1-2 m².



b405 SOMMERPRACHT

Mischung niedriger, aber kräftiger Blumen. Enthält: Löwenmäulchen, Mandelröschen, Goldmohn, Atlasblume, aufrechte Winde, blauer Lein, blauer Waldmeister.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Lebensdauer: einjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten
Hinweis: Dünn säen. Portion reicht für 1-2 m².





b406 SOMMERTRAUM

Sommerblumenmischung mit alten und seltenen ProSpecieRara-Sorten. Blüten wie Tagetes, Zinnie, Mohn oder Emilie locken zahlreich nützliche Insekten an. Durch die lange Blütezeit von Frühjahr bis Herbst, wechselt sich das Erscheinungsbild über die Vegetationsperiode.

Aussaat Freiland | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Blüte

Lebensdauer: einjährig

Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten

Zusammensetzung: *Clarkia*, 'Scharlachkönigin', *Emilia*, 'Scarlet Magic', *Zinnia*, 'Lilliput Kanariengelb', *Papaver*, 'Von Reconville', *Tagetes*, von *Eriswil*, *Linum*, 'Blaues Wunder', *Reseda*, 'Machet', *Asperula orientalis*, *Reseda alba*



Mehrjährige Blumen

Zu den Mehrjährigen zählen krautige und verholzende Pflanzen. Blühende Stauden bilden das Farbgerüst im Jahreslauf eines Hausgartens. Durch ihre Mehrjährigkeit blühen sie oft schon auch im zeitigen Frühjahr. Um die Lebensdauer von

Stauden zu verlängern, sollte man sie in regelmässigen Abständen umpflanzen oder bei samenvermehrten Arten wieder neu aussäen.



b503 STOCKROSE

Kurzlebig ausdauernde Staude mit Malvenblüten in verschiedenen Rottönen. Bis 2 m hoch. Besonders gut vor Mauern oder Gebäuden.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland Blüte

Bot. Name: *Althaea rosea*

Lebensdauer: Staude

Bemerkung: Vorkultivieren, positiv für bestäubende Insekten



b505 GARTENAKELEI

Typische Bauerngartenpflanze für Sonne und Halbschatten. Ca. 80-100 cm hoch. Blüte in verschiedenen Farbtönen.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland Blüte

Bot. Name: *Aquilegia hybrida*

Lebensdauer: Staude

Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten, Vorkultivieren



b511 PFIRSICHLÄTTRIGE GLOCKENBLUME

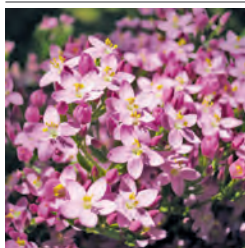
Blaue oder weisse Blütenglocken mit langer Blütezeit. Sie gedeiht sowohl am sonnigen, wie auch am halbschattigen Standort. Je nach Lage zeigt sie einen gedrunen Wuchs, kann jedoch auch bis 1 m hoch werden.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland Blüte

Bot. Name: *Campanula persicifolia*

Lebensdauer: Staude

Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten, Vorkultivieren



b513 ECHTES TAUSENDGÜLDENKRAUT

Wertvolle, Heilpflanze mit langsamer Jugendentwicklung. Bevorzugt warme, trockene Standorte. Rosafarbene Blüten, ca. 10-40 cm hoch. Lichtkeimer, Samen nur schwach decken.

Aussaat Haus | 01 | 02 | 03 | 04 | 05 | 06 | 07 | 08 | 09 | 10 | 11 | 12 |
Aussaat Freiland Blüte

Bot. Name: *Centaurium erythraea*

Lebensdauer: Staude

Bemerkung: Vorkultivieren

b569 SICHUAN-RITTERSPORN

Etwa 40 cm hohe, grazile Staude mit immer neuen Verzweigungen, die durch ihr leuchtendes Blau besticht. Blht je nach Witterung und Aussaatzeitpunkt oft bereits im 1. Jahr. Lange Bltzeit. Kurzlebig, versamt sich jedoch gut.

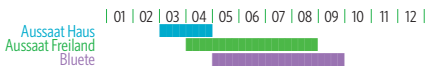


Bot. Name: *Delphinium tatsienense*
Lebensdauer: Staude

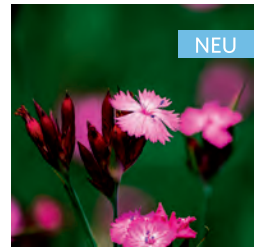


b526 KARTHÄUSER-NELKE

Wildblume mit purpurroten Blten, gedeiht in trockenen, nhrstoffarmen Lebensrumen, etwa Steingrten. Die winterharte Pflanze eignet sich als Schnittblume. Gefhrdete einheimische Pflanzenart aufgrund von intensiver Landwirtschaft.

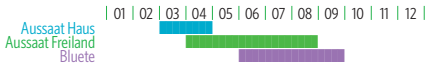


Bot. Name: *Dianthus carthusianorum*
Lebensdauer: mehrjhrig
Bemerkung: Schnittblume, positiv fr bestubende Insekten

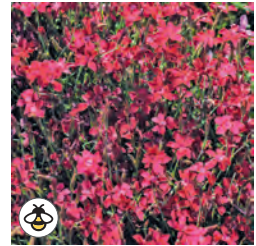


b525 HEIDENELKE

Niedriger Bodendecker mit leuchtend rosa bis scharlachroten Blten. Wuchshhe ca. 10-25 cm. Geeignet fr sonnige, trockene Standorte. Die Blten der Heidenelke sind besonders fr Schmetterlinge attraktiv.

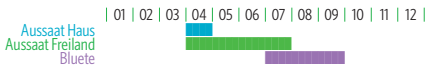


Bot. Name: *Dianthus deltoides*
Lebensdauer: mehrjhrig
Bemerkung: positiv fr bestubende Insekten



b533 ROTES SONNENHUT

Heilpflanze und traditionelle Schmuckstaude mit rosaroten Blten auf ca. 100 cm hohen Stngeln. Der anspruchslose Langblher lsst sich gut mit anderen Stauden kombinieren, wirkt aber auch solitär.

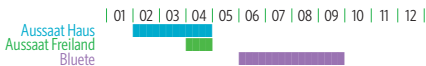


Bot. Name: *Echinacea purpurea*
Lebensdauer: Staude
Bemerkung: Schnittblume, Vorkultivieren



b502 PRACHTKERZE

Zierliche, blhfreudige Wildstaude aus Nordamerika. Bevorzugt sonnige, trockene und nhrstoffarme Standorte. Sie erreicht eine Hhe von ca. 1 m und bildet zahlreiche, kurzlebige, weisse bis rosafarbene Sternblten.

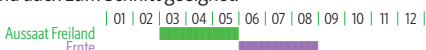


Bot. Name: *Gaura lindheimeri*
Lebensdauer: kurzlebige Staude
Bemerkung: Schnittblume, positiv fr bestubende Insekten



b565 GEUM CHILOENSE 'GOLDBALL'

Sehr langlebige Staude, die ab Juni ihre goldgelben kleinen Bltenballe zum Leuchten bringt. Diese robuste Staude gedeiht in voller Sonne und kommt gut mit winterlichen Temperaturen zurecht. Gut in der Staudenrabatte und auch zum Schnitt geeignet.



Bot. Name: *Geum chiloense*
Lebensdauer: Staude
Bemerkung: sonniger Standort, pflegeleicht





b567 SONNENBRAUT FARBMISCHUNG

Langlebige, bis zu 90 cm hohe Staude. Öffnet ihre vielen gelben bis rot-braunen Blüten ab August für Bienen und andere Insekten. Hervorragende Schnittblume. Hübscher, hoch- und spätsommerlicher Blüher für Staudenrabatten. Frischer, sonniger Standort von Vorteil.

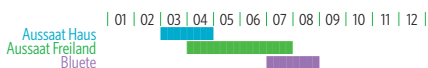


Bot. Name: *Helenium*
 Lebensdauer: Staude
 Bemerkung: winterhart



b545 LAVENDEL

Heilpflanze und Schmuckstaude mit blauvioioletten Blüten. Ca. 30-50 cm hoch. Die Blüten duften im frischen und im getrockneten Zustand.

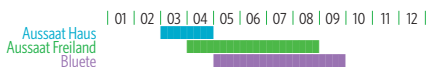


Bot. Name: *Lavandula angustifolia*
 Lebensdauer: Staude
 Bemerkung: Schnittblume, duftend, positiv für bestäubende Insekten, Vorkultivieren



b519 FRÖHE MARGERITE

Anspruchslose ca. 60 cm hohe, Sommerblume, in jedem Wiesenblumenstrauss vertreten. Die Margerite kommt im Jahr nach der Aussaat zur Blüte.

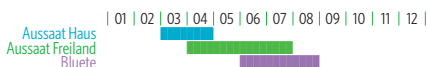


Bot. Name: *Leucanthemum vulgare*
 Lebensdauer: Staude
 Bemerkung: Schnittblume, Vorkultivieren



b549 BRENNENDE LIEBE

Robuste Gartenpflanze, die bis zu 100 cm hoch wird. Sie ist sowohl in der Blütenform, wie auch mit der leuchtend scharlachroten Farbe ein auffallendes Nelkengewächs.

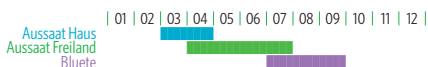


Bot. Name: *Lychnis chalconica*
 Lebensdauer: Staude
 Bemerkung: Schnittblume



b553 BLAUE MALVE

Hübsch blühende, heimische, anspruchslose Malvenart von ca. 80-120 cm Höhe. Sie ist eine Heil-, Gemüse- und Tee-pflanze. Blätter, Knospen und Blüten können verwendet werden. Bildet besonders tiefe Wurzeln aus.

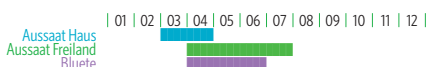


Bot. Name: *Malva sylvestris mauretanica*
 Lebensdauer: Staude
 Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



b557 HIMMELSLEITER

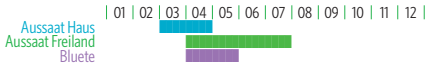
Einheimische Staude mit violettblauen Glöckchenblüten. Blüht vom Frühjahr bis in den Sommer. Bevorzugt frische Böden und gedeiht an sonnigen und halbschattigen Standorten. Sehr guter Pollenspende.



Bot. Name: *Polemonium caeruleum*
 Lebensdauer: Staude
 Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten, duftend

b556 FRÜHJAHRSSCHLÜSSELBLUME

Eine der bekanntesten Frühjahrsblüher, die an sonnigen und leicht schattigen Standorten gut gedeiht. Duftende Blüten. Ca. 20 cm hoch.

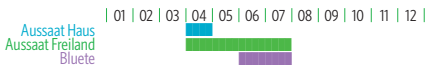


Bot. Name: *Primula veris*
Lebensdauer: Staude
Bemerkung: Schnittblume, duftend, positiv für bestäubende Insekten, Vorkultivieren



b560 WIESENSALBEI

Ca. 50 -60 cm hohe Pflanze mit leuchtend dunkelblauen Blüten. Gut in trockenen Wiesen, aber auch an Weg-rändern oder wenig tiefgründigen Standorten. Relativ anspruchslos.

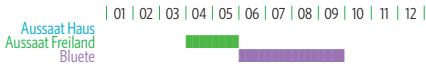


Bot. Name: *Salvia pratensis*
Lebensdauer: Staude
Bemerkung: Schnittblume, positiv für bestäubende Insekten, essbar



b529 BLUTROTE SILENE

Rosettenbildende Pflanze, die im zweiten Jahr blüht. Wird ca. 30cm hoch, mit weinroten, fast kugeligen Blütenköpfen mit schwachem Duft und blauen Staubfäden. Beliebt bei Bienen und Faltern, verträgt Trockenheit. Schön für naturnahe Gartengestaltung mit heimischen Wildstauden.

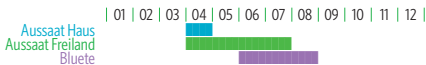


Bot. Name: *Silene asterias*
Lebensdauer: mehrjährig
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten



b563 HOHE KÖNIGSKERZE

Grosse Schmuckstaude und Heilpflanze mit zahlreichen, kleinen, gelben Blüten. Abgeblühte Samenstände können im Winter noch eine willkommene Nahrungsquelle für manche Vögel sein.



Bot. Name: *Verbascum phlomoides*
Lebensdauer: Staude
Bemerkung: positiv für bestäubende Insekten, Vorkultivieren





**Bestellen Sie unter
www.sativa.bio**

Stichwortverzeichnis

Artischocken	50	Räbe	85
Asiasalate	42	Radicchio	38
Auberginen	51	Radies	97
Bataviasalate	27	Randen	94
Blumenkohl	78	Rettich	98
Broccoli	78	Romanasalate	32
Buschbohnen	111	Rosenkohl	89
Cardy	50	Rote Bete	94
Chicorée (Treibzichorien)	41	Rotkohl	86
Chili	63	Rüebli	91
Chinakohl	80	Schnittmangold	49
Dicke Bohnen	116	Schnittsalate	33
Edamame	117	Schwarzwurzel	100
Eisbergsalate	28	Sellerie	100
Endivien	36	Sojabohnen Edamame	117
Erbsen	108	Spinat	46
Federkohl	81	Stangenbohnen	114
Feldsalat	44	Stangensellerie	100
Fenchel	90	Stielmangold	48
Feuerbohnen	114	Stoppelrübe	85
Frühlingszwiebel	103	Tomaten	64
Gemüsezwiebel	103	Tomaten (Gewächshaus-)	71
Grünkohl	81	Tomaten (Industrie-)	74
Gurken	52	Tomaten (Robuste Freiland-)	73
Haferwurzel	100	Treibzichorien (Chicorée)	41
Kale	81	Verschiedene Salate	45
Karotten	91	Wassermelone	60
Kefen	108	Weisskohl	86
Knollensellerie	100	Wirz/Wirsing	88
Kochsalate	32	Zucchetti	74
Kohlrabi	83	Zuckerhut	37
Kohlrübe	85	Zuckermais	76
Kopfsalate	29	Zwiebeln	103
Körnermais	59	Spezialitäten	106
Krautstiel	48	Gründüngung Einzelkomponenten	118
Kresse	45	Gründüngung Mischungen	123
Kürbisse	54	Knoblauch Pflanzgut	161
Lattichsalate	32	Pflanzkartoffeln	160
Lauch	102	Schalotten Pflanzgut	162
Lauchzwiebel	103	Steckzwiebeln Pflanzgut	162
Mairübe	85	Süsskartoffeln (Jungpflanzen)	163
Mais (Körner-)	59	Kräuter	126
Mais (Zucker-)	76	Heilpflanzen	135
Mangold	48	Sprossensamen	139
Melone	60	Blumenmischungen, einjährig	155
Möhren	91	Ein- und zweijährige Blumen	146
Nüsslisalat	44	Mehrfährige Blumen	156
Palmkohl	81	Wildblumenmischungen	144
Pastinaken	94	Wildblumenwiesen und -rasen	145
Peperoni	61		
Pflücksalate	33		
Popcornmais	59		

Saatgutformen und Qualität

Normalsaatgut

Gereinigtes und keimgeprüftes Saatgut. Dies erfüllt unsere internen Qualitätsansprüche, welche über den gesetzlichen Normen liegt. Je nach Produkt wird das Saatgut in Gramm (g) oder Korn (K) verkauft.

Kalibriertes Saatgut

Dieses Saatgut ist von einheitlicher Grösse, was zu einer homogenen Keimung führt.

Präzisionssaatgut

Die Samen sind kalibriert und haben eine erhöhte Keimfähigkeit. Das Saatgut wird per Korn verkauft.

Gecoatetes Saatgut

Beim Coating wird das Saatgut mit einem mineralischen Pulver beschichtet. Dadurch verbessert sich die Rieselfähigkeit und Sichtbarkeit der Samen. Von unserem Sortiment sind beim Präzisionssaatgut einige Karotten-, Rinden- und Zwielsorten gecoatet. Das Coating ist frei von Pflanzenschutzmitteln und biokompatibel.

Saatgutpillen

Das Saatgut wird mit mineralischen Füllstoffen umhüllt. Ziel ist es die Grösse und Form zu vereinheitlichen um die (technische) Aussaat zu erleichtern. Pastinaken, einige Sellerie und Salatsorten sind bei uns als pilliertes Saatgut erhältlich. Die biokompatiblen Pillen werden als Stück verkauft.

Geprimtes Saatgut

Beim Primen wird der Keimungsprozess für ein schnelleres und gleichmässigeres Auflaufen aktiviert. Der Primingeffekt bleibt nur für einige Wochen erhalten. Dieses Saatgut ist kühl (ca. 5°C), trocken und dunkel zu lagern. Das geprimte Saatgut in unserem Angebot wird mit einer biokompatiblen Technik geprimt.

Lagerung von Saatgut

Um die Keimfähigkeit möglichst lange zu erhalten, sollte jegliches Saatgut kühl (10-15°C), trocken und dunkel gelagert werden. Die Alterung des Samens ist jedoch nicht nur von den Lagerbedingungen abhängig sondern auch von der Art. Die Lagerfähigkeit variiert je nach Pflanzenart zwischen zwei bis sieben Jahren.

Legende



Alte und seltene Sorten, die in Zusammenarbeit mit der Stiftung ProSpecieRara erhalten und gepflegt werden.

DB

De Bolster ist ein biodynamischer Familienbetrieb mit Sitz in Holland



Der deutsche Verein Kultursaat e.V. ist ein Zusammenschluss biologisch-dynamischer Gemüsezüchter.

RS

Reinsaat ist ein Händler, Züchter und Vermehrer von Biosaatgut in Österreich.

SG

Saatgut e.V. ist ein Deutscher Verein, der die biologische Pflanzenzüchtung fördert

OL/TT

Olter bzw. T&T sind kleine, italienische Züchtungsunternehmen



Bioverita steht für neue, zertifizierte Sorten aus biologischer oder biologisch-dynamischer Pflanzenzüchtung.

HORTUS OFFICINARUM

Der Verein Hortus officinarum setzt sich für biologisch-dynamisches Saatgut von Heilpflanzen ein.



Sorten, bei denen Saatgut in spezieller Form, z.B. kalibriert, präzisiert, pilliert, geprimt erhältlich ist.



Sorten, bei denen wir selbst in Rheinau die Erhaltungszüchtung betreiben.



Sorten die aufgrund ihres Nektar- bzw. Pollenangebotes besonders positiv für Bienen bzw. andere bestäubende Insekten sind.

TKM: Tausendkornmasse
(Gewicht von 1'000 Samenkörnern)

a: 1 Are = 100 m²

Port: Portion, Menge ausreichend für 2-4 m²



Weitere Angebote

- **Blumenzwiebelkatalog (erscheint im Juli)**
Blumenzwiebeln, Steckzwiebeln, Knoblauch
- **Profi-Sortiment Gemüsesaatgut (erscheint im November)**
Gemüse, Kräuter, Frühjahrs-Pflanzgut
- **Landwirtschaftliches Saatgut (erscheint im Januar)**
Getreide, Gründüngungen, Futterbaumischungen, Blühstreifenmischungen, Spezialitäten

Bestellungen:

Telefon 052 544 06 00

Aus dem Ausland
+41 52 544 06 00 (Schweiz)
+49 7745 2799975 (Deutschland)

Januar bis Mai
Mo. bis Fr. 8 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr

Juni bis Dezember
Mo. bis Fr. 8 - 12 Uhr | 14 - 16 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr

Online Shop **www.sativa.bio**

www.instagram.com/sativa.bio

www.sativa.bio/sativa-newsletter

Sativa Rheinau AG
Chorbstrasse 43
CH-8462 Rheinau



Sativa -
ein Fintan-
Betrieb

Als Fintan-Betrieb teilen wir die ökologisch-sozialen Werte des in Rheinau angesiedelten Projekts Fintan und lassen diese in unsere Arbeit einfließen. Sativa ist dabei rechtlich und wirtschaftlich selbstständig.

Züchtungskategorien nach Bio Suisse

Cat I: Biozüchtung

Cat II: Gezüchtet für den Biolandbau

Cat III: Konventionell gezüchtet, biologisch vermehrt

Cat X: Alte, erhaltenswerte Sorten, Wildherkünfte etc.